

Nonstop responsible

Unser Weg zu mehr Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsbericht 2021

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben den nächsten Schritt gemacht. Im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens ist Mosca bereit, als Unternehmen noch mehr Verantwortung zu übernehmen und der Branche als Technologieführer wichtige Impulse zu geben. Die Grundlage hierfür bildet unsere Innovationskraft, die seit jeher den stärksten Wettbewerbsvorteil der Mosca Gruppe darstellt. Sie hat den heutigen Unternehmenserfolg erst möglich gemacht und findet ihren Ausdruck in technologischen Lösungen wie unserer eigenen Verschlusstechnologie, SoniXs, und neuen ressourcenschonenden Minimalverpackungslösungen. Die breite Zustimmung im Markt bestätigt und bestärkt uns, diesen Weg entschlossen fortzusetzen.

Nachhaltige End-of-Line-Lösungen sind das Thema, das unsere Kund:innen am stärksten bewegt. Lange bevor wir im Jahr 2020 mit der Gründung des Nachhaltigkeitskomitees begannen, stand das Thema bereits im Fokus der Produktentwicklung und generellen Unternehmensausrichtung der Mosca Gruppe.

Schon vor über 25 Jahren stellten wir die meisten Umreifungsmaschinen auf energiesparende Gleichstrommotoren um und ersetzten ineffiziente Pneumatik-Anwendungen durch elektrisch betriebene Aktuatoren.

Im Jahr 2004 leisteten wir Pionierarbeit mit der patentierten SoniXs Technologie, mit welcher sich Umreifungsbänder mittels Ultraschalls verschließen lassen.

Seit 2008 betreiben wir unser Bandproduktionswerk am Standort Muckental unter anderem mit Solarstrom. Im selben Jahr starteten wir die Fertigung von Polyethylenterephthalat (PET) Bändern aus 100 % recycelten PET-Flakes und erprobten den Einsatz von recyceltem Polypropylen (rPP). Die 2013 begonnene Entwicklung kompostierbarer Bänder auf Polymilchsäurebasis (Polylactide (PLA)) ist abgeschlossen und mündete in einem Patentschutz. Aktuell fokussiert sich die Mosca Gruppe auf die Einführung von biobasiertem Polypropylen (bioPP) als Rohstoff. Hierfür wurde mit der International Sustainability and Carbon Certification (ISCC) bereits der Grundstein gelegt.

Da die Bandproduktion mir als CEO direkt zugeordnet ist, haben mich die Themen Kunststoffe, Materialverwendung und -ersatz sowie die Kreislaufwirtschaft vom ersten Tag an interessiert und fasziniert. Seitdem ich diese Verantwortung vor zwölf Jahren übernommen habe, suche ich laufend nach Möglichkeiten, die Branche zu verändern und ihr einen noch größeren Mehrwert zu

bieten. Vermutlich bewegt mich aber auch meine Rolle als Mutter und Familienmensch, darüber nachzudenken, in welcher Welt wir leben wollen und was wir unseren Kindern mitgeben bzw. hinterlassen. →





GUT ZU WISSEN

Was bedeutet GRI? Die Abkürzung GRI steht für „Global Reporting Initiative“. Die 1997 gegründete, gemeinnützige Stiftung versteht sich als kontinuierlicher Dialogprozess zwischen Unternehmen, Universitäten, staatlichen Organisationen und vielen weiteren Gruppen. Der GRI-Leitfaden zählt weltweit zu den bekanntesten Richtlinien für Nachhaltigkeitsberichte und dient insbesondere auch kleinen und mittelständische Unternehmen (KMU) als Hilfestellung für die freiwillige Berichterstattung.

Der Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit geht weit über die Grenzen der Produktion hinaus. Dieser beeinflusst auch in großem Maße, wie wir als Familienunternehmen mit unseren Mitarbeitenden, mit dem Thema Ausbildung und unserer Verantwortung als einer der größten Arbeitgebenden der Region umgehen. Die damit verbundene soziale Verantwortung treibt uns jeden Tag an und verleiht unserem Handeln eine besondere Bedeutung. Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie **Nonstop responsible 2027** und diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht – angelehnt an die Richtlinien des GRI-Standards – formalisieren wir unsere Herangehensweise. Dabei war es uns schon immer wichtig, aus eigener Motivation als Branchenvorreiter zu agieren und nicht erst zu handeln, wenn wir aufgrund externer Faktoren, wie zum Beispiel den Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) – Richtlinien zur Berichterstattung, dazu verpflichtet sind.

Im Rahmen einer umfassenden Bestandsaufnahme ist es uns gelungen, die größten Treiber unseres CO₂-Fußabdrucks zu identifizieren. Den größten Hebel sehen wir in der Auswahl der Rohstoffe für unsere Bandproduktion. Ungeachtet des für heutige Verhältnisse hohen Anteils an Recycling- und Bio-Kunststoffen, wollen wir diesen Bereich laufend weiter optimieren.

Unter Einsatz unserer jahrelangen Expertise wollen wir aber auch unsere Kund:innen bei ihren Nachhaltigkeitsbestrebungen unterstützen und als „Enabler“ auf ihrem Weg zur optimalen Verpackung begleiten. Die Ausgangslage hierfür ist gut und setzt für die Bereitschaft zur nachhaltigen Veränderung der Verpackungspraxis auch ein gewisses Maß an Marktakzeptanz voraus. Aus diesem Grund haben wir es uns zur Mission gemacht, unseren Kund:innen beratend zur Seite zu stehen und wichtige Aufklärungsarbeit zu leisten.

Die nächsten Meilensteine stehen unmittelbar bevor: Begleitend zur Markteinführung eines Umreifungsbandes aus **bioPP** eröffnen wir 2023 unser Mosca Tech Center, ein **Testcenter für Ladungssicherung** und heben die Nachhaltigkeitsberatung mit einem **CO₂-Produktkalkulator** auf ein neues Level. Bis Ende 2023 soll zudem unser Nachhaltigkeitskomitee komplett besetzt sein.

Unser langfristiges Ziel beim Klimaschutz folgt der **Agenda 2030** der Bundesrepublik Deutschland, die bis zum Jahr 2030 eine **Senkung des CO₂-Fußabdrucks um 65 %** vorsieht. Um dies zu erreichen, konzentrieren wir uns vorrangig darauf, unsere Rohstoffe umzustellen und die Nutzung regenerativer Energien, wie beispielsweise Photovoltaik, auszubauen.

Wirtschaftliches Wachstum und nachhaltige Unternehmensentwicklung stehen für uns nicht im Widerspruch. Im Gegenteil – nachhaltige Lösungen sind von Beginn an eng mit der Entwicklung unseres Unternehmens verbunden. Unserer Meinung nach wird sich diese Verbindung in Zukunft weiter festigen und beide Ziele Hand in Hand gehen. Wir sind davon überzeugt, dass ein langfristiges Unternehmenswachstum nur unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit möglich sein wird.

Trotz einiger Herausforderungen, wie etwa der starken Zunahme an Gesetzen und Regularien, der eingeschränkten Verfügbarkeit alternativer Rohstoffe oder der im Vergleich zu Rezyklaten mangelnden Berücksichtigung von Bio-Rohstoffen in der EU, blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Wir sind fest entschlossen, uns jeder einzelnen Herausforderung zu stellen, sie erfolgreich und effizient zu bewältigen und unsere Rolle als innovationskräftiger Branchenvorreiter zu festigen und auszubauen.

Ich freue mich im Namen der gesamten Mosca Gruppe über Ihr Interesse an unseren Aktivitäten und Fortschritten im Bereich Nachhaltigkeit und wünsche Ihnen eine spannende und informative Lektüre.

Simone Mosca
CEO Mosca GmbH

Inhalt

1 UNTERNEHMEN

1.1 Organisation



S. 06

1.2 Code of Conduct



S. 12

1.3 Wertschöpfungskette



S. 14

1.4 Wesentlichkeitsanalyse



S. 17

1.5 Stakeholderdialog



S. 21

1.6 Nonstop responsible – Die Nachhaltigkeitsstrategie von Mosca



S. 24

2 LÖSUNGEN UND SERVICES

2.1 Produkte



S. 35

2.2 Dienstleistungen



S. 39

2.3 Kund:innen



S. 43

3 VERANTWORTUNG

3.1 Umwelt

3.1.1 Materialien

3.1.2 Energie und Emissionen

3.1.3 Wasser und Abfall

3.1.4 Biodiversität



S. 47 ff

3.2 Mitarbeitende



S. 58

3.3 Gesellschaft



S. 63

4 ZUKUNFT

Nonstop progressive



S. 68

5 ANHANG

Anhänge Kapitel



S. 71

GRI-Tabellen



S. 74

Glossar



S. 108

Impressum



S. 110



1 Unternehmen

Nonstop Performance

Nachhaltigkeitsinitiativen bei Mosca. Die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung angelehnt an die GRI-Richtlinien ist Ausdruck für unser Engagement für mehr Klima- und Umweltschutz bei Mosca. 2015 führten wir erfolgreich das Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 ein. Seit 2019 erstellen wir eine CO₂-Bilanz und für 2023 streben wir die Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 an, dem weltweit angewandten Standard für Umweltmanagementsysteme.

1.1 Organisation

UNTERNEHMEN

Nonstop
Performance

Strategie und Management

Nonstop Performance. Unter diesem Motto entwickeln und produzieren wir bei Mosca ganzheitliche End-of-Line-Systeme sowie Verbrauchsmaterialien für die Verpackung und Transportgutsicherung verschiedenster Waren. Als Familienunternehmen mit globaler Ausrichtung liegt unser Fokus insbesondere in zuverlässigen und nachhaltigen Lösungen. Aber auch der Aufbau lang-

fristiger und vertrauensvoller Beziehungen ist für uns unumgänglich mit dem Begriff der Nachhaltigkeit verbunden – sowohl zu Mitarbeitenden, Partner:innen und Lieferant:innen, als auch zu unseren Kunden und unserer Region. Strategische Partnerschaften und Akquisitionen sind für uns deshalb die Grundlage für unser Unternehmenswachstum.



GUT ZU WISSEN

Die Geschäftsführung der Mosca GmbH besteht aus Gesellschafter **Timo Mosca**, **Simone Mosca** und **Alfred Kugler**.
(von rechts nach links)



Mosca in Zahlen



1966

GRÜNDUNG

7

PRODUKTIONSSTÄTTEN

27

NIEDERLASSUNGEN

2.380

PRODUZIERTE
MASCHINEN
(2021)

70%

EXPORTRATE

1.120

MITARBEITENDE

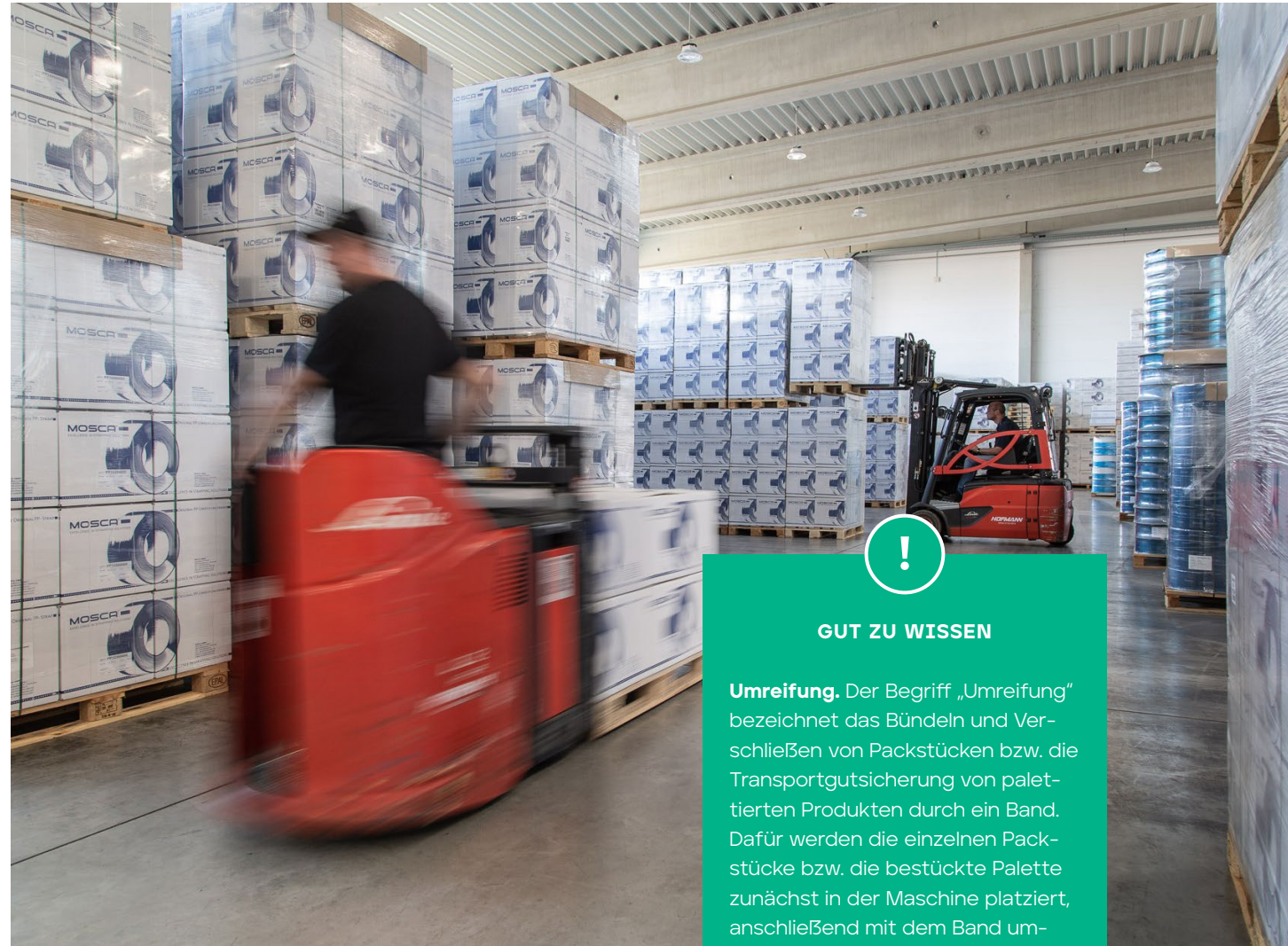
214,8

MIO €
UMSATZ (2021)

Firmenprofil

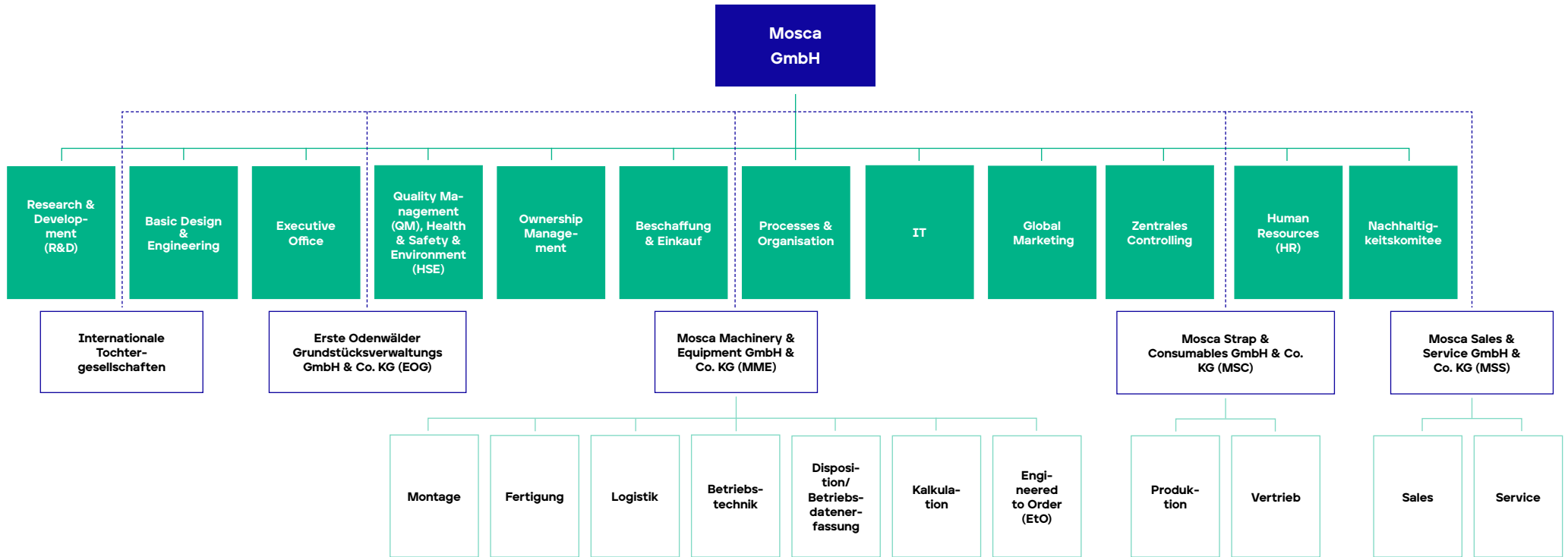
Nonstop Performance. Als international ausgerichtetes Familienunternehmen, stehen wir seit über 55 Jahren für Qualität und Zuverlässigkeit im Bereich der Transportgutsicherung. Unter dem Motto „Nonstop Performance“ entwickeln wir an unserem Hauptsitz in Waldbrunn im Neckar-Odenwald-Kreis effiziente Umreifungsmaschinen, komplexe Anlagen und hochwertige Umreifungsbänder. Als erfahrener Systemanbieter begleiten wir unsere Kund:innen mit einem umfassenden und ganzheitlichen Dienstleistungskonzept einschließlich Nachhaltigkeitsberatung und Total-Cost-of-Ownership (TCO) - Kalkulation.

Mit Innovationskraft und Pioniergeist setzen wir neue Standards in der Branche und stärken unsere Position als Technologieführer.



GUT ZU WISSEN

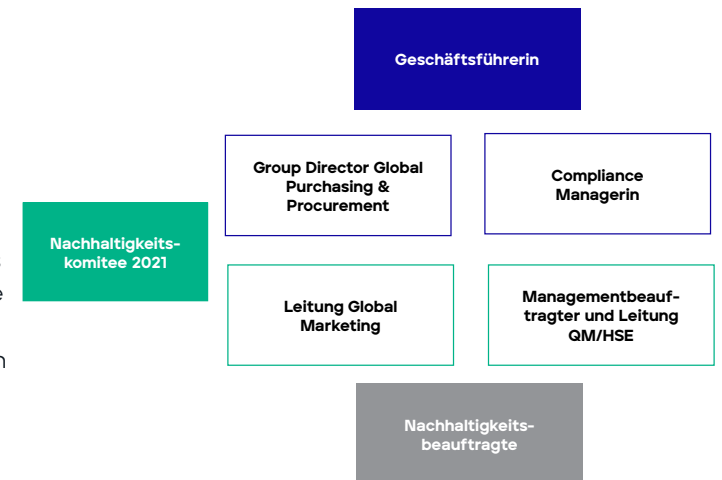
Umreifung. Der Begriff „Umreifung“ bezeichnet das Bündeln und Verschließen von Packstücken bzw. die Transportgutsicherung von palettierten Produkten durch ein Band. Dafür werden die einzelnen Packstücke bzw. die bestückte Palette zunächst in der Maschine platziert, anschließend mit dem Band umfassen und gesichert.



Organisationsstruktur der Mosca Gruppe

Die internationale Mosca Gruppe zählt 27 Niederlassungen in 19 Ländern, darunter sieben Produktionsstätten für Maschinen und Verbrauchsmaterialien. Die in Deutschland ansässige Mosca GmbH bündelt als Managementholding zentrale Bereiche der Gruppe. Die Managementebene bilden die Konzernführung sowie die Konzernleitung, bestehend aus den divisionalen Group

Directors. Rahmenentscheidungen für alle Aktivitäten in der Gruppe werden im gemeinsamen Austausch getroffen. Um die strategische Ausrichtung des Unternehmens auf das Thema Nachhaltigkeit zu verstärken, wurde Ende 2021 zusätzlich ein Bereich für Nachhaltigkeitsmanagement geschaffen, das Nachhaltigkeitskomitee, welches in Kapitel 3.2 vorgestellt wird.



→ [Link zur Mosca Holding-Struktur](#)

Die Grundlage für Innovation und nachhaltiges Wachstum ist eine Unternehmensentwicklung mit strategischen Partnerschaften und Akquisitionen. Den wirtschaftlichen Erfolg mit langfristiger Perspektive sichern wir durch eine gesunde Finanzbasis und ein umfassendes Risikomanagement ab.

„DIE GRUNDLAGE FÜR UNSER STREBEN
NACH AUSSERGEWÖHNLICHER LEISTUNGS-
FÄHIGKEIT IST EINE UNTERNEHMENSKULTUR,
DIE MITARBEITENDE FÖRDERT, NACHHALTIG
HANDELT UND UNTERNEHMERISCHE VERANT-
WORTUNG ZUM WOHLERGANG ALLER INTERESSENS-
GRUPPEN ÜBERNIMMT.“

Timo Mosca, CEO & Eigentümer



Digitalisierung – bereit für die Zukunft

Mit hoher Dynamik verändert der technologische Fortschritt nicht nur unsere Gesellschaft, sondern auch Unternehmensprozesse und Geschäftsmodelle. Wir haben uns deshalb das Ziel gesetzt, mit unseren Maschinen und Technologien in der Branche voranzugehen und uns ständig weiterzuentwickeln. Ein zentrales Thema ist dabei die Digitalisierung. Unter strenger Achtung der Datensicherheit und des Datenschutzes stärken unsere digitalen Lösungen die Prozesse unserer Kund:innen und machen die Verpackung, Bündelung und Transportgutsicherung smarter. Schon heute können mithilfe des Internet of Things (IoT) und eines Webbasiertes Human Machine Interface (WebHMI) beispielsweise Maschinenparameter ausgelesen oder Leistungsdaten visualisiert werden. Um Ausfällen vorzubeugen und die Wartung zu optimieren, lassen sich Verschleißerscheinungen frühzeitig identifizieren.

Mit unseren **digitalen Visionen** gehen wir noch einen Schritt weiter und beschreiten den Weg von morgen. Lösungen zum Digital-Twin, Geschäftsmodelle wie Pay-per-Use oder Services wie Callback-Request sollen die Produktivität und Effizienz unserer Kund:innen künftig auf ein noch höheres Niveau heben. Unser Ziel ist es, passgenaue Produkte, Services und Geschäftsmodelle zu entwickeln, die unsere Kund:innen dabei unterstützen, ihre Ziele in Sachen Produktivität, Effizienz und Nachhaltigkeit zu erreichen.





1.2 Code of Conduct

UNTERNEHMEN

Nonstop
Performance



GUT ZU WISSEN

Code of Conduct (CoC). Eine Sammlung von Richtlinien und/oder Regelungen, welche sich Unternehmen im Rahmen einer freiwilligen Selbstbindung selbst auferlegen. Die formulierten Verhaltensanweisungen dienen als (grundlegende) Handlungsorientierung für Mitarbeitende und externe Stakeholder, um erwünschtes Verhalten zu kanalisieren bzw. unerwünschte Handlungen zu vermeiden.

→ [Zum Mosca Code of Conduct](#)

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Nachhaltigkeit bedeutet Verantwortung zu übernehmen. Nicht nur für die Produktion, sondern auch für die Umwelt und Region sowie gegenüber Kund:innen und Mitarbeitenden. Unsere Unternehmenskultur spiegelt die Werte eines Familienunternehmens wider: Interne und externe Beziehungen basieren auf gegenseitigem Vertrauen, Respekt und offener Kommunikation. Alle sind zu verantwortungsvollem Handeln verpflichtet. Folglich ist auch unsere Führungsphilosophie bestrebt, die erforderlichen Kompetenzen unserer Mitarbeitenden zu entwickeln und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu pflegen. Unsere Verpflichtung zu Integrität

und Professionalität verdeutlicht der Mosca Verhaltenskodex (Code of Conduct). Die darin dokumentierten Standards und Richtlinien für nachhaltige Unternehmensaktivitäten und Verhaltensweisen innerhalb der Belegschaft gelten sowohl für unsere Mitarbeitenden als auch für unsere externen Stakeholder, wie Partner:innen, Kund:innen und Lieferant:innen. Im ersten Schritt wurden dafür die Führungskräfte unterwiesen, die anschließend ihre Mitarbeitenden schulten. Künftig wollen wir durch regelmäßige Schulungsintervalle die unternehmensweite Einhaltung des Code of Conduct sicherstellen.

Achtung der Menschenrechte

Gemäß unseres Code of Conduct verpflichten wir uns, die Menschenrechte grundsätzlich im Rahmen unserer Tätigkeiten zu achten. Wir befürworten ohne Einschränkung die diesbezüglichen internationalen Normen, Prinzipien, Regeln und Gesetze. Hierzu zählen unter anderem die UN-Menschenrechtscharta sowie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Dasselbe verlangen wir von unseren Geschäfts- und Vertragspartner:innen. Die interne und externe Einhaltung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten unterstützen wir durch geeignete Prozesse.

Der allgemeine Prozess reicht von der Risikoermittlung und -bewertung über die Erstellung von Aktionsplänen und Einführung geeigneter Maßnahmen bis hin zu Audits und der Definition von Verbesserungszielen. Unsere Lieferkette prüfen wir mithilfe von Lieferant:innenselbstaudits und -audits. Bei entsprechendem Handlungsbedarf behalten wir uns vor, die Lieferant:innen zu wechseln.

Chancengleichheit und Gleichbehandlung

Darüber hinaus pflegen wir bei Mosca eine Kultur der Chancengleichheit, des Vertrauens und des gegenseitigen Respekts. Mosca verpflichtet sich zur Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden, ungeachtet von Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft, sexueller Identität, Behinderung, Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung. Wir fördern die Gleichberechtigung am Arbeitsplatz und unterbinden Diskriminierung bei der Einstellung von Arbeitnehmenden sowie bei der Beförderung oder Gewährung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Jeder Mitarbeitende ist zudem verpflichtet, die Privatsphäre seiner Kolleg:innen und Vorgesetzten zu achten und Mobbing am Arbeitsplatz zu verhindern.

Beschwerde-management

Mitarbeitende, Lieferant:innen und Kund:innen haben die Möglichkeit, Hinweise auf Verstöße gegen den Verhaltenskodex auf verschiedenen Wegen zu melden. Sie können sich wahlweise direkt an eine Führungskraft oder die Compliance-Stelle wenden (**compliance@mosca.com**). Alternativ können diese in naher Zukunft auch anonym über ein Formular auf der Website eingereicht werden.



1.3 Wert- schöpfungskette

UNTERNEHMEN

Nonstop
Performance



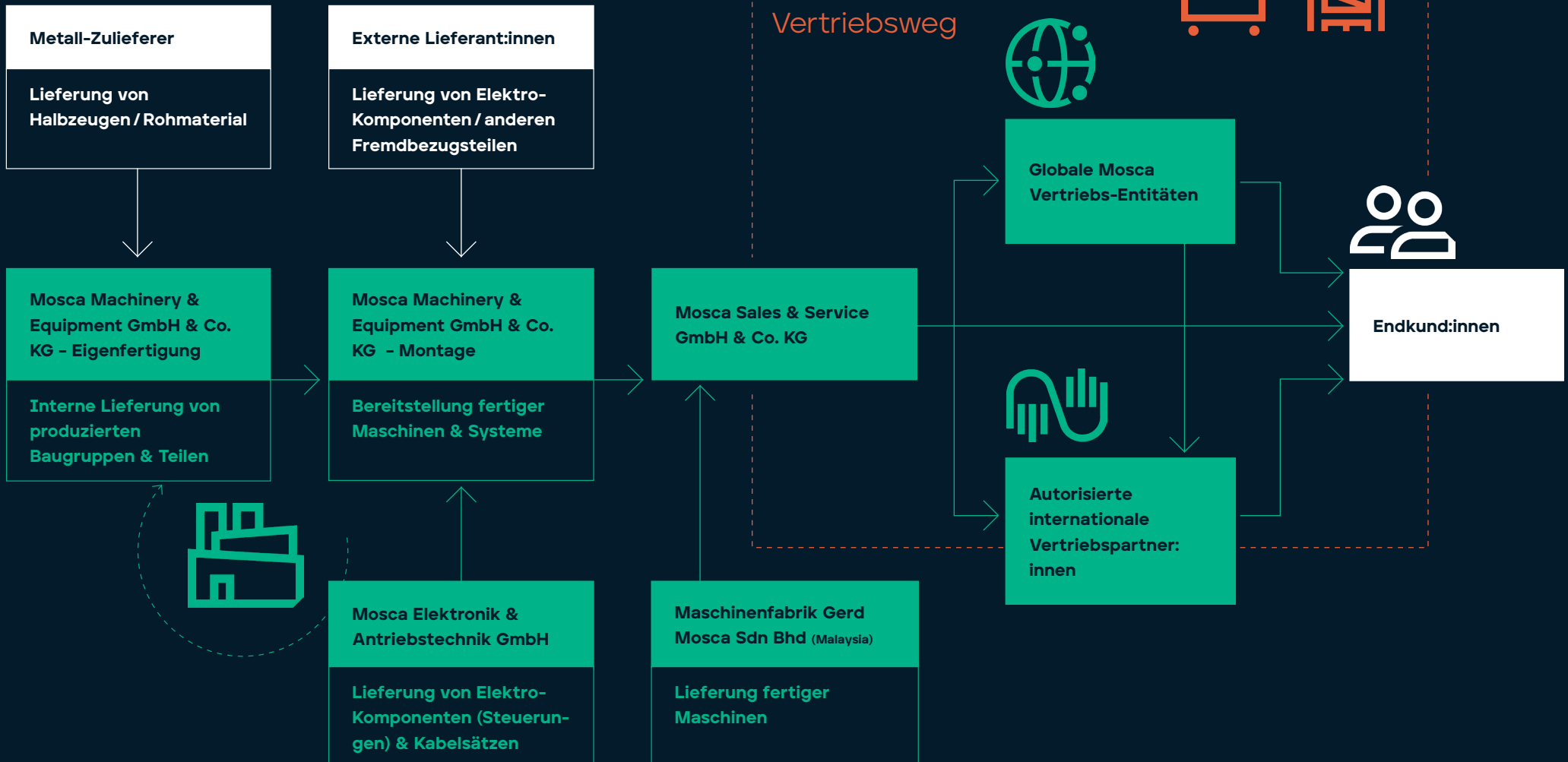
GUT ZU WISSEN

In diesem ersten Schritt zeigen wir die Struktur unserer Wertschöpfungsketten. In Zukunft können die Nachhaltigkeitsmaßnahmen in den einzelnen Stufen unserer Wertschöpfungsketten detaillierter aufgezeigt werden.

Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette

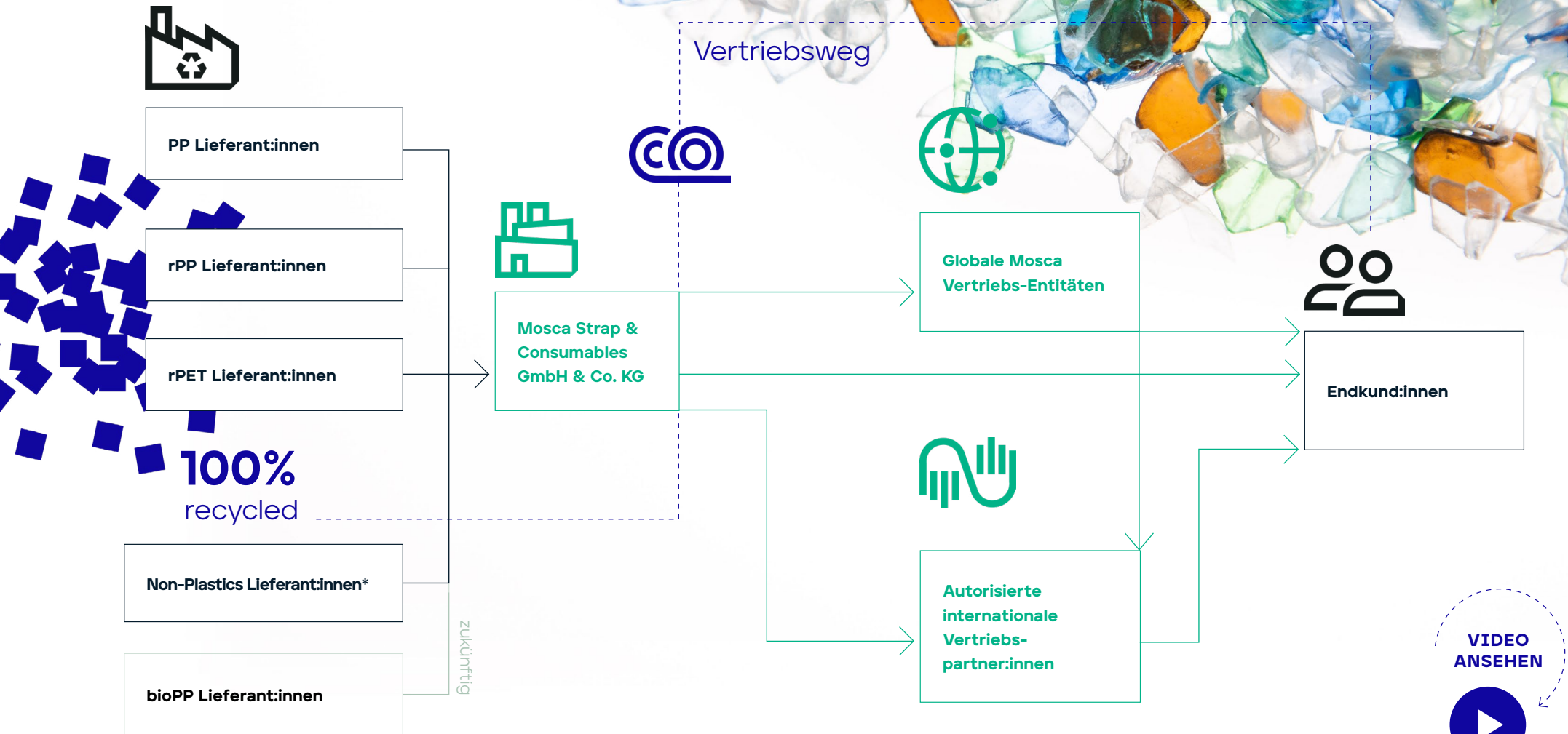
Nachhaltiger Unternehmenserfolg bedeutet für uns, ökologische und soziale Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu übernehmen. Dies gilt für beide Produktbereiche: Umreifungsmaschinen und Verbrauchsmaterialien. Unsere diesbezüglichen Bemühungen beginnen bei den Zulieferern und externen Lieferant:innen und führen über den gesamten Vertriebsweg einschließlich internationaler Vertriebspartner:innen bis hin zu unseren Endkund:innen.

Maschinen





Band & Verbrauchsmaterialien



*Kartonagen, Hülsen, Additive, Farbstoffe, etc.



1.4 Wesentlichkeitsanalyse

UNTERNEHMEN

Nonstop Performance

Zur Identifizierung unserer wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte haben wir im Jahr 2022 erstmals eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Diese erfolgte nach den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) und schloss alle relevanten Stakeholder ein.

Unsere Wesentlichkeitsanalyse betrachtet, nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit, sowohl die Auswirkungen externer Aspekte auf Mosca (Outside-In Perspektive) als auch die Einflüsse, die wir auf die Gesellschaft und die Umwelt haben (Inside-Out Perspektive) und erfolgte in mehreren Schritten.

INTERNE STAKEHOLDER	EXTERNE STAKEHOLDER
+ Mitarbeitende der Standorte Waldbrunn und Muckental + Betriebsrat + Geschäftsführung + Abteilungsleiter:innen + Nachhaltigkeitsbeauftragte	+ Lieferant:innen + Banken + Gemeinden + Anwohner:innen + Geschäftspartner:innen & Dienstleister:innen + Branchenverbände + Kund:innen

Interner, moderierter Workshop
Stakeholder-Befragung

 Auswertung und Identifizierung
der wesentlichen Themen

Schritt 1: Interner Workshop

Um seitens der internen Stakeholder eine Vorauswahl der relevantesten Themen zu treffen und die wichtigsten externen Stakeholder zu identifizieren, führten wir einen internen, moderierten Workshop durch. Zu den Teilnehmenden zählten neben Mitgliedern des Nachhaltigkeitskomitees auch die Geschäftsführung, der Betriebsrat sowie diverse Abteilungsleiter:innen. Das elfköpfige Team identifizierte in diesem Rahmen anhand von 80 Fragestellungen aus den Feldern Ökonomie, Soziales und Ökologie insgesamt 28 für Mosca relevante Themenbereiche, die anschließend in eine erste Matrix überführt und nach Relevanz gewichtet wurden. Am Ende wurden aus den 28 Themenbereichen 32 Fragestellungen für die zweite Phase der Wesentlichkeitsanalyse – die Stakeholder-Befragung – extrahiert.

Schritt 2: Stakeholder- Befragung

Zur Beurteilung der Dimensionen Outside-In und Inside-Out führten wir zwei Umfragen durch: eine interne für die Mitarbeitenden der Standorte Waldbrunn und Muckental, welche per E-Mail, Aushang und QR-Code verteilt wurde und eine externe für die identifizierten externen Stakeholder, von denen eine Auswahl von 601 Personen den Fragebogen zur Beantwortung erhielt.

Die Teilnehmenden schätzten dabei die verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen nach ihrer Relevanz heute sowie in fünf Jahren ein. Die Rücklaufquoten waren erfreulich hoch. Während sie bei der externen Befragung bei 14,1 % lag, beantworteten 42,3 % der Mitarbeitenden den Fragebogen.

Interner, moderierter Workshop

Stakeholder-Befragung

Auswertung und Identifizierung
der wesentlichen Themen

Schritt 3: Auswertung und Identifizierung der wesentlichen Themen

Die Rückmeldungen der internen und externen Stakeholder ergaben schließlich eine Konzentration auf 17 wesentliche Themen. Diese wurden den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals (SDGs)) zugeordnet und in eine Wesentlichkeitsmatrix überführt.

So korreliert etwa das Thema Digitalisierung aus dem Themenkomplex Ökonomie mit dem SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), während die beiden Ökologie-Themen Abfallmanagement und Energieeffizienz innerhalb der Organisation jeweils zu den SDGs 12 und 13 (Nachhaltiger Konsum und Produktion bzw. Maßnahmen zum Klimaschutz) gehören. Unter den wichtigsten Themen im Bereich Soziales finden sich die verantwortungsvolle Unternehmens- sowie Personalführung, der

faire Umgang mit Lieferant:innen (beide SDG 8 – Menschenwürde, Arbeit und Wirtschaftswachstum) und die Kommunikationskultur (SDG 3 – Gesundheit und Wohlbefinden).



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

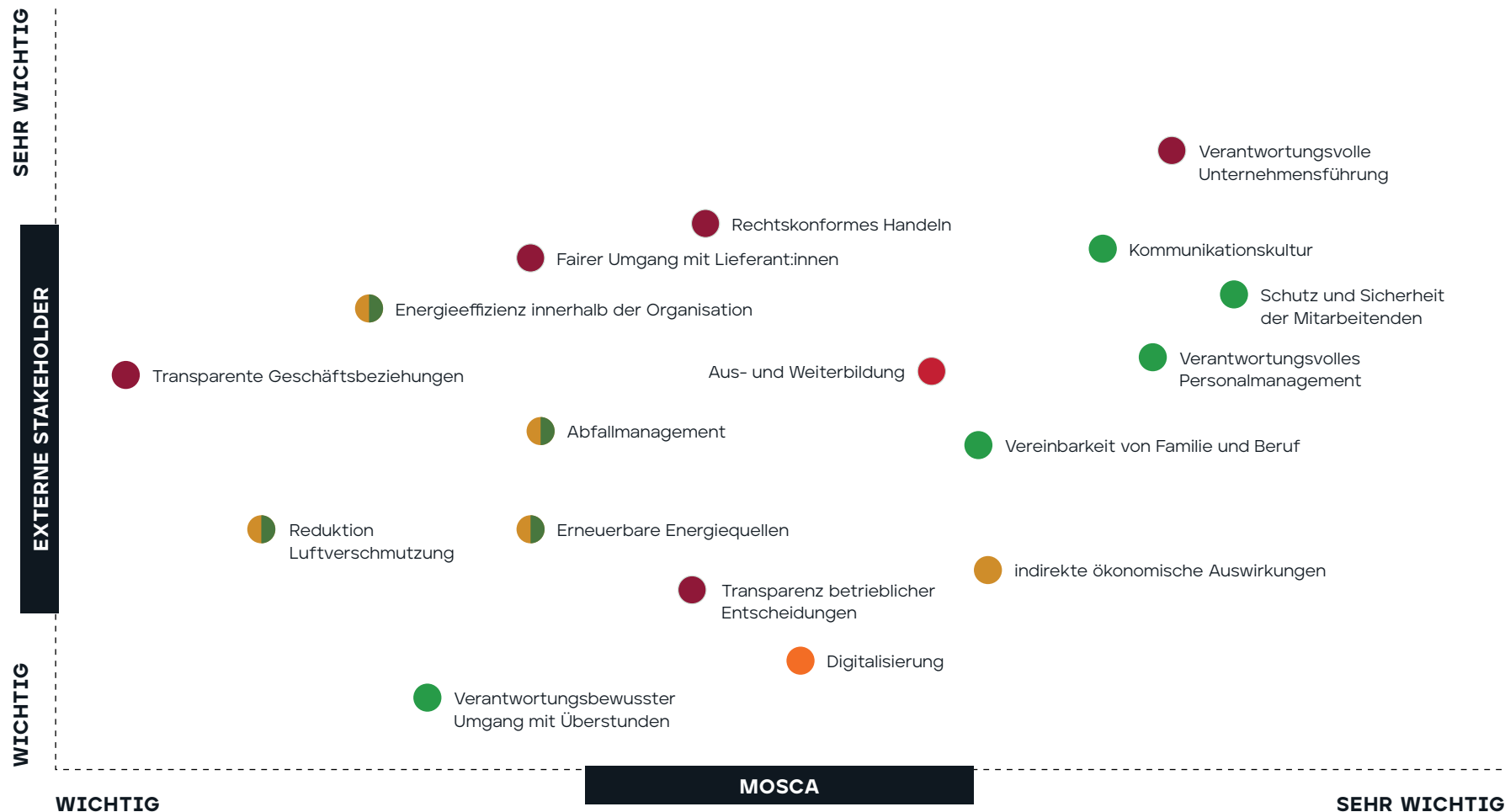


GUT ZU WISSEN

Fahrplan für die Zukunft. Im Jahr 2015 hat die Weltgemeinschaft die **Agenda 2030** verabschiedet. Sie zielt darauf ab, weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und zugleich die natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren. Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung, die **SDGs**, umfassen ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Sie richten sich weltweit an alle Regierungen, die Zivilgesellschaft, Privatwirtschaft und Wissenschaft.

Zusammenfassung Wesentlichkeitsanalyse

Wesentliche Themen der internen und externen Stakeholder
mit Zuordnung der Ziele für nachhaltige Entwicklung



→ Die Ergebnisse dieser Wesentlichkeitsanalyse dienen auch als Grundlage für die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie **Nonstop responsible 2027**



1.5 Stakeholder-dialog

UNTERNEHMEN

Nonstop Performance

Der kontinuierliche Austausch mit unseren Stakeholdern ist für uns ein zentraler Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Hierbei ist es uns besonders wichtig, offen zu kommunizieren, um die verschiedenen Perspektiven einzuholen und berücksichtigen zu können. In diesem Zusammenhang kommunizieren wir über unterschiedliche Kanäle mit unseren Stakeholdern.

Mit unseren **Kund:innen** pflegen wir einen direkten und regelmäßigen Austausch im Tagesgeschäft. Darüber hinaus erreichen wir diese über Telesales, Beratungsgespräche, Messen sowie Serviceleistungen vor Ort. Zusätzlich veröffentlichen wir zwei Mal jährlich das Kund:innenmagazin MOSCA360°.

Bei unseren internationalen **Lieferant:innen** legen wir großen Wert auf eine langfristige und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Die Kommunikation findet neben dem Tagesgeschäft auch über die Lieferant:innenselbstauskunft und unser Lieferant:innenportal statt.

Unsere **Mitarbeitenden** erhalten die wichtigsten Informationen über unseren Sharepoint, interne Mitteilungen, Aushänge am schwarzen Brett und unser Info-TV Programm, das auf Bildschirmen in allen Gebäuden unseres Werksgeländes ausgestrahlt wird. Darüber hinaus findet ein intensiver Austausch über Betriebsversammlungen, Mitarbeitendengespräche und tägliche, wöchentliche oder monatliche Regelkommunikation statt. Viermal jährlich veröffentlichen wir außerdem unser Belegschaftsmagazin MOSCANEWS.

Soziale Medien wie LinkedIn, Xing, Facebook, YouTube oder Instagram bieten uns weitere Möglichkeiten für den regelmäßigen Austausch mit den verschiedenen Stakeholdergruppen.



Unsere wichtigsten Kommunikationskanäle für den internen und externen Stakeholderdialog:

INTERNE KOMMUNIKATIONSKANÄLE	EXTERNE KOMMUNIKATIONSKANÄLE
+ Mosca Sharepoint + Interne Mitteilungen + Info-TV + Aushänge am schwarzen Brett + MOSCANEWS (Mitarbeitendenmagazin) + Betriebsversammlungen + Mitarbeitendengespräche + Tägliche, wöchentliche und monatliche Regelkommunikation	+ Telesales + Kund:innenberatung + Serviceleistungen + MOSCA360° (Kund:innenmagazin) + Messen + Lieferant:innenselbstauskunft + Lieferant:innenportal + Social Media (Xing, LinkedIn, Facebook, YouTube, Instagram)

Ausgehend von unserer Wesentlichkeitsanalyse sind wir bestrebt, den Austausch mit unseren Stakeholdern zu intensivieren. Dafür wurde eine Reihe von Initiativen gestartet. So haben wir vor, ab dem Jahr 2022 eine jährliche Befragung zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden durchzuführen. Für die Zukunft sind zudem weitere Befragungen der externen Stakeholder geplant.



GUT ZU WISSEN

Im Jahr 2021 wurde Mosca mit dem Preis „Deutschlands beste – Nachhaltigkeit“ in der Kategorie „Maschinen- und Anlagenbau“ ausgezeichnet. 2022 erhielten wir die Auszeichnung das zweite Jahr in Folge. Die Studie wird jährlich vom Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) im Auftrag von Focus Money und Deutschland Test durchgeführt. Dafür wurden insgesamt etwa 24.000 Unternehmen und Marken untersucht.

Netzwerke und Mitgliedschaften

Einen wichtigen Baustein der Bemühungen um einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Stakeholdern bilden Netzwerke und Mitgliedschaften. Im Zusammenhang mit unserem Nachhaltigkeitsmanagement sind folgende besonders relevant:



WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg

Mit der Unterzeichnung der "Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)-Charta" des Landes Baden-Württemberg bekennen wir bei Mosca uns klar zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Gleichzeitig bringen wir damit auch die Identifikation mit unserer Wirtschaftsregion zum Ausdruck. Die WIN-Charta wurde als Instrument für nachhaltig wirtschaftende KMUs entwickelt. Das Management basiert auf Selbstverpflichtung, Eigeninitiative und Außenkommunikation.

Von den zwölf einzuhaltenden Leitsätzen der WIN-Charta wählten wir zunächst folgende Entwicklungsthemen aus: Menschen- und Arbeitnehmerrechte (Leitsatz 01), Energie und Emissionen (Leitsatz 05) sowie Nachhaltige Innovationen (Leitsatz 08).

→ [Link zur WIN-Charta](#)



ecovadis



pack4sustainability
by VDMA Food Processing and Packaging Machinery



Eine Übersicht über unsere weiteren Mitgliedschaften und Partnerschaften ist [hier](#) zu finden.

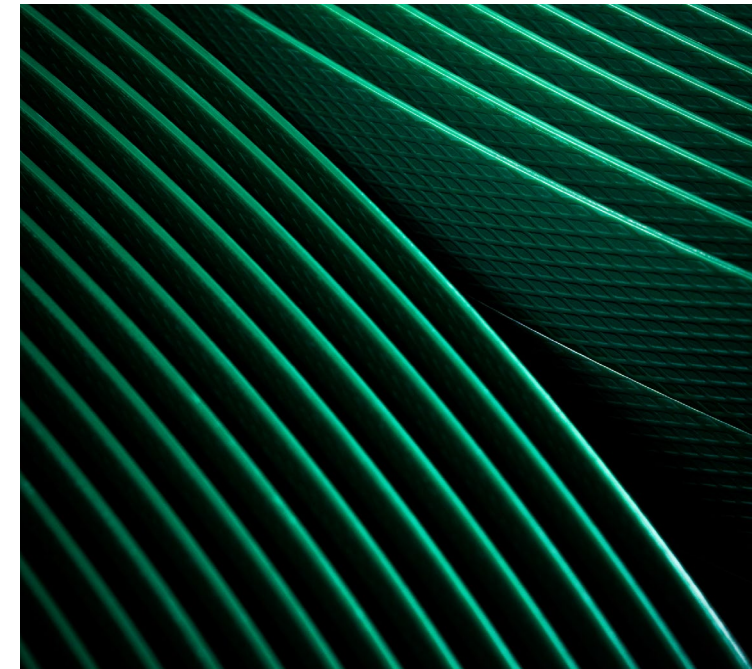
1.6 Nonstop responsible – Die Nachhaltigkeits- strategie von Mosca

UNTERNEHMEN

Nonstop Performance

Nachhaltigkeit bedeutet für Mosca Verantwortung zu übernehmen – für eigene Produkte, für die Zukunft, gegenüber Umwelt und Region, sowie Kund:innen und Mitarbeitenden. Unsere Unabhängigkeit als inhabergeführtes Unternehmen versetzt uns in die Lage, diese Verantwortung selbst zu tragen.

Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie **Nonstop responsible 2027** machen wir uns auf den Weg, eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft zu gestalten. Gemäß dem Anspruch, ein führender Anbieter in unserer Branche zu sein, wollen wir auch beim Thema Nachhaltigkeit vorangehen und im Segment Umreifungsmaschinen, Palettenpackpressen, sowie Transportgutsicherungssystemen ein Zeichen setzen.



Ausgehend von den Ergebnissen unserer Wesentlichkeitsanalyse konzentrieren wir uns auf vier Handlungsfelder, die jeweils mit einem der 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung korrespondieren.

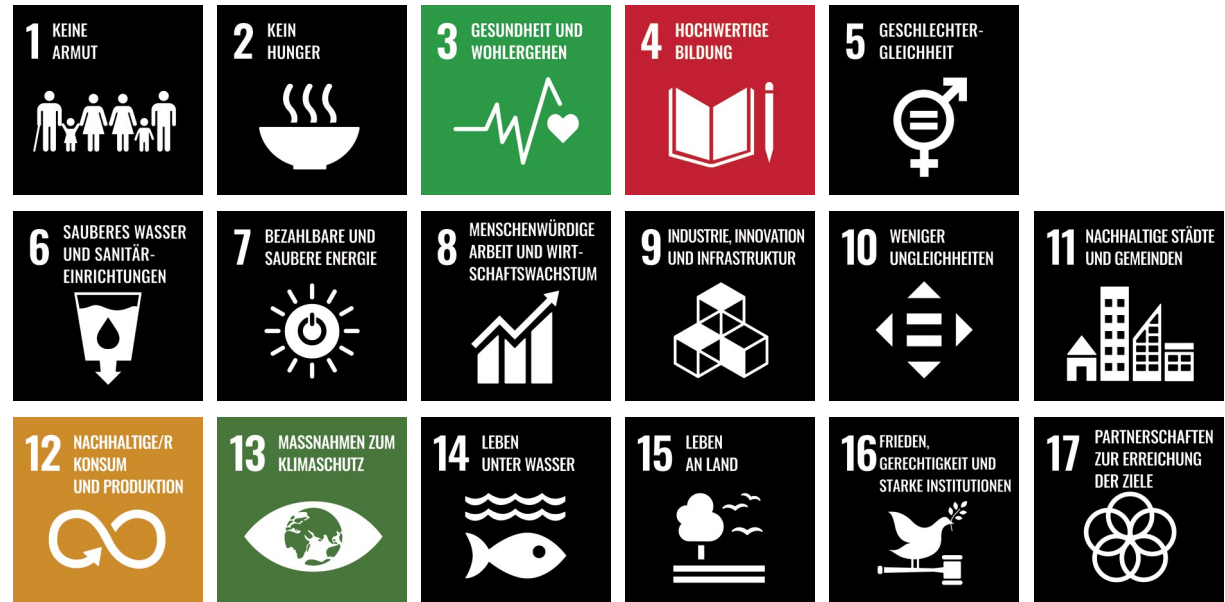
Gesundheit und Wohlergehen

Hochwertige Bildung

Nachhaltiger Konsum und Produktion

Maßnahmen zum Klimaschutz

Zu jedem dieser vier Handlungsfelder sind relevante Kernthemen und strategische Zielsetzungen definiert. Zu jedem Kernthema wurden zudem messbare Ziele, Kennzahlen (Key Performance Indicators (KPIs)) sowie konkrete Maßnahmen bis Jahresende 2023 erarbeitet. Den Status quo der Zielerreichung kommunizieren wir Jahr für Jahr im Nachhaltigkeitsbericht.





Gesundheit und Wohlergehen

Wir wollen für alle Mitarbeitende jeden Alters geeignete Rahmenbedingungen für ein gesundes Leben bieten und ihr Wohlergehen fördern. Wir verpflichten uns daher,

(1) DIE INTERNE KOMMUNIKATIONSKULTUR WEITERZUENTWICKELN.

Hierfür haben wir uns bis **2027** die folgenden Ziele gesetzt:

- **Etablierung der jährlichen Durchführung einer Befragung zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden sowie der Nachverfolgbarkeit von abgeleiteten Maßnahmen**
- **Fertigstellung und Umsetzung einer Kommunikationsmatrix**
- **Schaffen von Treffpunkten**

Bereits bis **Ende 2023** wollen wir daher:

- mit einem passenden Konzept eine erste Umfrage durchgeführt und ausgewertet haben
- eine erste Version der Kommunikationsmatrix sowie ein Konzept zur regelmäßigen Kommunikation für alle Mitarbeitenden zugänglich machen und dadurch eine größtmögliche Transparenz schaffen
- die Wahrnehmung unserer Aufenthaltsbereiche verbessern und die Nutzung steigern

Um unseren Zielerreichungsgrad zu messen, werden wir die folgenden **KPIs** heranziehen:

- Teilnahmequote und Anzahl der Maßnahmen je Umfrage
- Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung

(2) DAS ARBEITSAUFKOMMEN ZU REDUZIEREN.

Hierfür haben wir uns bis **2027** die folgenden Ziele gesetzt:

- **Optimierung des Workloads**
- **Reduzierung der Überstunden**

Bereits bis **Ende 2023** wollen wir daher:

- den Arbeitsaufwand auf eine höhere Anzahl an Mitarbeitenden verteilen, indem wir die Personalplanung optimieren und unsere Belegschaft vergrößern
- durch eine systemseitige Prozessoptimierung sowie das Angebot von Weiterbildungsmaßnahmen die Prozesse in SAP vereinfachen und die Mitarbeitenden zu SAP-Experten ausbilden

Um unseren Zielerreichungsgrad zu messen, werden wir die folgenden **KPIs** heranziehen:

- Überstunden je Mitarbeiter:in
- Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung

(3) DIE MITARBEITENDENGESUNDHEIT ZU FÖRDERN.

Hierfür haben wir uns bis **2027** folgendes Ziel gesetzt:

- **Verbesserung der physischen und psychischen Gesundheit der Mitarbeitenden**

Bereits bis **Ende 2023** wollen wir daher:

- nach einer Abfrage der Teilnahmebereitschaft wieder mehr Bewegungsangebote schaffen und dadurch deren Nutzung steigern
- die Anzahl an ergonomischen Arbeitsplätzen steigern, indem wir bei Neuanschaffungen ausschließlich höhenverstellbare Schreibtische beziehen
- die Verantwortlichkeit für die betriebliche Sozialberatung für Mitarbeitende festlegen und diese wieder aufnehmen

Um unseren Zielerreichungsgrad zu messen, werden wir die folgenden **KPIs** heranziehen:

- Anzahl der Bewegungsangebote
- Anzahl der ergonomischen Arbeitsplätze
- Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung



Hochwertige Bildung

Es ist uns ein Anliegen, eine inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung zu gewährleisten und allen Mitarbeitenden ein lebenslanges Lernen zu ermöglichen. Deshalb verpflichten wir uns,

(1) UNSER FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOT AUSZUBAUEN.

Hierfür haben wir uns bis **2027** die folgenden Ziele gesetzt:

- Ausbau der Fort- und Weiterbildungsangebote
- Ausbildung der Mitarbeitenden zu Expert:innen auf verschiedenen Gebieten sowie Steigerung des Fachwissens im Unternehmen und dadurch gesteigerte Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit
- Steigerung der Bindung unserer Mitarbeitenden

Bereits bis **Ende 2023** wollen wir daher:

- die Kriterien für eine Führungskräftebildung bestimmt haben und alle Führungskräfte geschult haben
- die Potenziale unserer Mitarbeitenden besser erkennen und fördern, indem wir ein Schulungskonzept erarbeiten
- Anreize schaffen, um unsere Auszubildenden langfristig im Unternehmen zu halten
- unser System so umgestellt haben, dass Schulungsstunden nachvollzogen werden können

Um unseren Zielerreichungsgrad zu messen, werden wir die folgenden **KPIs** heranziehen:

- Anzahl und Steigerung der Schulungsstunden
- Anzahl genutzter Weiterbildungsangebote
- Übernahmequote der Auszubildenden



Nachhaltiger Konsum und Produktion

Eine wichtige Teilaufgabe auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit besteht darin, passende Konsum- und Produktionsmuster sicherzustellen. In diesem Handlungsfeld wollen wir:

(1) DEN ROHSTOFF- UND MATERIALVERBRAUCH SENKEN.

Hierfür haben wir uns bis **2027** die folgenden Ziele gesetzt:

- **Technologieführer in Minimalverpackung (Umreifungsband und Stretchfolie)**
- **Reduktion der Grammatur pro Spezifikation um 10%**

Bereits bis **Ende 2023** wollen wir daher:

- durch die Konzepterarbeitung zur Reduktion von Material und die Durchführung von Tests den Materialeinsatz bei gleichbleibender Bandperformance reduzieren und damit die Grammatur pro Spezifikation um 5% senken
- die Reduktionspotenziale unseres Ausschusses der Bandproduktion festlegen und den Ausschuss innerhalb des möglichen Rahmens reduzieren

Um unseren Zielerreichungsgrad zu messen, werden wir die folgenden **KPIs** heranziehen:

- Grammatur/Spezifikation
- Ausschussquote

(2) DAS ABFALLMANAGEMENT VERBESSERN.

Hierfür haben wir uns bis **2027** die folgenden Ziele gesetzt:

- **Etablierung eines ganzheitlichen Abfallmanagements**
- **Weiterhin Erfüllung sowie, wenn möglich, Übertreffung der landesspezifischen Abfallverordnungen**

Bereits bis **Ende 2023** wollen wir daher:

- den Gesamtprozess des Abfallmanagements durch eine hinreichende Beschreibung und Anpassung optimieren
- mithilfe der von uns gebildeten Arbeitsgruppe, eine Verbesserung unseres Abfallmanagements durch Material- und Ressourceneffizienz und gezielte Prozessverbesserungen erreichen
- die Restmüllquote reduzieren, indem wir die Mülltrennung in den Verwaltungsgebäuden optimieren, Container einheitlich kennzeichnen und ein farbliches Kennzeichnungssystem für Abfallbehälter einführen
- Schulungsunterlagen für die Mitarbeitenden erstellt und Schulungen durchgeführt haben
- die DIN EN ISO 14001 Zertifizierung abschließen

Um unseren Zielerreichungsgrad zu messen, werden wir die folgenden **KPIs** heranziehen:

- Restmüllquote
- Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung



GUT ZU WISSEN

Grammatur. Als Grammatur wird die Masse pro Flächeneinheit meist in Gramm/Quadratmeter bezeichnet. Beim Umreifungsband wird die Grammatur in Gramm/Meter angegeben.



Maßnahmen zum Klimaschutz

Der Klimawandel ist weltweit in vollem Gange¹. Nach dem jüngsten Bericht des Weltklimarates (IPCC) zur Eindämmung des Klimawandels, muss schneller gehandelt und mehr getan werden, um die Erderwärmung – wie im Pariser Klimaschutzabkommen vereinbart – auf 1,5 bis 2 Grad zu begrenzen. Um das 1,5 Grad-Ziel langfristig nicht zu überschreiten, müssen die CO₂-Emissionen in allen Regionen schneller und substantiell sinken. Hierzu müssen vor allem Unternehmen ihren Beitrag leisten, sowohl in ihren eigenen Betrieben als auch mit ihren Produkten und Dienstleistungen.

Daher liegt es auch für uns auf der Hand, umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen zu ergreifen. Hierzu haben wir im Jahr 2021 den Status quo erhoben und wollen uns ständig verbessern, sowohl was umweltfreundliche Ressourcen und Materialien angeht als auch den CO₂-Ausstoß während unserer Produktion und der Verwendung unserer Produkte.

Wir verpflichten uns deshalb **an unseren weltweiten Standorten:**

(1) DIE LUFTVERSCHMUTZUNG UND DEN CO₂-FUSSABDRUCK ZU SENKEN.

Hierfür haben wir uns bis **2027** die folgenden Ziele gesetzt:

- **Maximaler Einsatz von Bio- und Recyclingmaterial**
- **Maximale Reduktion fossiler Brennstoffe**
- **Erhöhung von Kreislauffähigkeit**
- **Umstellung Fuhrpark / Firmenwägen auf e-Mobilität**

Bereits bis **Ende 2023** wollen wir somit:

- Den Einsatz von rPP in der Bandproduktion erhöhen und für den Zukauf größerer Mengen weitere Lieferant:innen identifizieren
- biobasierte Polymere/biobasiertes Polypropylen (bioPP) in die Produktion einführen, deren Verwendung festlegen und hierfür ebenfalls weitere Lieferant:innen identifizieren
- den Heizölverbrauch reduzieren
- ein e-Mobilitätskonzept festlegen und entsprechende Maßnahmen kommunizieren
- vermehrt LED-Beleuchtung einsetzen

Um unseren Zielerreichungsgrad zu messen, werden wir die folgenden **KPIs** heranziehen:

- CO₂-Bilanz, welche wir für 2019-2021 anhand unserer globalen Treibhausgasemissionen in der Mosca Gruppe angelehnt an den weltweit anerkannten de-facto Standard des Greenhouse Gas (GHG) Protocol berechnen lassen haben und in Kapitel 3.1 für die deutschen Standorte berichten
- rPP Quote (Menge an rPP in Relation zum Polypropylen (PP)-Ausstoß)
- bioPP Quote (Menge an bioPP in Relation zum PP-Ausstoß)
- Heizölverbrauch
- Kraftstoffverbrauch
- Anzahl LED-Leuchten

Unvermeidbare CO₂-Emissionen wollen wir durch intensive Beteiligung an Projekten zur Dekarbonisierung ausgleichen, u.a. durch Beteiligung an Projekten in für Mosca relevanten Regionen (Windparks in Deutschland, Solarfarmen in Malaysia, etc.).

Grundsätzlich streben wir ein degressives CO₂-Emissionsmodell an und verpflichten uns, Maßnahmen zu ergreifen, die trotz des starken Unternehmenswachstums eine substantielle Verringerung unserer Emissionen ermöglichen.

¹Quelle: [Link Bundesregierung](#)

(2) UNSERE VERPACKUNGEN ZU OPTIMIEREN.

Hierfür haben wir uns bis **2027** das folgende Ziel gesetzt:

- Umstieg auf nachhaltige Verpackungen

Bereits bis **Ende 2023** wollen wir daher:

- die Verpackungsmenge reduzieren, indem wir Verpackungsvorgaben im Ersatzteilservice (ETS) anpassen und eine Arbeitsgruppe einführen, die möglichst nachhaltige Verpackungslösungen recherchiert und unter anderem prüft, inwiefern Mosca auf Standard-Verpackungen von nachhaltigeren Paketdienstleister:innen umstellen kann

Um unseren Zielerreichungsgrad zu messen, werden wir den folgenden **KPI** heranziehen:

- Verpackungsmenge/ETS-Umsatz

(3) DEN ENERGIEVERBRAUCH ZU VERRINGERN UND MEHR ERNEUERBARE ENERGIEQUELLEN ZU NUTZEN.

Dafür haben wir uns bis **2027** die folgenden Ziele gesetzt:

- **Umsetzung globales Photovoltaik (PV)-Konzept**
- **Investition in Windenergie**

Bereits bis **Ende 2023** wollen wir deshalb:

- die erzeugte Strommenge aus eigenen PV-Anlagen steigern, indem wir ein globales PV-Konzept erarbeiten und neben dem Hauptsitz in Waldbrunn auch die Gebäude der übrigen weltweiten Mosca-Standorte auf PV-Installationsmöglichkeiten prüfen

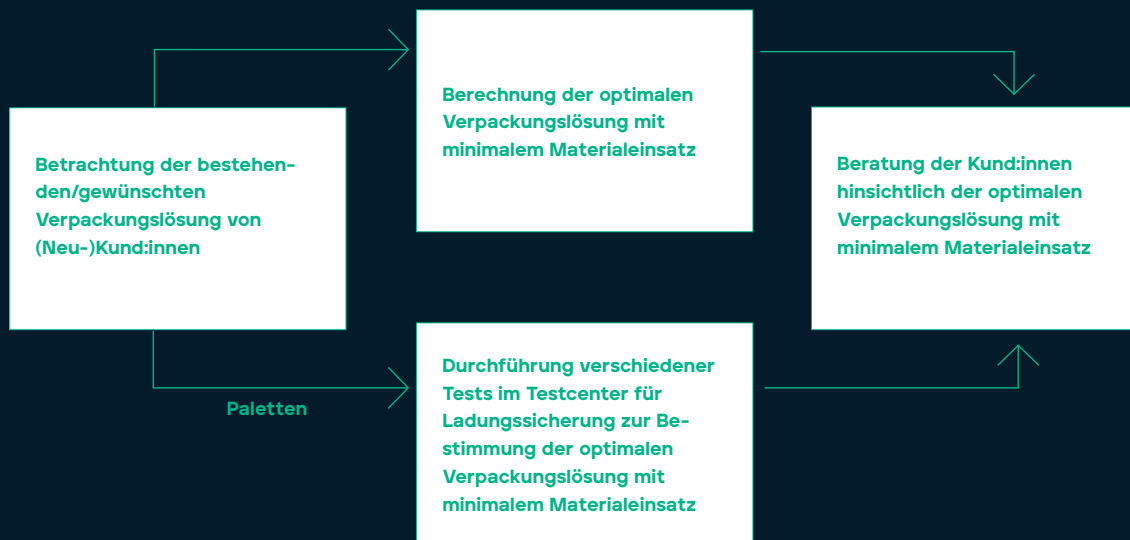
Um unseren Zielerreichungsgrad zu messen, werden wir den folgenden **KPI** heranziehen:

- erzeugte Strommenge aus erneuerbaren Energiequellen

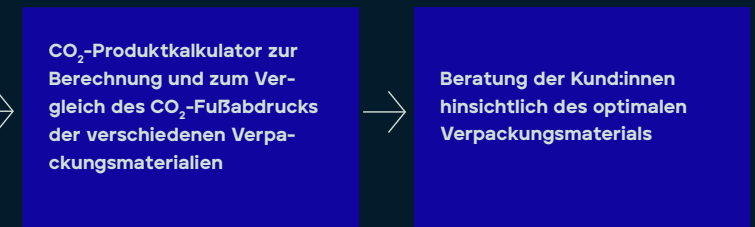
Wir bei Mosca haben nicht nur den Anspruch an uns selbst, nachhaltig zu agieren, vielmehr wollen wir auch unsere Kund:innen auf ihrem Weg begleiten und ihnen helfen, optimale Verpackungslösungen zu finden. Des-

halb geben wir unser Know-how im Rahmen der Mosca Nachhaltigkeitsberatung an andere Unternehmen weiter und unterstützen sie dabei, ihren Materialeinsatz zu optimieren.

OPTIMIERUNG UND BERATUNG HINSICHTLICH VERPACKUNGSMENGE



OPTIMIERUNG UND BERATUNG HINSICHTLICH VERPACKUNGSMATERIAL



GUT ZU WISSEN

Reduce, Replace, Recycle.

Die Nachhaltigkeitsberatung zielt darauf ab, die ökologischen Auswirkungen von Verpackungen zu minimieren (Sustainable Low Impact Packaging).

Nachhaltigkeitsberatung



Daher verpflichten wir uns zusätzlich dazu, **mit unseren Produkten und Dienstleistungen als „Enabler“ und Nachhaltigkeitsberater bei unseren Kund:innen:**

(1) DEREN CO₂-EMISSIONEN ZU REDUZIEREN – DURCH UNSERE NACHHALTIGEN LÖSUNGEN UND OPTIMIERUNGEN BEI VERPACKUNGSMENGE UND -MATERIAL.

Um unsere Bestands- und Neukund:innen vor allem bei der Transportgutsicherung noch besser beraten zu können, sind wir gerade dabei, das Mosca Tech Center aufzubauen, in welchem wir ab 2023 die Verpackungslösungen unserer Kund:innen unter der Simulation von realen Transportbedingungen prüfen, auf Wunsch optimieren und als sicher zertifizieren können. Dort können wir Mit Hilfe des aktuell entwickelten CO₂-Produktkalkulator den CO₂-Fußabdruck unserer Umreifungsbänder in Zukunft ermitteln und einen direkten Vergleich zwischen ihnen ziehen. Durch die direkte Vergleichsmöglichkeit können wir unsere Kund:innen nicht nur bezüglich der minimal benötigten Verpackungsmenge beraten, sondern ihnen auch Optimierungsmöglichkeiten hinsichtlich alternativer und nachhaltigerer Materialien und des CO₂-Fußabdrucks darlegen und ihnen somit ökologische und ökonomische Vorteile bieten. Unter dem Mosca-Motto „Reduce, Replace, Recycle“, zielt unsere Nachhaltigkeitsberatung in diesem Bereich darauf ab, die ökologischen und ökonomischen Auswirkungen von Verpackungen zu minimieren (Sustainable Low Impact Packaging).

(2) DEREN CO₂-EMISSIONEN ZU REDUZIEREN – DURCH ENTWICKLUNG VON EMISSIONSARMEN VERBRAUCHSMATERIALIEN.

Nach der 2022 erteilten Zertifizierung für die Verwendung von bioPP, haben wir mittlerweile die Möglichkeit, Umreifungsbänder aus 100 % bioPP zu produzieren. Unsere PET-Bänder bestehen bereits seit 2008 zu 100 % aus recyceltem Polyethylenterephthalat (rPET). PP-Bänder ab 8mm Breite werden ab 2022 mit einem Rezyklatanteil von bis zu 100 % gefertigt, Schmalbänder von 5mm derzeit mit einem solchen von bis zu 30 %, der künftig auf bis zu 100 % steigen soll. Zudem werden PET-Bänder klimaneutral hergestellt.

(3) DIE REALISIERUNG EINER ZIRKULARITÄT UNSERER VERBRAUCHSMATERIALIEN ZU SCHAFFEN – DURCH DEN DIALOG MIT IHNEN UND DIE ZUSAMMENARBEIT MIT RECYCLING-UNTERNEHMEN.

Nachhaltigkeit in der Bandproduktion bedeutet nicht allein, mit alternativen Materialien wie bioPP zu arbeiten, sondern auch mit Rezyklaten aus dem Wertstoffkreislauf. Werden die Bänder nach Gebrauch von Kund:innen sortenrein getrennt zum Recycling gegeben, ist der Materialkreislauf geschlossen und das Material kann erneut der Produktion zugeführt werden.

Um dem Verbrauch fossiler Ressourcen noch weiter entgegenzuwirken, forschen wir auch mit nachwachsenden Rohstoffen. Unser Ziel ist es, den nötigen Wertstoffkreis-



„EINER DER GRÖSSTEN HEBEL UNSERER ZEIT SETZT DA AN, DIE THEMEN ÖKONOMIE & ÖKOLOGIE ALS EINES ZU SEHEN – UM EINE LEBENSWERTE UMWELT FÜR UNS ALLE ZU SCHAFFEN.“

Timo Mosca, CEO & Eigentümer

lauf zu schaffen, in dem unser Umreifungsband entsorgt und recycelt werden kann. Hier wird sowohl kund:innen- als auch lieferant:innenseitig eine umfassende Kreislaufwirtschaft angestrebt.

2 Lösungen und Services

Nonstop reliable

Unsere nachhaltigen Produkte, Maschinen und Bänder, ergänzen wir ab 2023 mit unserer neuen Leistung der Nachhaltigkeitsberatung. Wir nehmen so unsere Kund:innen mit auf den Weg zu mehr Nachhaltigkeit.



LÖSUNGEN UND SERVICES

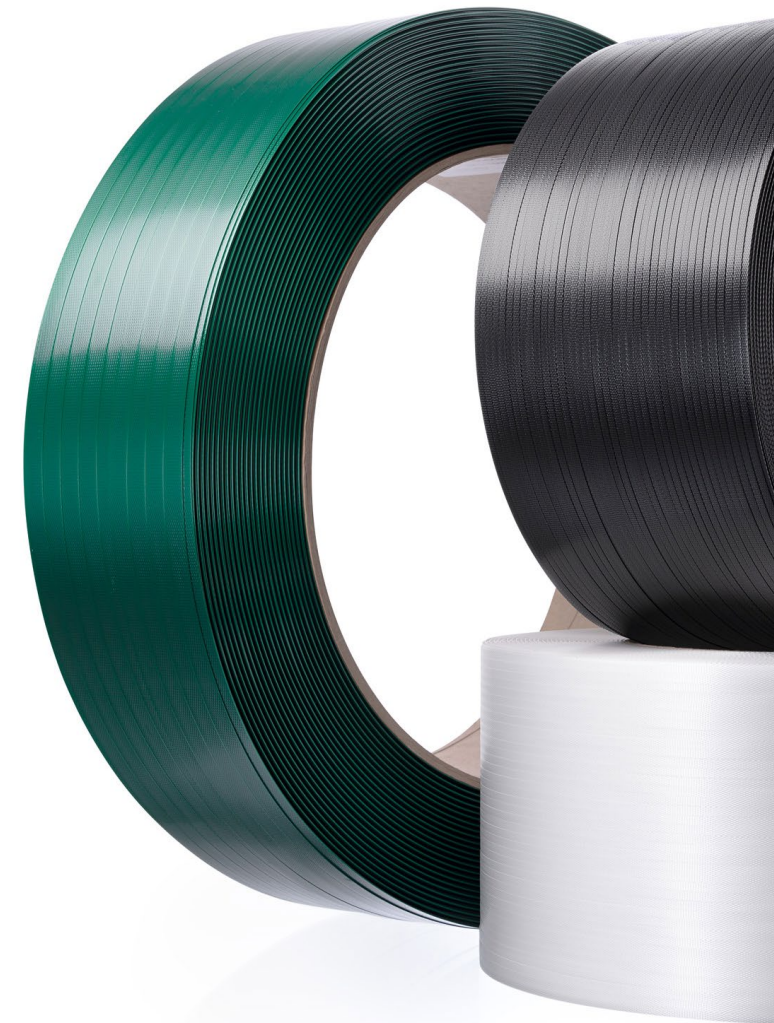
Nonstop
reliable

GUT ZU WISSEN

Das System Mosca. Als Systemanbieter unterstützen wir unsere Kund:innen in ökonomischer und ökologischer Hinsicht mit einem ganzheitlichen Angebot. Das „System Mosca“ bricht das bisherige Produktportfolio auf und ermöglicht neue Wege und Möglichkeiten – mit einem vielseitigen Maschinenspektrum, umweltfreundlichen Verbrauchsmaterialien, zukunftssicheren Technologien und einem weltweit standardisierten Wartungs- und Service-Konzept.

Nonstop reliable. Diesen Anspruch stellen wir bei Mosca gleichermaßen an unsere End-of-Line-Lösungen, Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen. Denn eines ist klar: Am Ende eines jeden Produktionsprozesses muss die fertige Ware effizient und funktionell verpackt und für den Transport gesichert sein. Damit der gesamte Ablauf nicht ins Stocken gerät und teure Stillstandzeiten gar nicht erst entstehen, muss die Verpackungstechnik absolut zuverlässig funktionieren. Gleichzeitig wächst aber auch der Anspruch an die Nachhaltigkeit der eingesetzten Lösungen.

Wir bei Mosca unterstützen die Nachhaltigkeitsziele unserer Kund:innen mit hochwertigen Maschinen und Verbrauchsmaterialien. Ergänzend dazu steigern wir die Effizienz, Verfügbarkeit und Nachhaltigkeit unserer Maschinen und Anlagen mit herausragendem Service und digitalen Lösungen.



2.1 Produkte

LÖSUNGEN UND SERVICES

Nonstop
reliable

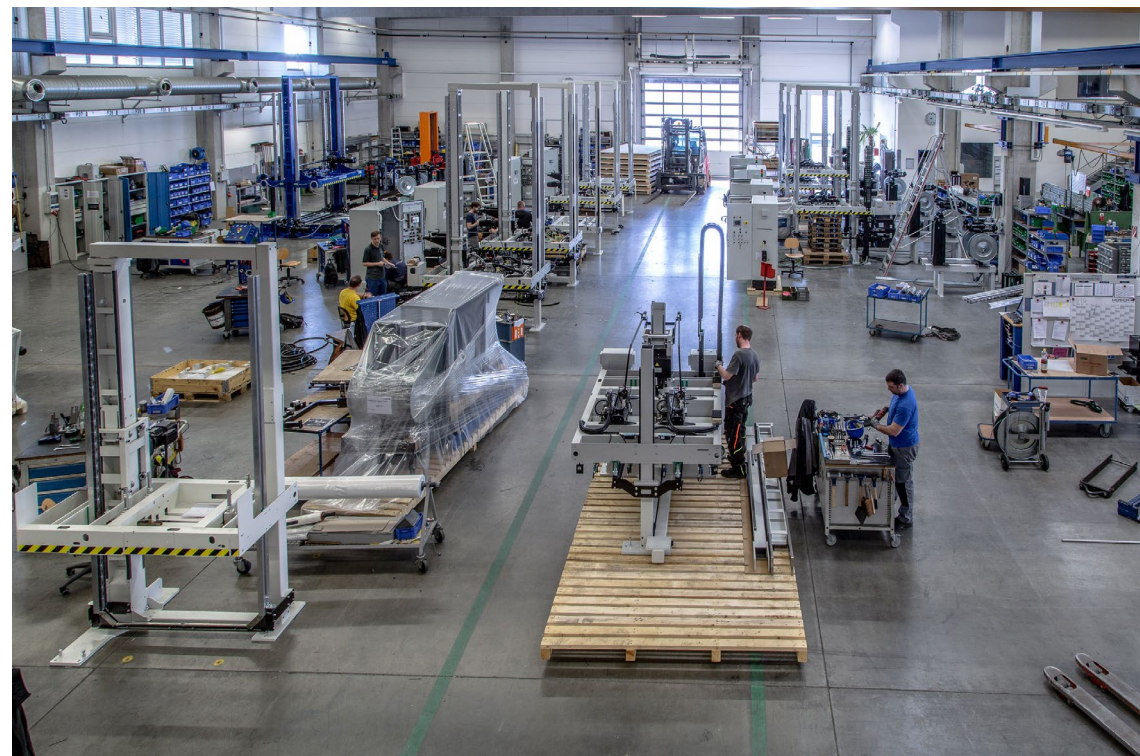


GUT ZU WISSEN

Grüne Bandproduktion. Wir haben es uns zum Ziel gemacht, unsere Produktionsfaktoren immer wieder hinsichtlich Effizienz und Umweltverträglichkeit zu überprüfen. In der Folge haben wir im Werk Muckental bereits eine „grüne“ Bandproduktion realisiert: Eine 2.500 m² große Solaranlage erzeugt erneuerbare Energie für eine Produktionslinie. Der Rest der Produktionsanlage wird zu 100% mit von TÜV Nord zertifiziertem Ökostrom betrieben. Auch innerhalb der Halle verpufft Energie nicht ungenutzt. Isolierte Heißeile sorgen für energieeffiziente Anlagen, deren noch verbleibende Abwärme zum Heizen der Hallen an kalten Tagen genutzt wird. Die Energie aus Bremsleistungen wird dem System wiederum als Strom zur Verfügung gestellt, denn Teile der Produktionsanlage verfügen über Aggregate mit einem elektronischen Wandler.

Wir bei Mosca entwickeln nicht nur effiziente Umreifungsmaschinen, hochwertige Umreifungsbänder und komplexe Anlagen zur Sicherung von Transportgütern. Als Systemanbieter begleiten wir unsere Kund:innen vielmehr von Beginn an mit einem umfassenden und ganzheitlichen Dienstleistungskonzept einschließlich digitaler

Lösungen aus dem Bereich Daten- und Schnittstellenmanagement. Um regionale Absatzmärkte direkt mit Maschinen und Bändern beliefern zu können, betreiben wir neben Deutschland weitere Produktionen in Spanien, Kanada, den USA und Malaysia. Entwicklung und Konstruktion erfolgen hauptsächlich in Deutschland und Spanien.



Smarte Maschinen mit nachhaltigem Design

Unsere Maschinen stehen für zuverlässige Qualität auf ganzer Linie. Wir sind führend im nachhaltigen Produktdesign und legen dabei höchsten Wert auf Produktsicherheit, Ergonomie und Energieeffizienz.

Unser Maschinenspektrum reicht von anwendungsbezogenen Lösungen, wie Verschließen, über Branchenlösungen, wie das Bündeln von Zeitschriften, bis hin zu Lösungen zur Transportgutsicherung, bestehend aus Palettenumreifungsanlagen und/oder Stretchwicklern. Im Sinne der Ressourcenschonung vermitteln wir über unsere Website auch Gebrauchtmaschinen aus dem Leasing-, Miet- oder Messerücklauf.

Die neue Generation der Mosca-Umreifungsmaschine ist smart: Im höchsten Automatisierungslevel unserer Maschinen besitzen unsere Produkte ein WebHMI. Über das Mosca-WebHMI lassen sich die Maschinen nicht nur steuern und fernüberwachen – es erlaubt auch einen Zugriff auf sämtliche maschinenrelevante Daten, zum Beispiel per Tablet oder anderer Smart Devices. Befugte Personen erhalten so Einsicht in leistungsbezogene Kennzahlen wie Verfügbarkeit, Leistung, Qualität oder Umreifungseinstellungen. Auch lassen sich damit frühzeitig mögliche Anomalien erkennen. In diesem Fall kön-

nen Servicemitarbeitende schnell Maßnahmen einleiten, damit der Fehler umgehend behoben und die Prozesse ungestört weiterlaufen können.



GUT ZU WISSEN

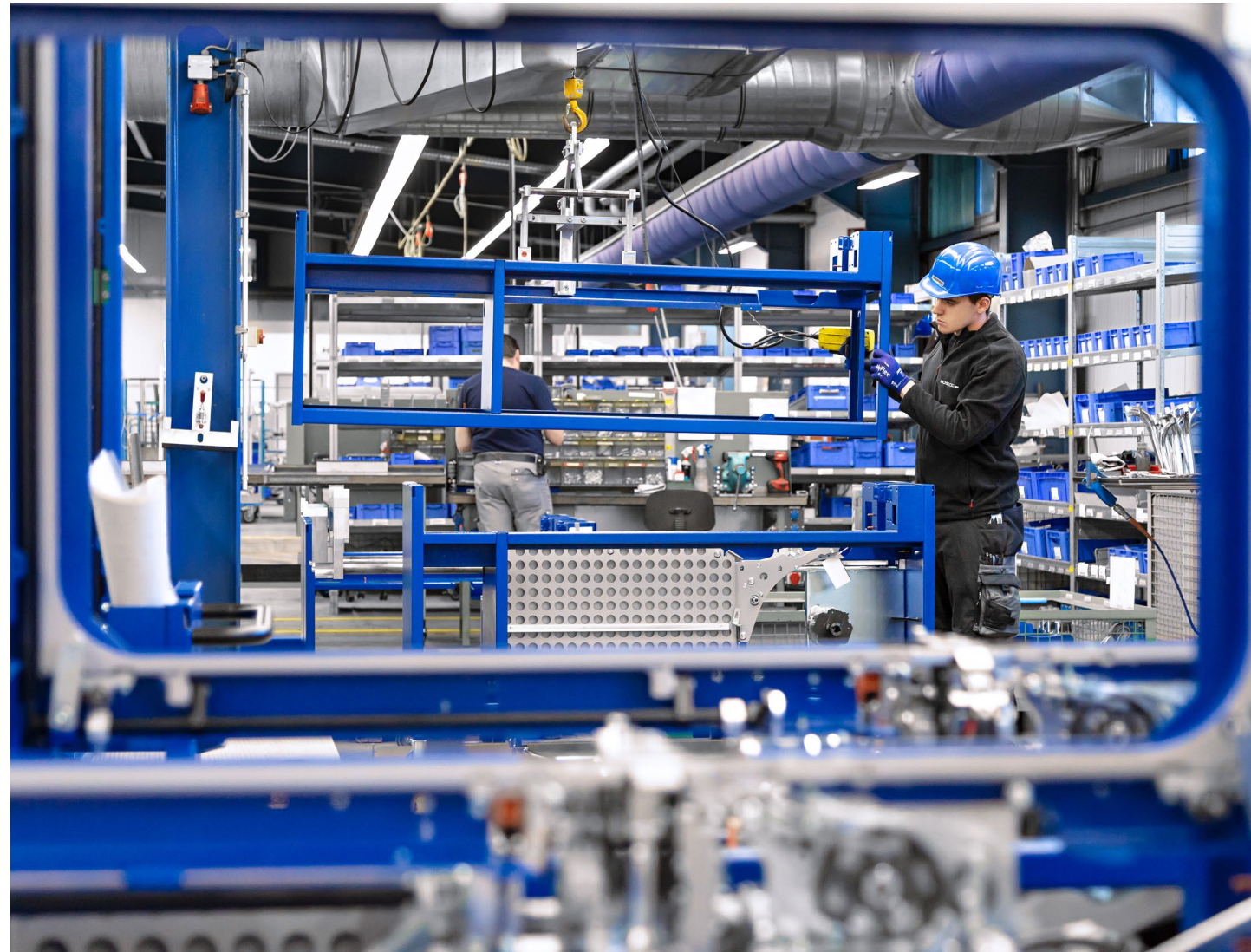
Über 20 Jahre im Einsatz. In Kombination mit unseren Dienstleistungen im Bereich Wartung und Instandhaltung erreichen unsere Maschinen auch bei einer eng getakteten Produktion eine Einsatzdauer von ca. 20 Jahren und länger. Pneumatik und Wechselstrommotoren wurden hierbei durch effizientere Elektromechanik und präzise Gleichstromtechnologie ersetzt. Unsere USA-Tochter EAM-Mosca wartet mitunter Maschinen, die mehr als 25 Millionen Zyklen geleistet haben. Dank dieser hohen Zuverlässigkeit profitieren unsere Kund:innen von minimalen Gesamtkosten.



Komplette Anlagen und Systeme

Ob Ladungs- oder Produktsicherung: In enger Abstimmung mit unseren Kund:innen konstruieren und liefern wir auch komplette End-of-Line Anlagen oder integrieren einzelne Maschinen in bereits bestehende Lösungen. Wir übernehmen dabei die Verantwortung für den gesamten Verpackungs- und Transportgutsicherungsprozess. Dabei passt unsere Projektierungsabteilung die Schnittstellen optimal an und integriert die notwendigen Elemente.

Ergänzend dazu bieten wir unseren Kund:innen ein wachsendes Portfolio an **digitalen Lösungen**, um ihre Prozesse im Zusammenhang mit der Verpackung, Bündelung und Transportgutsicherung für die Zukunft zu stärken und smarter zu gestalten. So lässt sich etwa durch vorausschauende Wartung (Predictive Maintenance) die Produktivität und Energieeffizienz von Maschinen und Anlagen mittels Datenanalysen und Künstlicher Intelligenz auf einem hohen Niveau halten und ein vorzeitiger Austausch noch funktionsfähiger Komponenten verhindern.



Nachhaltige Umreifungsbänder und Kreislaufwirtschaft

Hohe Stabilität und nachhaltige Materialien: Umreifungsbänder von Mosca bieten maximale Sicherheit bei minimalem Materialeinsatz. Seit 2008 produzieren wir sie am Produktionsstandort Muckental im Odenwald mit grüner Energie – rund um die Uhr und im vollautomatischen Betrieb auf einer der modernsten Anlagen Europas.

Nachhaltigkeit in der Bandproduktion bedeutet nicht allein, mit alternativen Materialien wie bioPP zu arbeiten, sondern auch mit Rezyklaten aus dem Wertstoffkreislauf. Werden die Bänder nach Gebrauch von Kund:innen sortenrein getrennt zum Recycling gegeben, ist der Materialkreislauf geschlossen und das Material kann erneut der Produktion zugeführt werden. Anders als bei Klebstoffen, verbindet sich das Umreifungsband nicht mit Kartonagen oder anderen Verpackungsmaterialien. Es ist also eine von Grund auf nachhaltige Minimalverpackung.

Bänder aus PET produzieren wir seit 2008 zu 100 % aus recycelten PET-Bottle-Flakes. Der Rezyklatanteil bei den Bändern aus PP betrug im Berichtsjahr bis zu 30 %. PP-Bänder ab 8 mm Breite sollen ab 2022 mit einem Rezyklatanteil von bis zu 100 % und Schmalbänder (5 mm) weiterhin mit bis zu 30 % gefertigt werden. Diesem Ziel stand bislang der Mangel an verfügbarem recyceltem Material entgegen.

Um dem Verbrauch fossiler Ressourcen noch weiter entgegenzuwirken, forschen wir auch mit nachwachsenden Rohstoffen. Hier besteht die Herausforderung darin, aus einem geeigneten Material ein Band zu entwickeln, das die Anforderungen der Umreifung erfüllt und nach der Verwendung biologisch abbaubar ist. Ein Grundstoff, mit dem wir bereits erste Ergebnisse erzielt haben, ist der auf Mais- oder auch Kartoffelstärke basierte Kunststoff PLA, auch als Polymilchsäure bezeichnet. Für dieses Verfahren hält Mosca ein geschütztes Patent.



GUT ZU WISSEN

Ab 2022 auch Bänder aus bioPP. Die 2022 erteilte ISCC Zertifizierung für die Verwendung von biobasiertem Polypropylen ermöglicht mittlerweile den Einsatz von 100% bioPP in Mosca Bandprodukten. Im Gegensatz zu PLA bilden bei bioPP üblicherweise andere erneuerbare Rohstoffe, wie beispielsweise Abfallbiomasse oder Tallöl als Nebenprodukt der Zellstoffindustrie die Basis. BioPP belastet die Umwelt daher weniger, da die Gewinnung nicht auf fossilem Öl basiert.

2.2 Dienstleistungen

LÖSUNGEN UND SERVICES

Nonstop
reliable



Mosca steht nicht nur für hochentwickelte Maschinen, Anlagen und Verbrauchsmaterialien, sondern auch für exzellenten Service. Mit unseren Dienstleistungen verhelfen wir unseren Kund:innen zu mehr Performance und unterstützen sie gleichzeitig beim Erreichen ihrer Nachhaltigkeitsziele.

Mit differenzierten Wartungsangeboten im Rahmen unseres weltweit standardisierten **OneService**-Konzepts verlängern wir die Lebenszeit der Maschinen im Feld. Wir optimieren die Instandhaltung, indem wir unter strenger Berücksichtigung des Datenschutzes länderübergreifend Informationen zu Maschinen und Wartungsintervallen in einem zentralen System zusammenführen und auswerten.

Digitale Services

Mit unseren Remote Services zur Fernwartung bieten wir unmittelbare Unterstützung und direkten Zugang zum Expertenwissen von Mosca. Unser Service „Predictive Maintenance“ geht sogar noch einen Schritt weiter und vermeidet mögliche Störungen mithilfe intelligenter Datenanalysen. Neben den Themen Wartung und Reparatur beinhaltet das **OneService**-Konzept auch Installationen und Umzüge sowie Technische Schulungen und Fachtagungen, bei denen die Optimierungspotenziale der Umreifungsmaschinen im Mittelpunkt stehen.

Mit unseren Performance Services unterstützen wir unsere Kund:innen darüber hinaus weltweit mit individueller Beratung zur kontinuierlichen Optimierung und Effizienzsteigerung ihrer Mosca-Maschinen. Damit unterstreichen wir einmal mehr unser **OneService**-Versprechen: Kund:innen über den gesamten Lebenszyklus ihrer Maschinen zuverlässig und zielgerichtet zu betreuen.



GUT ZU WISSEN

Unser globales Servicenetzwerk mit über 130 Servicetechniker:innen sorgt auf der ganzen Welt dafür, dass unsere Umreifungsmaschinen optimal laufen. Technische Hilfestellungen gibt der telefonische Support – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. In Deutschland verfügen wir über ein flächendeckendes Servicenetzwerk mit deutschlandweit agierendem Serviceteam, welches zentral vom Hauptstandort Waldbrunn aus koordiniert wird. Dadurch können wir im Störfall sowohl kurze Reaktionszeiten als bei Bedarf auch kurze Anfahrtswege zu Kund:innen gewährleisten.

Know-how teilen: Mosca als „Enabler“ und Nachhaltig- keitsberater bei unseren Kund:innen

Wir sind schon lange bestrebt, unsere Verpackungslösungen so nachhaltig wie möglich zu gestalten und unseren Kund:innen diese mit auf den Weg zu geben. In der Vergangenheit haben wir so bereits mehrfach Branchenstandards hinterfragt und durch ressourcensparende Lösungen ökonomische und ökologische Vorteile generiert, die nicht nur uns selbst, sondern vor allem unseren Kund:innen, deren Branche(n) und somit sowohl der Gesamt-Industrie als auch der Umwelt als Ganzes zugutekommen. Das hat unter anderem dazu geführt, dass wir als erstes Unternehmen die Breite von PP-Bändern in der Zeitungsindustrie durch Beratung von 8 bis 9 mm auf die heute branchenüblichen 5 mm gesenkt haben. Bei den Palettenumreifungen konnten wir in vielen Fällen die Breite von PET-Bändern von den zuvor üblichen 12 auf 9,5 mm reduzieren.

Testcenter für Ladungssicherung

Um unsere Bestands- und Neukund:innen vor allem bei der Palettenumreifung künftig noch besser beraten zu können, errichten wir aktuell ein eigenes **Testcenter für Ladungssicherung**. Dieses trägt den Namen Mosca Tech Center (MTC) und soll 2023 in Betrieb genommen werden. Dort können dann Ladeeinheiten unter realistisch simulierten Transportbedingungen getestet, auf Wunsch optimiert und als sicher zertifiziert werden. So lässt sich unter anderem unter Einhaltung der gesetzlichen Normen die ideale Kombination aus Umreifungsband und Stretchfolie finden.

Die verschiedenen Prüfverfahren erzielen zusammen mit Datenanalysen und Video-Protokollen messbare und reproduzierbare Ergebnisse, welche neben dem ökologischen Impact auch das Haftungsrisiko für unsere Kund:innen reduzieren.

Ist eine eingereichte Verpackungslösung erfolgreich geprüft, stellen wir ein Zertifikat mit Hinweis zum jeweiligen Standard aus, zum Beispiel zur Stabilität von Ladeeinheiten nach EUMOS 40509. Darüber hinaus kann die Optimierung der Primärverpackung ohne Qualitätsverlust in erheblichem Maße Kosten einsparen.

Die Nutzung des MTC erfolgt in vier einfachen Schritten: Zunächst beschreiben die Kund:innen die Anforderungen der bestehenden Ladeinheit im Kontaktformular oder direkt bei unseren Vertriebsmitarbeitenden und informieren dabei gegebenenfalls über bestehende Stabilitätsprobleme. Anschließend werden drei Paletten der betreffenden Produkte eingereicht. Das Testen kann direkt durch einen Besuch im MTC oder einen „virtuellen Anruf“ beobachtet werden. Neben einem exklusiven Schlussbericht werden auch Möglichkeiten zur Verbesserung der Ladungsstabilität und zum Sparen von Verpackungsmaterial übermittelt. Darüber hinaus kann auch ein Bericht durch den Mosca CO₂-Produktkalkulator angefragt werden.



Reproduzierbare Ergebnisse

DIE PRODUKTÖKOBILANZ DER BÄNDER, DARGESTELLT ÜBER DEN CO₂-PRODUKTKALKULATOR

Ein weiteres Instrument für nachhaltigere Verpackungen ist ein in der Entwicklung befindlicher **CO₂-Produktkalkulator**. Dieser bietet uns die Möglichkeit, den CO₂-Fußabdruck unserer Verbrauchsmaterialien genau zu ermitteln und einen direkten Vergleich zwischen ihnen zu ziehen. Somit können wir unsere Kund:innen nicht nur bezüglich der minimal benötigten Verpackungsmenge beraten, sondern auch nachhaltigere Materialalternativen aufzeigen.



2.3 Kund:innen

LÖSUNGEN UND SERVICES

Nonstop
reliable



GUT ZU WISSEN

Digitalisierung und Datenschutz. Mosca steht für kompromisslosen Datenschutz, auch und insbesondere im Zusammenhang mit der Digitalisierung. Unsere Kund:innen bestimmen selbst, welche und wie viele Daten von unseren Maschinen übermittelt werden und legen so eine flexible Datenbereitstellung von Smart Data zu Big Data fest. Durch die UL-Zertifizierung (UL2900-2-2) der Datenübertragung unseres Gateways in die Cloud garantieren wir höchste Datensicherheit.

Die Zufriedenheit und Gesundheit unserer Kund:innen steht für uns an erster Stelle. Um sie beim Thema Nachhaltigkeit zu unterstützen, stellen wir deutlich mehr klimarelevante Informationen bereit, als gesetzlich vorgeschrieben. So legen wir beispielsweise die Zusammensetzung unserer Produkte offen, insbesondere im Hinblick auf Substanzen, die ökologische oder soziale Auswirkungen haben können. Wir stellen Sicherheitsdatenblätter für Maschinen und Umreifungsbänder bereit und informieren über die fachgerechte Entsorgung. Unser zerlegbares Maschinendesign hilft ebenfalls, die ökologischen Auswirkungen zu minimieren. Damit Umreifungsbänder nicht länger in den Restmüll gelangen, streben wir eine Lösung zur Abholung bei B2B-Kund:innen zum Recycling an.

Darüber hinaus betrachten wir unsere Kund:innen als wichtige Impulsgeber:innen und Partner:innen für die kontinuierliche Verbesserung unserer Produkte und Services. Wir stehen im ständigen Austausch, führen Feldversuche zu innovativen Lösungen durch und unterstützen sie unter anderem durch Konzeptionen und 3D-Modelle.





GUT ZU WISSEN

Gesunde Ladungssicherung mit Ultraschall. SoniXs verschweißt Umreifungsbänder nicht mit Hitze, sondern mit Ultraschall. Wie? Die Enden des Kunststoffbandes werden unter Druck mechanisch in Schwingung versetzt, dabei verpresst und anschließend unter Fügedruck abgekühlt. Dank einer speziellen Sonotrode ist der Verschluss besonders reißfest. Die umreiften Produkte und Ladungen sind gleichbleibend zuverlässig gesichert.



Weniger Giftstoffe und mehr Klimaschutz durch Innovation

Wir sind bestrebt, die Arbeitsbedingungen und die Nachhaltigkeit auch direkt am Einsatzort zu verbessern. Wie uns das mithilfe von Innovationen gelingt, zeigt das Beispiel SoniXs. Die revolutionäre Ultraschalltechnologie für Umreifungsmaschinen, erzeugt im Gegensatz zu den gängigen Schweißverfahren nur eine geringe Wärme. Das macht den Prozess nicht nur energieeffizienter, sondern auch sicherer. Ohne Hitzeentwicklung besteht kein Verletzungsrisiko und keine Brandgefahr. Es werden weder Rauch, Dämpfe oder Gerüche noch wahrnehmbare Geräusche emittiert, welche die Gesundheit des Bedienpersonals beeinträchtigen könnten. Nutzfreundlich ist das selbstkalibrierende System ebenfalls. Für Service-Zwecke lässt sich der Bandweg werkzeuglos und intuitiv demontieren und wieder zusammensetzen. Das SoniXs-Aggregat wiegt nur 32 kg und lässt sich für Wartungszwecke einfach über Schnellverschlüsse lösen und entnehmen.

DAS SAGEN UNSERE KUND:INNEN ÜBER UNS

„DIE MASCHINE VON MOSCA PUNKTETE BEI UNS VOR ALLEM MIT IHRER ZUVERLÄSSIGKEIT, DIE IN UNSERER ENG GETAKTETEN PRODUKTION UNABDINGBAR IST.“

Ulf E. Jensen, MOWI Norway

„UNS WAR WICHTIG, DIE GESAMTE ANLAGE AUS EINER HAND ZU BEKOMMEN. DAS KONNTE UNS MOSCA BIETEN.“

FRANK OETTING, HANSA-FLEX

„AUS EIGENER LANGJÄHRIGER ERFAHRUNG UND DEN JÜNGSTEN BEOBACHTUNGEN KANN ICH SAGEN, DASS BEI DER MOSCA GMBH QUALITÄT UND SERVICE HAND IN HAND GEHEN.“

MARTIN SCHNIZER, AQUILA

3 Verantwortung

Nonstop responsible

**Wir von Mosca tragen
Verantwortung.**

Für unsere Umwelt mit unserer
Produktion → **responsible pro-
duction**, für unsere Mitarbeit-
enden → **responsible employ-
ment** und gegenüber unserer
Gesellschaft → **responsible
society and citizenship**.



VERANTWORTUNG

Nonstop responsible

Nonstop responsible. Wir verpflichten uns zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den endlichen Ressourcen unseres Planeten. Entsprechende Regelungen zur nachhaltigen Wirkung, zum Schutz der Umwelt und zur Vermeidung von Umweltbelastungen werden im Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 verankert sein. Die Zertifizierung ist für 2023 geplant.

Wichtige Bestandteile unseres nachhaltigen Handelns sind die Herstellung ressourcenschonender Produkte, ein aktiver Umweltschutz sowie eine effiziente Energienutzung. Folglich intensivieren wir den Einsatz umweltfreundlicher Ressourcen und Materialien und wollen uns als Unternehmen und Arbeitgebende: sozial noch stärker engagieren. Unterstützend dazu pflegen wir eine offene Informationspolitik und streben kontinuierlich nach Verbesserungen im Bereich der Nachhaltigkeit.



3.1 Umwelt

VERANTWORTUNG

Nonstop
responsible



GUT ZU WISSEN

Durch **nachhaltige Außenanlagen** geben wir der Natur Lebensräume zurück. Unsere Werksgelände beheimaten auf ca. 6.000m² naturnahe Hecken und Sträucher, begrünte Fassaden, Natursteinmauern sowie Obstbäume in den Wiesenflächen. Wir verzichten auf Unkrautvernichtungsmittel, schneiden die Hecken nur einmal pro Jahr und lassen den Grünschnitt vor Ort verrotten. Komplette gemäht werden nur wenige Bereiche wie Zäune, Tore oder Durchgänge.

Responsible Production. Unter diesem Motto haben wir uns zum Ziel gemacht, nicht nur unsere eigenen Produktionsprozesse verantwortungsvoll ablaufen zu lassen, sondern auch die unserer Anwender:innen. Der Gedanke dahinter ist, alle Produktionsfaktoren immer wieder hinsichtlich ihrer Effizienz und Umweltverträglichkeit zu überprüfen und zu optimieren. Wir haben 2015 ein nach DIN EN ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagement eingeführt, das seither in regelmäßigen Audits geprüft wird.

Ein Rechtskataster zur Einhaltung der relevanten Gesetze und Verordnungen wird seit 2015 gepflegt und regelmäßig aktualisiert. Für das Jahr 2023 ist die Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 vorgesehen. Es sollen diesbezüglich Prozesse definiert und beschrieben werden. Als Gradmesser für unsere Bemühungen zur kontinuierlichen Senkung der direkten und indirekten Treibhausgasemissionen haben wir eine CO₂-Bilanz erstellen lassen.



3.1.1 Materialien

Maschinenproduktion

Bezüglich der Maschinenproduktion haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, den im Jahr 2021 erhobenen Status quo ständig zu verbessern. Dies betrifft insbesondere den Einsatz umweltfreundlicher Ressourcen und Materialien an unserem deutschen Produktionsstandort in Waldbrunn. Zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks verfolgt die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der Mosca Gruppe eine Downsizing-Strategie mit langlebigen Werkstoffen.

Gebrauchte Maschinen nehmen wir nach Möglichkeit zurück und bringen sie technisch überholt wieder in Verkehr und verfolgen damit einen zirkulären Ansatz. Allerdings ist die Rücknahmequote gering, da unsere hochwertigen Maschinen in der Regel deutlich über die Abschreibungsdauer hinaus weiter eingesetzt werden. Eine Ermittlung des prozentualen Anteils an den verkauften Maschinen wird für 2023 angestrebt.

Übersicht Materialien

EINGESETZTE NICHT ERNEUERBARE MATERIALIEN

WALDBRUNN	MASCHINENPRODUKTION
zugekaufte Rohstoffe	
Stahlblech	2.090 t
Aluminium	68 t
Elektromotoren	18.211 Stk
Kabel	109 km
Platinen	27.224 Stk
Verpackung	
PEFolie	13 t

EINGESETZTE ERNEUERBARE MATERIALIEN

WALDBRUNN	MASCHINENPRODUKTION
Verpackung	
Karton	18 t
Holz	59 t

EINGESETZTE NICHT ERNEUERBARE MATERIALIEN

MUCKENTAL	BANDPRODUKTION
PP	6.329 t
Zusatzstoffe Bänder	
Farben	127 t
Verpackung	
PEFolie	22 t

EINGESETZTE RECYCELTE AUSGANGSSTOFFE

MUCKENTAL	BANDPRODUKTION
rPET	100 %
rPP	4,78 %

EINGESETZTE ERNEUERBARE MATERIALIEN

MUCKENTAL	BANDPRODUKTION
rPP	318 t
rPET	5.763 t
Verpackung	
Karton	866 t
Holz	427 t

GESAMTAUSSCHUSS

MUCKENTAL	BANDPRODUKTION
PP	2,56 %
PET	9,16 %

Bandproduktion

Für unsere Kunststoffbänder streben wir eine Minimierung der Grammatur sowie den Einsatz von einem höheren Rezyklatanteil an. Darüber hinaus forschen wir zu biobasierten Rohmaterialien, um noch nachhaltigere und qualitativ gleichwertige Alternativen anbieten zu können. Für Bänder aus PET verwenden wir bereits seit 2008 100 % Rezyklat, für PP-Bänder liegt der Anteil aktuell im Schnitt bei 4,78 %. Technisch umsetzbar ist auch beim PP-Band eine weitaus höhere rPP Quote, allerdings ist das Material aktuell nicht in der Menge und Qualität auf dem Markt verfügbar, die wir für unsere Produktion benötigen. Um den Materialkreislauf innerhalb unserer Bandproduktion in Muckental zu schließen, wird der größte Teil des dort anfallenden Ausschusses regranuliert und in die Produktion rückgeführt. Im Jahr 2021 belief sich der Produktionsausschuss von PET auf 492 Tonnen und von PP auf 127 Tonnen. Im Einklang mit der im Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) festgelegten Rangfolge sind wir in erster Linie bestrebt, die Ausschussquote zu minimieren und die unvermeidbaren Ausschüsse so gering wie möglich zu halten.

Die in Verkehr gebrachten Bänder bilanzieren wir bei uns bis zum Lebenszyklusende in unserer CO₂-Bilanz mit.

3.1.2 Energie und Emissionen

Wir bei Mosca verpflichten uns, den Energieverbrauch dauerhaft zu reduzieren und die energiebezogene Leistung nachhaltig zu steigern, um so Ressourcen zu schonen und die Treibhausgasemissionen zu senken.

Wir setzen Energie effizient ein und gehen verantwortungsvoll damit um.

Mithilfe einer umfassenden, kontinuierlichen Datenerfassung der genutzten Energieträger analysieren wir unseren Energiebedarf und ermitteln die größten Einsparpotenziale. Bei der Einkaufsentscheidung berücksichtigen wir energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen. An dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess beteiligen sich auch unsere Mitarbeitenden mit konstruktiven Vorschlägen.



Investitionen in erneuerbare Energien

Um unseren CO₂-Fußabdruck zu senken und mittelfristig unabhängig von Öl und Gas zu werden, produzieren wir unseren Strom zum Teil selbst. Neben der bereits bestehenden 2.500 m² großen PV-Anlage auf dem Dach unserer Bandproduktion in Muckental und den PV-Anlagen in Waldbrunn, werden wir im Rahmen unseres globalen PV-Konzepts auch die Gebäude der übrigen weltweiten Mosca-Standorte auf PV-Installationsmöglichkeiten prüfen.

Zusätzlich prüfen wir auch die Investition in eine Windkraftanlage.

Umweltbewusste Energiepolitik

Die Regelungen zur nachhaltigen Wirkung für den verantwortungsvollen Umgang mit den endlichen Ressourcen sind in unserem Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 verankert. Mit der Einführung einer umweltbewussten Energiepolitik an den Standorten Waldbrunn und Muckental leben wir unseren Anspruch, nachhaltig und umsichtig zu handeln. Alle Mitarbeitenden unseres Unternehmens tragen innerhalb ihres Einflussbereiches kontinuierlich zur Umsetzung der im Folgenden genannten Handlungsgrundsätze bei. Die Energiepolitik ist eine Verpflichtung für Mosca und dient allen Mitarbeitenden als Orientierung für einen achtsamen Umgang mit Energie im Alltag.

Eine effiziente und nachhaltige Energienutzung ist für uns eine wichtige Führungsaufgabe, für die wir alle notwendigen Informationen und Richtlinien bereitstellen. Mittels gezielter Schulungen informieren und motivieren wir unsere Mitarbeitenden, ihre Tätigkeiten im Sinne unserer Energieziele auszuüben. Bei der Entwicklung unserer Produkte, vor der Einführung neuer Produktionsverfahren und zur Planung neuer Anlagen ermitteln wir jeweils die damit verbundenen Umweltauswirkungen und Energiebedarfe. Wo immer möglich und technisch sinnvoll, versuchen wir diese durch den Erwerb energieeffizienter Anlagen und Dienstleistungen auf ein Mindestmaß zu beschränken.



GUT ZU WISSEN

Stromsparende Anlagentechnik. Wir reduzieren die Entstehung von Treibhausgasen, indem wir die jeweils wirtschaftlich vorteilhafteste Technik einsetzen und auf diese Weise die Energieeffizienz unserer Maschinen und Anlagen erhöhen. Bei der jährlichen Management-Revision prüfen wir, ob unsere Energieziele nach wie vor im Einklang mit unserer Energiepolitik stehen und wirksam sind.

Verringerung des Energieverbrauchs

Zur kontinuierlichen Verringerung des Energieverbrauchs werden seit 2017 alle Verbräuche an den Standorten Waldbrunn und Muckental systematisch erfasst. Auf dieser Datengrundlage ermitteln und bewerten wir die jeweils größten Einsparpotenziale. Mitte 2020 fand in Zusammenarbeit mit einem externen Energieberater eine Bestandsaufnahme statt, aus der entsprechende Handlungsempfehlungen und Maßnahmen für eine spätere Umsetzung abgeleitet wurden. Der Umsetzungsstand geht aus den Energieberichten der beiden Standorte hervor. Folgende Energiesparmaßnahmen wurden im Jahr 2021 umgesetzt oder befinden sich aktuell in Umsetzung:

WALDBRUNN

Wärmeversorgung: Installation eines Nahwärmenetzes

Beleuchtung: Umstellung auf LED in der Verwaltung

Dämmung: Zwischendecke Verwaltung

Druckluft: Austausch des Trockners

Wärmeverlust: Austausch des Hallentors

Klima: Austausch des Kühlers im Schaltschrank Biegen

MUCKENTAL

Kälte: Erweiterung der Messzähler im Kälteprozess, Prüfung und Optimierung der Erzeuger, Umstellung des Kältekreislaufs von Glykol auf Wasser, offenen Kühlkreislauf schließen (Speicher, Druckerhaltung, Wasseraufbereitung)

Messkonzept: Erstellung Energiepläne mit Leitungsnetz, Verbrauchern und Zähler

Druckluft: Verbrauch und Ansteuerung Bandspeicher

Produktion: Austausch der Klimageräte in Linie 1 und 7

Produktivitätssteigerung: Austausch der Bandspeicher in Linie 7 (Geschwindigkeits-erhöhung)



GUT ZU WISSEN

Flächendeckende LED-Beleuchtung. Bis 2024 wollen wir komplett auf energiesparende LED-Technologie umrüsten. Den Anfang machte die Verwaltung in Waldbrunn im Jahr 2021. 2023 sollen die Werkshallen umgestellt werden.

Darüber hinaus wollen wir durch den Beitritt zum Energie-Effizienz-Netzwerk des Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) unser Wissen im Bereich Energie und Infrastruktur erweitern und gemeinsam mit anderen Unternehmen neue Ansatzpunkte und Lösungen finden.

Energieintensität

Am Standort Muckental verzeichneten wir im Jahr 2021 einen um 9,77% höheren Energieeinsatz pro Tonne Fertigprodukt. Die Ursache hierfür liegt in einer in die PET-Produktion eingebunden Linie mit veralteter Anlagentechnik und entsprechend verlangsamten Fertigungsprozessen. Noch im Laufe des Jahres 2022 wird die betreffende Linie durch eine neue, energieeffizientere Anlage ersetzt. **Der Energieeinsatz pro produktiver Stunde ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,0% von 289,82 kWh/h auf 281,13 kWh/h gesunken.**

Für Waldbrunn haben wir den Gesamtenergieverbrauch (Strom, Heizöl und Kraftstoffe) als KPI ins Verhältnis zu den Arbeitsstunden gesetzt. **Im Ergebnis zeigt sich eine Reduzierung der Vorjahreswerte um 1,52% von 20,6 kWh/h auf 20,29 kWh/h.**



GUT ZU WISSEN

Auf der **UN-Klimakonferenz in Paris 2015** vereinbarten 195 Staaten, die durchschnittliche globale Erderwärmung bis zum Ende des Jahrhunderts gegenüber der vorindustriellen Zeit auf „deutlich unter“ 2° C zu begrenzen. Dieses völkerrechtlich bindende Klimaschutzabkommen bildet die Grundlage für die in Deutschland und der EU bestehende Zielsetzung, die Treibhausgas-Emissionen (THG) bis 2050 um 80 bis 95% gegenüber dem Basisjahr 1990 zu reduzieren.



Treibhausgasemission

Die Erderwärmung ist vermutlich die größte Bedrohung unserer Zeit. Durch die Vermeidung von THG leistet Mosca einen Beitrag dazu, den Klimawandel zu verlangsamen. Die CO₂-Bilanz bietet die Chance, die Haupttreiber auf einen Blick zu erkennen und darauf aufbauend die Möglichkeit, gezielte Reduktionsmaßnahmen einleiten zu können.

Zur Kategorisierung des CO₂-Fußabdrucks sind die Emissionen in drei „Scopes“ eingeteilt, welche die gesamte Wertschöpfungskette berücksichtigen – einschließlich aller beteiligten Lieferant:innen und Kund:innen. Während die Kategorie **Scope 1** alle direkten Emissionen umfasst, die durch Verbrennung in eigenen Anlagen selbst erzeugt wurden, beschreibt **Scope 2** diejenigen THG, die mit **eingekaufter Energie** (z.B. Elektrizität, Fernwärme) verbunden sind. **Scope 3** wiederum beinhaltet sonstige **indirekte Emissionen**, die beispielsweise auf Geschäftsreisen mit dem Flugzeug oder Mietwagen oder auf gekaufte Waren und Dienstleistungen zurückgehen. Wir haben unsere CO₂-Bilanz angelehnt an das GHG Protocol berechnen lassen¹, um unseren Status quo und die Reduktionspotenziale ableiten zu können.

¹ Die CO₂-Bilanz wurde durch Prof. Dr. Rainer Grießhammer berechnet, der die Ökobilanz-Methodik in den 1980er und 1990er Jahren am Öko-Institut Freiburg mit entwickelt hat. Aufgrund einer inzwischen verbesserten Datengrundlage wurde die CO₂-Bilanz für die deutschen Standorte durch Studio Leeflang aktualisiert.

Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Seit 2019 erheben wir gezielt die Daten zur Darstellung der Emissionen in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) wobei im Scope 1 PKW-Fahrten mit Dieselverbrauch und der Heizölverbrauch berücksichtigt werden. Die genaue Auflistung ist in der nachfolgenden komprimierten CO₂-Bilanz dargestellt. Die Umrechnungsfaktoren haben wir von Ecoinvent übernommen.

Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

Der in der komprimierten CO₂-Bilanz dargestellte zugekaufte Strom ist vom TÜV Nord zertifizierter Ökostrom. Der Anteil Strom, der über die eigenen PV-Anlagen erzeugt wird, wird im Betrieb verwendet. Eine Abgabe ans nationale Stromnetz erfolgt nur in Waldbrunn, wenn sonntags die Maschinenproduktion stillsteht.

Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Hier fällt in der komprimierten CO₂-Bilanz auf, dass der größte Anteil auf unsere Kunststoffe entfällt. Deshalb arbeiten wir mit Hochdruck daran, den Rezyklatanteil unserer Umreifungsbänder kontinuierlich zu erhöhen und fahren parallel dazu auch Versuche mit bioPP.



GUT ZU WISSEN

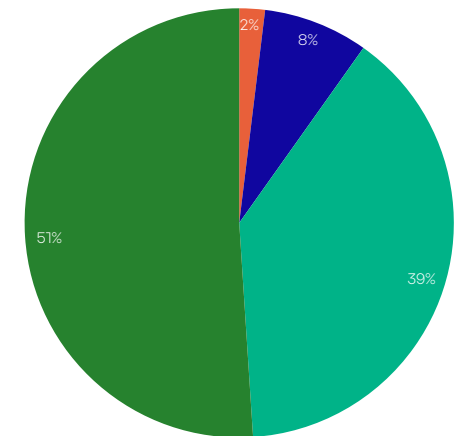
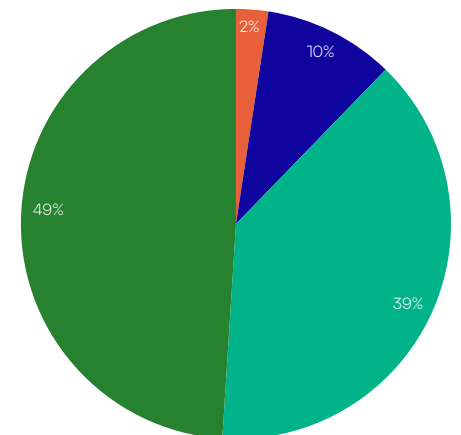
Greenhouse Gas Protocol. Um die wesentlichen Emissionsquellen identifizieren zu können, müssen alle relevanten direkten und indirekten Emissionsquellen analysiert und kategorisiert werden. Der meistgenutzte Methodenstandard, das GHG Protocol definiert dazu die Grundprinzipien der Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit.

Da in diesem Bericht der Fokus auf den deutschen Standorten liegt, ist die CO₂-Bilanz der Mosca Gruppe im Anhang dargestellt.

Komprimierte CO₂-Bilanzen für 2020 und 2021

TREIBHAUSGASBILANZ IN T CO₂e

		WALDBRUNN		MUCKENTAL		MOSCA DEUTSCHLAND	
		2020	2021	2020	2021	2020	2021
Scope 1	Heizöl	828	1.137	0	0	828	1.137
	Fahrten mit FirmenPKW	384	462	6	8	390	470
	Summe	1.212	1.599	6	8	1.218	1.607
Scope 2	Strom	1.139	1.778	3.815	4.724	4.954	6.502
	Photovoltaik eigengenutzt	32	29	24	22	56	51
	Photovoltaik verkauft ans Netz	-33	-23	0	0	-33	-23
	Summe	1.138	1.784	3.839	4.746	4.977	6.530
Scope 3 (upstream)	Abfall	132	120	84	103	216	223
	Verpackung	37	68	1.818	1.478	1.855	1.546
	eingekaufte Rohstoffe	3.333	5.285	19.056	18.454	22.389	23.739
	IT upstream	130	130	10	10	140	140
	Geschäftsreisen	84	84	0	0	84	84
	Summe	3.715	5.687	20.968	20.045	24.683	25.732
Scope 3 (downstream)	Transporte	361	359	3.143	3.631	3.504	3.990
	Bänder (Nutzung und Entsorgung)	0	0	28.672	28.538	28.672	28.538
	Summe	361	359	31.815	32.169	32.176	32.528
Summe je Standort		6.426	9.429	56.628	56.968	63.054	66.397


CO₂-BILANZ 2020

CO₂-BILANZ 2021

3.1.3 Wasser und Abfall

Wir bei Mosca betrachten Wasser als ein kostbares Gut. Deshalb verpflichten wir uns, diese lebenswichtige Ressource so gut wie möglich zu schützen und den Wasserverbrauch durch betriebliche Prozesse zu minimieren.

Am Standort Muckental entfällt der größte Anteil der Wasserentnahme auf die Abkühlung der Bänder nach dem Extrusionsvorgang. Die Beseitigung des Abwassers erfolgt über den öffentlichen Abwasserkanal. Dabei stellen wir sicher, dass kein verunreinigtes Wasser direkt in die Kanalisation gelangt. Zudem achten wir darauf, den Kühlwasserkonsum auf einem Minimum zu halten. Das Abwasser aus dem Beschichtungsbereich der Lackiererei Waldbrunn wird mithilfe von Zentrifugen sedimentiert und aufbereitet. Der Rest wird als „wässrige Waschlösung“ abgeleitet. Das Oberflächenwasser der großen Hoffläche und der Dächer der Hallen E, F und G wird in einem Löschteich gesammelt.

Im Berichtsjahr verzeichneten wir am Standort Waldbrunn einen hohen Anstieg von Waschlösung. Dieser geht auf eine Grundreinigung und größere Instandhaltung im Bereich Beschichtung zurück. In der Bandproduktion am Standort Muckental kam es 2021 zu einer erhöhten Menge an PET-Rückständen, die beim Spülen der Anlage entstanden. Grund für den Anstieg waren häufigere Rüstvorgänge im Zuge der damaligen Vollausslastung im PET-Bereich.

Abfallmanagement

Dem Kreislaufwirtschaftsgesetz folgend sind wir bestrebt, die Material- und Ressourceneffizienz zu erhöhen, indem wir die Abfallmenge kontinuierlich reduzieren. Zu diesem Zweck haben wir eine eigene Arbeitsgruppe gebildet. Alle Abfallmengen und -arten werden laufend analysiert. Ein detailliertes Abfallkonzept ist in Arbeit und soll ab 2023 offiziell verfügbar sein.



3.1.4 Biodiversität

Vielfalt bedeutet Leben. Mit der naturnahen Gestaltung unseres Werksgeländes in Waldbrunn schaffen wir neue Lebensräume für Insekten, Reptilien und Vögel. Diese Initiative zum Erhalt der Artenvielfalt kommt auch der Gemeinde Waldbrunn und dem Landkreis zugute.

Auf einer Fläche von ca. 6.000 m² haben wir **naturnahe Hecken und Sträucher** gepflanzt. Sie fördern die Taubildung und dienen unter anderem als Nisthilfe, zur Luft-



GUT ZU WISSEN

Was bedeutet Biodiversität? Der Begriff Biodiversität setzt sich zusammen aus dem griechischen bios (Leben) und dem lateinischen diversitas (Vielfalt). Die biologische Vielfalt ist ein grundlegender Faktor unserer Existenz. Hierzu gehören die Artenvielfalt, die genetische Vielfalt innerhalb einer Art oder aller Arten eines Ökosystems sowie die Diversität der Ökosysteme, sprich: die Vielfalt an verschiedenen Lebensräumen für verschiedene Organismen.

reinigung und als Schallschutz. Die **Fassadenbegrünung** an Halle E, die **Natursteinmauer** neben Halle F und die großen **Wiesenflächen** rund um das Werksgelände bieten zusätzlichen Lebensraum für Vögel, Insekten und Reptilien. In Richtung Parkplatz finden sich Anhäufungen von Totholz aus dem Heckenschnitt, den wir nur einmal pro Jahr im vorgegebenen Zeitraum durchführen lassen. Die auf dem Werksgelände verteilten Obstbäume sind ebenfalls förderlich für die Biodiversität. Rasengittersteine machen Bodenflächen durchlässig. Wir verzichten auf Unkrautvernichtungsmittel, mähen nur wenige definierte Flächen und lassen Grünschnitt vor Ort verrotten.

Für die Zukunft haben wir noch weitere Maßnahmen geplant, welche die Biodiversität steigern und zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen. So sollen beispielsweise auf freien Flächen Wildblumenwiesen entstehen, Bienenkästen auf dem Werksgelände platziert werden und im Rahmen des Projekts „AzubiBaum“ weitere Obstbäume auf dem Gelände gepflanzt werden.



Projekt AzubiBaum

Im Rahmen des Projekts „AzubiBaum“ wird ab 2022 jedes neue Lehrjahr gemeinsam einen Obstbaum auf dem Firmengelände pflanzen, entsprechend kennzeichnen und pflegen. Mit der Zeit entsteht so ein ökologischer Fußweg, der sich durch die Streuobstwiese schlängelt. Neben der Begrünung sollen künftig außerdem Sitzmöglichkeiten geschaffen werden, sodass die Pausen in angenehmer Atmosphäre hier verbracht werden können. Somit profitieren nicht nur die Umwelt und unsere Auszubildenden von dem Projekt, sondern alle Mitarbeitenden.



3.2 Mitarbeitende

VERANTWORTUNG

Nonstop
responsible

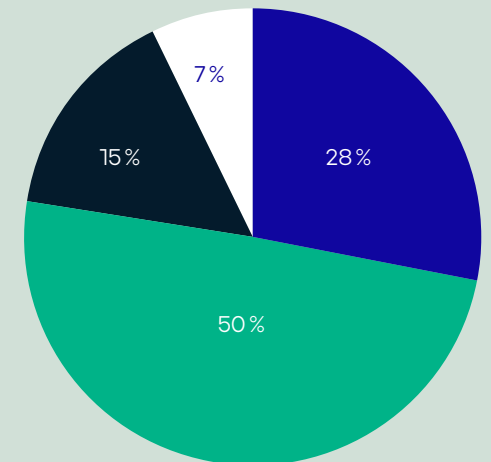
Responsible Employment. Wir tragen Verantwortung für unsere Mitarbeitenden. Durch gezielte Aufklärung, Trainings und Weiterbildungsmöglichkeiten wollen wir zu einem gesunden und nachhaltigen Lebensstil anregen und zur Eigenverantwortung am Arbeitsplatz motivieren.

Im Berichtsjahr 2021 waren bei der Mosca GmbH insgesamt 562 Mitarbeitende – davon 13 % Frauen und 87 % Männer – beschäftigt.

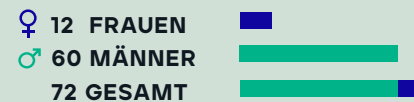
Aufgrund des erfolgreichen Unternehmenswachstums nahmen wir 72 Neueinstellungen vor. Dabei lag die Frauenquote bei 16,4 %. Um das Arbeitsaufkommen zu reduzieren und dieses optimal zu verteilen, wollen wir die Anzahl an Mitarbeitenden in den Folgejahren weiter erhöhen.

Mitarbeitende Mosca Deutschland 2021

	Anzahl	%
♀	73	13
♂	489	87
Gesamt	562	100



Neueinstellungen



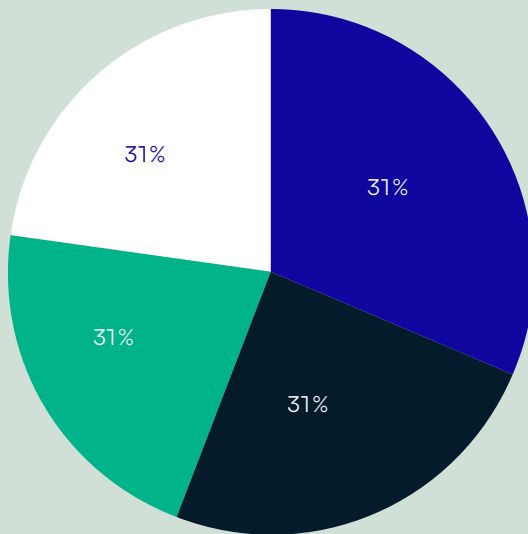
158
MOSCA GMBH

279
MOSCA MACHINERY & EQUIPMENT
GMBH & CO. KG (MME)

85
MOSCA SALES & SERVICE
GMBH & CO. KG (MSS)

40
MOSCA STRAP & CONSUMABLES
GMBH & CO. KG (MSC)

Betriebszugehörigkeit (in Jahren)

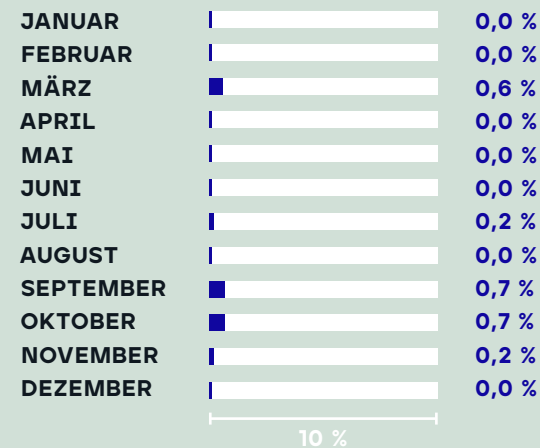


<= 5 JAHRE 177
6 - 15 JAHRE 138
16 - 25 JAHRE 120
> 25 JAHRE 127

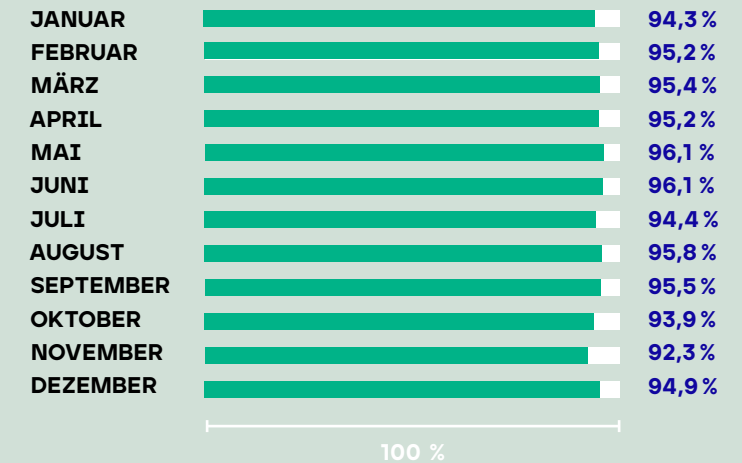
299

SCHULUNGSTAGE 2021

Monatliche Fluktuationsquote



Monatliche Gesundheitsquote



73,9%

ANTEIL MÄNNER
DER ELTERNZEIT-
NEHMENDEN

26,1%

ANTEIL FRAUEN
DER ELTERNZEIT-
NEHMENDEN

Förderung der Kommunikationskultur und Einbindung der Mitarbeitenden

Zufriedene und motivierte Mitarbeitende sind entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg und die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens. Daher ist eines unserer wichtigsten Ziele, die interne Kommunikationskultur weiterzuentwickeln und die Mitarbeitenden zunehmend einzubinden. Deshalb führten wir zusätzlich zum üblichen Vorschlagswesen 2021 erstmals einen Pitch-Day durch. Dieser bot unseren Mitarbeitenden Gelegenheit, eine Idee vorzustellen, die Mosca einen Mehrwert bietet – egal ob es um ein konkretes Produkt, einen Prozess im Unternehmen oder andere Themen rund um Mosca geht. Zehn Mitarbeitende haben sich innerhalb der zweimonatigen Bewerbungs- und Vorbereitungsfrist gemeldet und ihre Ideen am 10.11.2021 innerhalb von drei Minuten vor einem Bewertungsgremium vorgetragen. Die Inhalte reichten von Themen aus Kreislaufwirtschaft und Recycling über Gesundheitswesen, Mitarbeitendenversorgung und Teambuildingmaßnahmen bis hin zu neuartigen Produkten mit zukünftigen Anwendungsmöglichkeiten der Umreifungstechnik. Im Nachgang wurden die Vorschläge auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Die beste Idee wurde mit einem Tabletcomputer als Hauptgewinn prämiert. Außerdem erhielten alle Teilnehmenden für ihr Engagement einen Tankgutschein über 40 Euro. Auch in Zukunft wollen wir regelmäßig Pitch-Days durchführen. Darüber hinaus planen wir ab 2022 jährlich eine Befragung der Mitarbeitenden durchzuführen, um konkrete Bedarfe und Maßnahmen zur Zufriedenheit und angestrebten langfristigen Bindung unserer Mitarbeitenden abzufragen.

Aus- und Weiterbildung

Das Angebot von qualitativ hochwertigen Aus- und Weiterbildungen sehen wir als Grundvoraussetzung für die Zukunft unseres Unternehmens. Durch unsere Aus- und Weiterbildungsprogramme wollen wir motivierte und qualifizierte Mitarbeitende einstellen und halten. Zu unserem Ausbildungsportfolio zählen verschiedene kaufmännische und technische Ausbildungsberufe, duale Studiengänge und ein Trainee-Programm.

Durch Personalentwicklungskonzepte, die stetig weiterentwickelt werden, fördert Mosca ferner die persönliche Weiterbildung, Fachkarriere oder Führungskarriere der Beschäftigten. Dafür werden jährlich mitarbeitendenbezogene Budgetkosten durch die Fachbereiche geplant und für interne und externe Trainings aufgewendet. Die Trainings werden sowohl Online- und Hybrid- als auch Präsenzveranstaltungen angeboten.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 299 Schulungstage im System verzeichnet. Die für unser Unternehmen geringen Tage, hängen mit den verringerten Präsenzzeiten während der Pandemie zusammen und sollen im Jahr 2022 wieder gesteigert werden.

→ [Link zu unserem Ausbildungsportfolio](#)



GUT ZU WISSEN

Duales Studium bei Mosca Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Mosbach und waren in diesem Rahmen auch an der Entwicklung des Bachelor-Studiengangs „Sustainable Management“ beteiligt, welcher im Jahr 2023 startet. Da wir qualitativ hochwertige Ausbildungen als Grundvoraussetzung für die Zukunft unseres Unternehmens sehen, erweitern wir unser Ausbildungsportfolio um diesen Studiengang und verstärken mit den Studierenden auch unser Nachhaltigkeitskomitee.



Betriebliche Sozialleistungen

Im Sinne einer guten Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit bieten wir unter anderem Teilzeitmodelle und mobiles Arbeiten an. Grundleistungen wie Elternzeit, betriebliche Sozialberatung oder Fahrgeld stehen allen Mitarbeitenden unabhängig vom Beschäftigungsgrad offen. Unsere deutschen Standorte verfügen sowohl über einen Betriebsrat als auch über Haustarifverträge. Mit einer betrieblichen Altersvorsorge unterstützen wir unsere Mitarbeitenden bei der Vermögensbildung für die Zeit des Ruhestands. Bei der Mosca Gruppe Deutschland gibt es hierfür unterschiedliche Versorgungsmodelle wie Direktversicherung, Pensionskasse oder haustarifvertragliche Regelungen. Die Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung erfolgt zum einen mit steuerfreien Beiträgen durch das Unternehmen, zum anderen besteht auch die Möglichkeit für eine eigenfinanzierte betriebliche Altersvorsorge durch Entgeltumwandlung.



Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung

Arbeitssicherheit hat bei Mosca einen sehr hohen Stellenwert. Unsere diesbezüglichen Standards liegen meist höher als die gesetzlichen Mindestanforderungen, so zum Beispiel bei der Ausstattung mit persönlicher Schutzausrüstung. 2021 verzeichneten wir keine Verletzungen mit schweren Folgen.

Grundsätzlich haben alle Mosca-Mitarbeitenden Zugriff auf das integrierte Managementsystem, in welchem auch die Themengebiete Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz enthalten sind. Neue Mitarbeitende werden entsprechend geschult und unterwiesen. Die Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz werden regelmäßig, mindestens einmal jährlich, bewertet. Bei Bedarf definieren und validieren wir Maßnahmen zur Risikominimierung und setzen diese nachhaltig um. Einmal im Monat kommt ein externer Betriebsarzt ins Haus, begutachtet Arbeitsplätze und führt Angebots- und Pflichtuntersuchungen durch. Des Weiteren gibt es regelmäßige Impfangebote für unsere Mitarbeitenden. Unsere vor der Pandemie begonnenen Aktivitäten für Mitarbeitende wie Walking oder gemeinsames Radfahren wollen wir wieder aufnehmen und unsere Auszubildenden freuen sich jährlich über die Teilnahme am AOK-Gesundheitstag.



ZUKUNFTSPLÄNE

Förderung nachhaltiger Mobilität Im Sinne der Nachhaltigkeit und allgemeinen Gesundheit fördern wir auch Alternativen zum Individualverkehr. Im Rahmen des Projektes JobRad können unsere Mitarbeitenden ab April 2022 ein Fahrrad oder Pedelec leasen und dieses nach 36 Monaten kostengünstig übernehmen. Die Finanzierung des Dienstrades erfolgt durch eine monatliche Entgeltumwandlung, die automatisch im Rahmen der Gehaltsabrechnung vollzogen wird. Die Raten der Vollkaskoversicherung trägt Mosca für die Mitarbeitenden. Darüber hinaus steht die Geschäftsführung mit politischen Vertreter:innen und Nahverkehrsbetrieben bezüglich E-Mobilitätsangeboten und einer besseren Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)-Anbindung in Kontakt. 2025 soll der ÖPNV in der Region um Waldbrunn komplett überarbeitet werden und die Chancen stehen gut, dass der Mosca Standort entsprechend berücksichtigt wird. Des Weiteren prüfen wir Apps zum Finden von Mitfahrgelegenheiten bzw. Fahrgemeinschaften, die wir unseren Mitarbeitenden empfehlen können.

Unser Nachhaltigkeitskomitee stellt sich vor

Im Zuge unseres wachsenden Engagements bauen wir unser 2020 gegründetes Nachhaltigkeitsteam konsequent aus. Die von Geschäftsführerin Simone Mosca einberufene Projektgruppe bestand aus Witold Nowak, Desiree Rhein und Florian Weiß und umfasste damit bereits die relevanten Bereiche Einkauf und Beschaffung, Marketing und Kommunikation, Arbeitssicherheit sowie Qualitäts- und Umweltmanagement.

Um das Thema Nachhaltigkeit noch fester im Unternehmen zu verankern wurden 2021 zwei neue Stellen geschaffen. Zum einen die Stelle der Nachhaltigkeitsbeauftragten, Ann Mertens, und zum anderen die Stelle der Compliance Managerin, Elfinn Lim.

Das Nachhaltigkeitskomitee tauscht sich im zweiwöchentlichen Rhythmus unter der Leitung von Witold Nowak mit Simone Mosca zu den Ergebnissen aus und klärt offene Themen. Für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts ist die Nachhaltigkeitsbeauftragte verantwortlich. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen werden von der gesamten Geschäftsführung getragen.



GUT ZU WISSEN

Wir erweitern unser Nachhaltigkeitskomitee. Im Jahr 2022 wird das Komitee um eine Vertreterin aus den Bereichen Human Resources sowie einen Vertreter aus dem Bereich Band und Verbrauchsmaterialien erweitert. Kurz- bis mittelfristig folgen die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Forschung und Entwicklung, Maschinenproduktion und -fertigung sowie Logistik. Zudem sollen die internationalen Tochtergesellschaften vertreten sein.

→ Die **Steckbriefe** des Nachhaltigkeitskomitees sind im Anhang zu finden



3.3 Gesellschaft

VERANTWORTUNG

Nonstop
responsible

Responsible Society and Citizenship. Wir sind uns unserer Rolle als aktives Mitglied der Gesellschaft bewusst und übernehmen Verantwortung für globale und regionale Anliegen. Als inhabergeführtes Unternehmen sind wir in der Lage, diese Verantwortung selbst zu tragen. Spenden und andere Formen des gesellschaftlichen Engagements werden allein im Unternehmensinteresse erbracht. Mosca leistet keine finanziellen Zuwendungen an politische Parteien im In- und Ausland, parteinahe oder parteiähnliche Organisationen, einzelne Mandatsträger oder an Kandidaten für politische Ämter.

Wir verpflichten uns, alle nationalen, regionalen und lokalen Gesetze und Vorschriften einzuhalten und berücksichtigen dabei auch die sozialen Standards. Mit dem Compliance Check nach der Länder-Risiko-Matrix haben wir hierfür einen grundsätzlichen Mechanismus geschaffen. Für das Berichtsjahr sind keine diesbezüglichen Verstöße bekannt.

mosca.com

WIR FÜR IHR PROJEKT

So funktioniert die Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind gemeinnützige Vereine in Waldorfen und angrenzenden Gemeinden in den Regionen Neckar-Odenwald, Rhein-Neckar und Odenwald.

Die Bewerbung erfolgt in Form eines kurzen Videos oder in schriftlicher Form. Stellen Sie darin Ihren Verein kurz vor, beschreiben Sie, welches Umweltprojekt Sie umsetzen wollen. Schicken Sie Ihre Bewerbung – als Video im mp4-Format bzw. per WeTransfer oder in schriftlicher Form – an projektwettbewerb@mosca.com. Bitte schicken Sie uns in dem Zug auch die unterschriebene Einwilligungserklärung zur Bild- und Videoaufnahme zu. Diese finden Sie auf www.mosca.com.

Alternativ können Sie uns Ihr Video auf einem USB-Stick an folgende Adresse zukommen lassen:

Mosca GmbH
z.Hd. Frank Mutschler
Gertr-Mosca-Strasse 1
69429 Waldorfen

KONTAKT

Noch Fragen?

Weitere Informationen über unseren Projektwettbewerb erhalten Sie auf unserer Website oder per E-Mail: mosca.com
projektwettbewerb@mosca.com

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

PROJEKTWETTBEWERB 2022

Nachhaltigkeit gewinnt

HEUTZU BEREICHERN FÜR VEREINE

MOSCA

Mosca GmbH
Gertr-Mosca-Strasse 1
D-69429 Waldorfen
Tel. +49 6274 932-0
projektwettbewerb@mosca.com
mosca.com

Rücksicht auf Anliegende unserer Standorte

An allen Betriebsstätten, die in strukturschwachen Gebieten liegen, wird die lokale Bevölkerung einbezogen und es werden regelmäßige Lärmmessungen und Abstimmungen mit dem zuständigen Landratsamt vorgenommen. Beschwerden durch Anliegende gab es im Berichtsjahr nicht. Mit einem künftig etablierten Prozess für soziale Folgeabschätzungen sollen erhebliche tatsächliche oder potenzielle negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die lokale Gemeinschaft identifiziert und erfasst werden.

Regionale Förderung von Nachhaltigkeit und Bildung

Als einer der größten Arbeitgebenden des Neckar-Odenwald-Kreises sind wir uns unserer Verantwortung der Region gegenüber bewusst. Durch unsere langjährige Verwurzelung am Standort fühlen wir uns der Region auch in gesellschaftlicher Hinsicht verpflichtet. Mit Blick auf eine zukunftsfähige und verantwortungsbewusste Gesellschaft fördern wir insbesondere gemeinnützige Einrichtungen und Projekte, die soziales, integratives und kulturelles Engagement mit Nachhaltigkeit und Bildungsförderung verbinden.

Ein Beispiel für eine langjährige Kooperation in diesem Bereich zeigt die enge Partnerschaft zwischen Mosca und der **Johannes-Diakonie in Mosbach**. In der jüngeren Vergangenheit beteiligten wir uns etwa am Innenausbau der Gartenhütte für die örtliche Johannesberg Schule. Im Rahmen einer Freiwilligen-Aktion für Auszubildende wurden die Elektrik und Beleuchtung installiert. Im nächsten Schritt soll eine Outdoorküche realisiert werden.

Mit der Patenschaft für das Notruftelefon **Melder 2418** der **Björn Steiger Stiftung** leistete Mosca im Berichtsjahr einen sinnvollen Beitrag zum Erhalt der Rettungssysteme im Neckar-Odenwald-Kreis. Die Hilfsorganisation setzt

sich seit ihrer Gründung im Jahre 1969 für die Verbesserung der Notfallhilfe ein. Auf ihre Initiative gehen unter anderem die Flugrettung, der Notruf 110/112 oder die Notrufsäulen an Bundes- und Kreisstraßen zurück.

Zusätzlich fördern wir die App „Mobile Retter“ des **Kreisverbands des Deutschen Roten Kreuzes Mosbach** jährlich mit einem Spendenbetrag in Höhe von 1.000 Euro. Über die App werden qualifizierte ehrenamtliche Rettungskräfte durch die Leitstellen informiert, wenn sie sich mit ihrem Mobiltelefon in der Nähe eines Notfalles aufhalten. Da für Erste Hilfe jede Minute zählt, kann die App lebensrettend sein.

Der Mosca-Projektwettbewerb

Unser Mosca-Projektwettbewerb hat bereits lange Tradition. Wir unterstützen damit jährlich Initiativen und Projekte aus den umliegenden Ortschaften finanziell. Vereine, gemeinnützige Organisationen, Schulen und Kindergärten können sich mit ihren Projekten bei uns bewerben, welche dann von einem Gremium gesichtet und bewertet werden.

Im Berichtsjahr haben wir den Projektwettbewerb unter dem Motto **#Digitalisierung** durchgeführt. Vereine, gemeinnützigen Organisationen, Schulen und Kindergärten sind die Grundpfeiler des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Damit sie den Herausforderungen der Pandemie und der Zeit danach gewachsen sind, benötigen sie kluge, digitale Lösungen. Deshalb förderten wir mit unserem Projektwettbewerb im Jahr 2021 insgesamt 13 regionale Initiativen und Projekte in der Region Waldbrunn, die soziales Engagement mit Digitalisierung verbinden.

Ein Teil des Förderbetrags von insgesamt 10.000 Euro ging an die **Clemens Brentano Schule** zur Anschaffung von Tastaturen und Kopfhörern. So konnten die Schüler:innen ihre im Zuge der Pandemie angeschafften iPads noch besser und ungestört nutzen. Der **Förderverein Bildungshaus Am Römer e.V.** investierte in ein Lerntablet und einen neuen Router für schnelleres Internet. Bei den **Hector Kinderakademien** gab es neue Laptops für ein

ortsunabhängiges Kursangebot im Bereich Informatik mit Projekten wie „Lego-Roboter programmieren“. Zu den weiteren Preisträger:innen des Mosca-Projektwettbewerbs 2021 zählten unter anderem die Grundschule Diedesheim, der evangelische Kindergarten Regenbogen, die Schiedsrichtervereinigung Odenwald und die Verkehrswacht NOK.



„ALS SYSTEMANBIETER FÜR VERPACKUNGSLÖSUNGEN ARBEITEN WIR TÄGLICH MIT UNSEREN KUND:INNEN AN KOMPLEXEN AUTOMATISIERTEN UND VERNETZTEN INDUSTRIEANWENDUNGEN. DAHER WISSEN WIR GENAU, WIE WICHTIG DER SELBSTBEWUSSTE UMGANG MIT DIGITALEN TECHNOLOGIEN IST. ES IST UNS EIN TIEFES ANLIEGEN, DIESE FÄHIGKEIT AUCH AUSSERHALB UNSERES UNTERNEHMENS ZU FÖRDERN.“

Simone Mosca, CEO



DIE IDEE

Gemeinsam die Zukunft verändern

Ob Klimaschutz und erneuerbare Energien, Erhalt der Artenvielfalt, umweltfreundliche Mobilität, Müllvermeidung oder ökologische Produktion: Im Rhein-Neckar-Kreis und Odenwald gibt es viele Vereine, die sich im Bereich Nachhaltigkeit bereits engagieren. Neben den Ortsgruppen großer Organisationen sind dies auch kleine lokale Initiativen. Wir wollen gemeinsam das Engagement der Ehrenamtlichen bei diesem wichtigen Thema noch weiter vorantreiben und schreiben deshalb **40 Gutscheine** in Höhe von je **625 Euro** des Sportartikelherstellers JOMA aus.

»Ein Zusammenleben lebt vom Engagement. Gerade in unserer Region tragen Vereine wesentlich zum sozialen, gesellschaftlichen Engagement bei – und zwar nicht nur Naturschutz«, sondern auch Sport- und Gesangsvereine. All diese Initiativen, die den Gedanken der Nachhaltigkeit leben, wollen wir unterstützen.«

Hilger Welling – Geschäftsführer der Odenwald Treuhand-Gesellschaft

mosca.com | autohaus-kaesmann-mosbach.de | ot-gruppe.de | spohn-mosbach.de

PREISE

25.000 Euro für die Umwelt

40 x Gutscheine von JOMA

Wir sind überzeugt: Umweltschutz fängt im Kleinen an – und jeder Beitrag zählt. Um auch diese kleinen Beiträge zu fördern, haben wir den diesjährigen Wettbewerb ins Leben gerufen. Unser Ziel ist es, durch eine gemeinsame Aktion möglichst viele Projekte für die Umwelt anstoßen zu können.

Die Auszeichnung ist eine gemeinsame Initiative der Mosca GmbH, dem Autohaus Käsmann, der Odenwald Treuhand und dem Malerbetrieb Spohn. Als Ausstattungspartner ist zudem JOMA Teampartner beteiligt.

joma
joma-sport.com

Ihr Projekt für die Umwelt = ein Gutschein von uns.

FÖRDSCHWERPUNKTE

Ihr Nachhaltigkeitsprojekt

Die Vergabe eines Preises ist an ein kleines, eigenständiges Nachhaltigkeitsprojekt gekoppelt. Was meinen wir damit?

Zum Beispiel:

- ein Tag Müll sammeln am Neckar
- Unterstützung des NABU bei Froschwanderungen
- Pflanzen von Bäumen
- ...

Keine Idee für ein Projekt? Fragen Sie doch mal bei Ihrer Gemeinde nach, im lokalen Kindergarten bzw. der Schule, wenden Sie sich an Organisationen wie den NABU oder, melden Sie sich direkt bei Mosca!

»Um loszulegen, ist es nötig, mit dem Reden aufzuhören & mit dem Handeln zu beginnen.«

Walt Disney

25.000 Euro für die Umwelt – der Mosca Nachhaltigkeitswettbewerb 2022

Gemeinsam die Zukunft verändern. Der 2021 vorbereitete Projektwettbewerb 2022 steht ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Die Auszeichnung ist eine gemeinsame Initiative der Mosca GmbH, dem Autohaus Käsmann, der Odenwald Treuhand und dem Malerbetrieb Spohn. Gemeinsam mit Vereinen, Ortsgruppen großer Organisationen und kleineren lokalen Initiativen wollen wir in den Kreisen Odenwald, Neckar-Odenwald und Rhein-Neckar möglichst viele Projekte für die Umwelt anstoßen. Als Ansporn und Ausdruck der Wertschätzung für das Enga-

gement der Ehrenamtlichen schreiben wir 40 Gutscheine des Sportartikelherstellers JOMA in Höhe von je 625 Euro aus. Die Preisvergabe ist an ein kleines, eigenständiges Nachhaltigkeitsprojekt gekoppelt, wie zum Beispiel einen Tag Müll sammeln am Neckar, die Unterstützung des Naturschutzbunds Deutschland e. V. (NABU) bei Froschwanderungen oder das Pflanzen von Bäumen.

GUT ZU WISSEN

Die Mosca-Projektwettbewerbe sind Teil unseres Engagements für die Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit des Landes Baden-Württemberg. Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta im Juni 2021 bekennen wir uns zu den zwölf darin enthaltenen Leitsätzen. Diese umfassen die Bereiche Menschenrechte, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Umweltbelange, ökonomischer Mehrwert, nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption und regionaler Mehrwert. Das Nachhaltigkeitsnetzwerk zählt mittlerweile über 300 Unternehmen.

Globale soziale Kooperationen

Im Rahmen unseres weltweiten Engagements für eine bessere Bildung förderten wir von 2011 bis 2021 verschiedene Projekte der internationalen Hilfsorganisation World Vision e.V. in Zentralafrika. Das gemeinsame Anliegen: die hohe Quote an Analphabet:innen zu bekämpfen und den ärmsten, in Krisen lebenden Kindern durch gezielte Lernförderung und Investitionen in gute Bildung, das wichtigste Instrument für ein selbstbestimmtes Leben, und damit eine echte Chance für die Zukunft zu geben.

Nachdem 2018 ein Grundschul- und Leseförderprojekt in Burundi erfolgreich abgeschlossen war, setzten wir unser Engagement als Lizenznehmer:in mit einem Bildungsprojekt in Äthiopien fort. Dabei unterstützen wir mit 24.000 Euro für insgesamt drei Jahre die Renovierung einer Grundschule in der Stadt Nedjo, rund 500 Kilometer westlich von Addis Abeba. Neben der Instandsetzung der Gebäudesubstanz mit langlebigeren Materialien richteten die Helfer:innen von World Vision kleine Bibliotheken und Lesecken ein. Die Klassenräume erhielten neue Möbel und Utensilien wie Tafeln und Spielgeräte. Im Sinne einer verbesserten Wissensvermittlung wurden zudem Lehrer:innen und freiwillige Helfer:innen, beispielsweise aus den Familien, in den Bereichen Pädagogik und Didaktik geschult. Auf diese Weise konnte die Qualität der Bildung nachhaltig verbessert werden.

WIR SIND UNTERSTÜTZER VON:



4 Zukunft

Nonstop progressive

Unsere nächsten Schritte
Richtung Nachhaltigkeit, unser
Weg in die Zukunft.

ZUKUNFT

Nonstop progressive



Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 haben wir erstmals den Status quo unserer deutschen Standorte in Anlehnung an den GRI-Standard erfasst und zusammen mit einem internen Leitfaden die Grundlage zur konsequenten Fortführung und Weiterentwicklung unserer Bemühungen geschaffen.

Ab dem Jahr 2022 beabsichtigen wir, die gesamte Mosca Gruppe einschließlich unserer Tochtergesellschaften abzudecken. Die hierfür definierten Kennzahlen und Maßnahmen werden weiter konkretisiert, sodass wir die Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie – messbar mit einer soliden KPI-Basis – erreichen können.

Im Fokus unseres weiteren Handelns stehen die Aktionsfelder Ökologie und Soziales. Im Bereich Ökologie werden wir uns darauf konzentrieren, unseren CO₂-Fußabdruck konsequent zu senken, indem wir unter anderem sinnvoll auf nachhaltige Rohstoffe umstellen und insgesamt den Rohstoff- und Materialeinsatz stetig verringern werden. Darüber hinaus wollen wir unseren Energieverbrauch durch unser Energiemanagementsystem kontinuierlich reduzieren und die Nutzung regenerativer Energiequellen, insbesondere die Photovoltaik, weiter ausbauen. Außerdem wollen wir Umweltbelastungen (z.B. die Luftverschmutzung) verringern und unser Abfallmanagement verbessern. Mit der für 2023 angestrebten Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 werden wir ein weiteres Instrument einführen, das uns bei diesen Bestrebungen unterstützen wird. Als zweite Säule unserer Strategie wollen wir ab 2023

unser Angebot zur Nachhaltigkeitsberatung etablieren. Durch unsere Unterstützung im Hinblick auf optimale Ladungssicherung, Verpackungsmengen und -materialien dehnen wir unser Wirken über die Unternehmensgrenzen hinweg aus und helfen unseren Kund:innen beim Erreichen ihrer Nachhaltigkeitsziele.

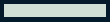
Im Sinne einer jeden Tag gelebten, sozialen Verantwortung wollen wir allen Mitarbeitenden ein gesundes Arbeiten und lebenslanges Lernen ermöglichen. Diesem Ziel verpflichtet, bauen wir unter anderem unser Fort- und Weiterbildungsangebot aus. Mit dem Thema Ausbildung wollen wir zudem unserer Verantwortung als einer der größten Arbeitgebenden im Umkreis gerecht werden.

Für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz entwickeln wir unsere interne Kommunikationskultur weiter, reduzieren das Arbeitsaufkommen und verstärken die betriebliche Gesundheitsförderung. Als Grundlage und Indikator für kontinuierliche Verbesserungen und das Ableiten ergänzender Maßnahmen, dienen uns jährlich durchgeführte Umfragen unter unseren Mitarbeitenden.

Mit der gleichen Hartnäckigkeit, mit der wir an unseren Produktoptimierungen arbeiten, wollen wir mit unserer Strategie **Nonstop responsible 2027** nachhaltige Verbesserungen erzielen, denn nur dann leisten wir mit unserem künftigen Handeln einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Mensch, Umwelt und Klima. Über die nächsten Jahre werden wir diesen Beitrag Schritt für Schritt steigern – für eine lebenswerte Zukunft.

Anhang

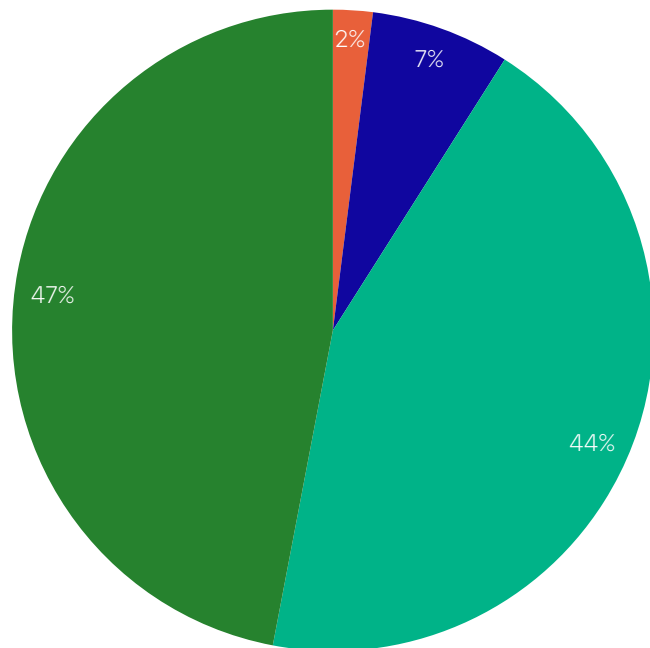
Nonstop responsible



Anhänge aus den Kapiteln

3.1.2 CO₂-Bilanz der gesamten Mosca Gruppe

Mosca Greenhouse Gas Inventory 2021
(total: 183.400 t CO₂e)



■ Scope 1
 ■ Scope 2
 ■ Scope 3 (upstream)
 ■ Scope 3 (downstream)

Die CO₂-Bilanz wurde durch Prof. Dr. Rainer Griebhammer sowohl für Deutschland als auch für die Mosca Gruppe weltweit berechnet.

Scope 1 + 2 (in t CO₂e)

2019	2020	2021
15.013	13.167	14.962

Mosca Top 5 GHG Activities 2021 Scope 1, 2, and 3 (upstream) (in t CO₂e)*

PP & RPP	PET & RPET	ELECTRICITY, OIL, GAS	STEEL	CARTON
35.687	31.590	14.219	4.542	3.692

*transport, use phase, and combustion of post-consumer-strapping are not included

3.2 Nachhaltigkeitskomitee



SIMONE MOSCA

Position:

Geschäftsführerin Mosca GmbH

Aufgabe im Nachhaltigkeitskomitee:

Corporate Sponsor
Nachhaltigkeit

Eintrittsjahr Mosca:

1998

Im Nachhaltigkeitskomitee seit:

August 2020

Mosca Standort:

Waldbrunn, Deutschland



WITOLD NOWAK

Position:

Group Director – Einkauf & Beschaffung
Director Malaysia Entitäten

Aufgabe im Nachhaltigkeitskomitee:

Leitung
Nachhaltigkeitskomitee

Eintrittsjahr Mosca:

2020

Im Nachhaltigkeitskomitee seit:

August 2020

Mosca Standort:

Singapur



FLORIAN WEIß

Position:

Leitung Qualitätssicherung & Arbeitssicherheit

Aufgabe im Nachhaltigkeitskomitee:

Qualitäts- & Umweltmanagement
& Schnittstelle Produktion

Eintrittsjahr Mosca:

2007

Im Nachhaltigkeitskomitee seit:

August 2020

Mosca Standort:

Waldbrunn, Deutschland



DESIREE RHEIN

Position:

Leitung Global Marketing

Aufgabe im Nachhaltigkeitskomitee:

Schnittstelle Marketing & Kommunikation

Eintrittsjahr Mosca:

2007

Im Nachhaltigkeitskomitee seit:

August 2020

Mosca Standort:

Waldbrunn, Deutschland

**ELFINN LIM****Position:**

Compliance Managerin

**Aufgabe im
Nachhaltigkeitskomitee:**

Koordination Einhaltung &
Umsetzung rechtlicher
Grundlagen

Eintrittsjahr Mosca:

2021

Im Nachhaltigkeitskomitee seit:

November 2021

Mosca Standort:

Singapur

**ANN MERTENS****Position:**

Nachhaltigkeitsbeauftragte

**Aufgabe im
Nachhaltigkeitskomitee:**

Koordination der
Nachhaltigkeitsthemen

Eintrittsjahr Mosca:

2021

Im Nachhaltigkeitskomitee seit:

Dezember 2021

Mosca Standort:

Waldbrunn, Deutschland

**LEO MAIELLO****Position:**

Group Director – Band &
Verbrauchsmaterialien
Geschäftsführer MSC

**Aufgabe im
Nachhaltigkeitskomitee:**

Leitung & Schnittstelle
Bandproduktion

Eintrittsjahr Mosca:

2022

Im Nachhaltigkeitskomitee seit:

April 2022

Mosca Standort:

Muckental, Deutschland

**NICOLE KÜNZLER****Position:**

Leitung Global HR

**Aufgabe im
Nachhaltigkeitskomitee:**

Schnittstelle HR Bereich

Eintrittsjahr Mosca:

2019

Im Nachhaltigkeitskomitee seit:

Juni 2022

Mosca Standort:

Waldbrunn, Deutschland



Inhaltsverzeichnis GRI-Tabellen

in Anlehnung an den GRI Standard

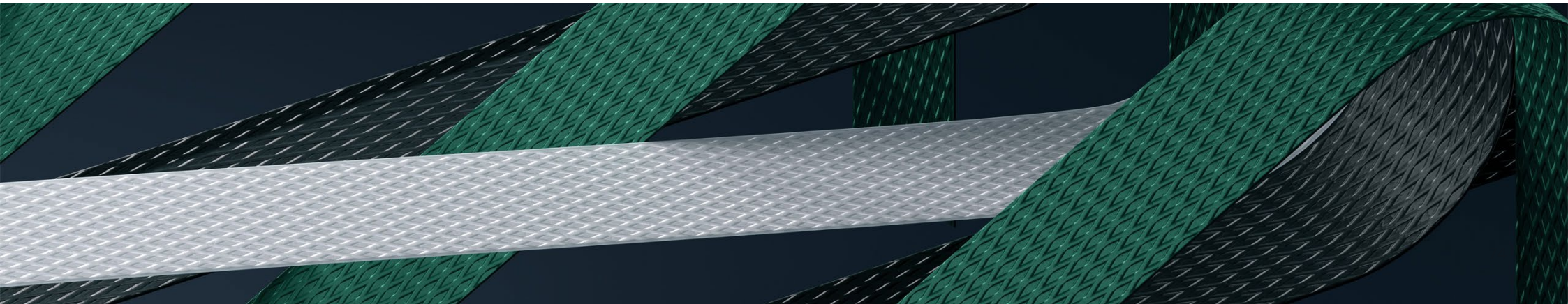
Die GRI-Standards repräsentieren eine globale Praxis für die öffentliche Berichterstattung zu verschiedenen ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen. Eine auf den Standards basierende Nachhaltigkeitsberichterstattung informiert über die Beiträge einer Organisation zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Die Erstellung eines Berichts in Anlehnung an die GRI-Standards gibt ein umfassendes Bild über die wesentlichen Themen einer Organisation, die damit verbundenen Auswirkungen, sowie darüber, wie mit diesen Auswirkungen umgegangen wird.

Zu beachten ist, dass für diesen Bericht im Mai 2022 hauptsächlich auf die Ausgabe der Universal Standards 2016 zurückgegriffen werden konnte. Im Oktober 2022 war die Überarbeitung der Standards noch nicht weiter vorangeschritten und somit sind diese die aktuellsten zum Stand heute.

Details zu den einzelnen Punkten sind den Tabellen des GRI Standards zu entnehmen.

Falls Erklärungen nur Teilbereiche des Standards abdecken, wird nächstes Jahr dazu berichtet.



GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
1	Grundlagen		In Anlehnung an den GRI Standard
2	Allgemeine Angaben		
	1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
2-1	Organisatorische Details	1.1	a. Mosca GmbH, Mosca Sales & Service GmbH & Co. KG, Mosca Strap & Consumables GmbH & Co. KG, Mosca Machinery & Equipment GmbH & Co. KG b. GmbH in 100% in Privateigentum von Timo Mosca c. Mosca GmbH Gerd-Mosca-Straße 1, 69429 Waldbrunn d. im ersten Schritt berichten wir über die deutschen Standorte
2-2	Entitäten, die in der Organisation enthalten sind zur Nachhaltigkeitsberichterstattung	1.1	a. 26 Standorte weltweit, davon wird über die zwei Standorte in Deutschland, Waldbrunn und Muckental, berichtet b. 1. Schritt, weitere Standorte folgen sukzessive c. Verbundene Unternehmen: Erste Odenwälder Grundstücksverwaltungs Beteiligungs GmbH iii. berichtet wird über die zwei deutschen Standorte, wo vorhanden werden die Konzernzahlen ergänzt. Mosca GmbH Gerd-Mosca-Straße 1, 69429 Waldbrunn
2-3	Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontakt		a. ab Geschäftsjahr 2021, jährlich b. Geschäftsjahr 1.1.-31.12. c. 3.Quartal des Folgejahres d. Kontaktperson Ann Mertens - Nachhaltigkeitsbeauftragte/Sustainability Officer Mosca GmbH Gerd-Mosca-Straße 1, 69429 Waldbrunn
2-4	Neuformulierung von Informationen		2022 erstellen wir hiermit den 1. Bericht für das Geschäftsjahr 2021
2-5	Externe Versicherung		a. aktuell keine externe Prüfung
	2. Tätigkeiten und Arbeitnehmer		
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen	1.1, 1.3, 2	a. Industrie, Maschinenbau, Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen und Herstellung von Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoffen. b. i. siehe Nachhaltigkeitsbroschüre Kapitel 1.1 und 2 ii. siehe Nachhaltigkeitsbroschüre Kapitel 1.3 iii. wird 2021 noch nicht berichtet c. nicht relevant

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
2-7	Angestellte	3.2	a. + b. + c. + d. Zahlen 2021 a. Gesamtzahl und Rate neuer Angestellter während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe und Geschlecht, siehe Tabelle. b. Gesamtzahl der Angestellten während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region. / Siehe Kapitel 3.2 e. siehe Tabelle Fluktuation
2-8	Arbeitnehmer ohne Festanstellung		a. 26 Leiharbeitende werden über die Arbeitnehmerüberlassung rekrutiert, Dienstleistungen über den Einkauf beauftragt. Mehr kann derzeit nicht berichtet werden.
	3. Governance		
2-9	Governance-Struktur und Zusammensetzung	1.1, 3.2	a. + b. Organigramm Kapitel 1.1. 2020 hat Simone Mosca die neue Projektgruppe "Nachhaltigkeitsteam" einberufen, die 1. Stelle "Nachhaltigkeit" wurde 2021 geschaffen mit Ann Mertens als Nachhaltigkeitsbeauftragte. Über das Nachhaltigkeitskomitee wird in Kapitel 3.2 berichtet. c. i. ii. Eine Weiterentwicklung zum Nachhaltigkeitskomitee ist in der Umsetzung. Hier sind kurz- bis mittelfristig neben HR, Compliance Manager, Strap & Consumables auch Finanz- und Rechnungswesen, Forschung und Entwicklung, Maschinen und Logistik zu besetzen. iii Länge der Amtszeit: Florian Weiß / Desiree Rhein / Witold Nowak - seit Aug 20 // Ann Mertens - seit Dez 21 // Leo Maiello = seit Apr 22 // Nicole Künzler - seit Jun 22 // Elfinn Lim= seit Nov 21 iv. Siehe Anhang 3.2 Nachhaltigkeitskomitee v. Siehe Anhang 3.2 Nachhaltigkeitskomitee vi. Zukünftig ist geplant auch den Betriebsrat mit ins Komitee aufzunehmen vii. Siehe Anhang 3.2 Nachhaltigkeitskomitee viii. Stakeholder werden jährlich befragt
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Leitungsorgans	1.1	a. + b. Ernennung Group Directors: Die Group Directors werden direkt durch die Geschäftsführung basierend auf ihren Qualifikationen und Bedürfnissen des Unternehmens ernannt (zunächst für 2 Jahre, kann aber unbefristet verlängert werden). Wichtig zu erwähnen ist, dass Group Director als Titel bzw. Zusatz betrachtet werden kann, welcher verliehen wird und, dass es sich um eine interdisziplinäre Querschnittsfunktion handelt, welche sich aus der Matrixorganisation heraus ergibt. ii. mittelfristig wollen wir das Thema Diversity berücksichtigen

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
2-11	Vorsitzender des höchsten Leitungsorgans	1.1	Timo Mosca ist Eigentümer und als Geschäftsführer tätig. Direkt-Reporting zu Produktion / Fertigung, F&E und Standortentwicklung b. Es liegen keine Interessenskonflikte vor
2-12	Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Überwachung der Bewältigung von Auswirkungen	1.1	a. Dadurch, dass Nachhaltigkeit bei der Geschäftsführerin Simone Mosca aufgehängt ist, ist sichergestellt, dass dieses Thema in allen Prozessen mitberücksichtigt wird b. Reportingkette: Simone Mosca → Witold Nowak → Elfinn Lim (Compliance / Due Diligence) c. Anfragen von Entitäten / Kund:innen / Lieferant:innen an Compliance → Bearbeitung Feedback an Headquarter → Prüfung → Feedback an Entitäten / Kund:innen / → Lieferant:innen
2-13	Verantwortungsübertragung für Auswirkungen	Vorwort 3.2	a. Simone Mosca hat Mitte 2020 ein Nachhaltigkeitsteam zunächst mit Projektcharakter einberufen, welches inzwischen als Nachhaltigkeitskomitee verankert ist und sich weiter im Aufbau befindet. Siehe Kapitel 3.2 b. Jour Fixe Witold Nowak mit Simone Mosca im zweiwöchentlichen Rhythmus zum Austausch der Ergebnisse aus dem Team und zur Klärung offener Themen.
2-14	Rolle des höchsten Leitungsorgans in der Nachhaltigkeitsberichterstattung	1.1 3.2	a. Der Nachhaltigkeitsbericht wird von Ann Mertens unter Zuarbeit vom Nachhaltigkeitskomitee erstellt, anschließend Simone Mosca vorgelegt und mit ihr besprochen. b. trifft nicht zu
2-15	Interessenskonflikte		a. Entscheidungen werden in der Geschäftsführung in Abstimmung mit den Group Directors gefällt. b. Konflikte mit Stakeholdern sind bisher keine aufgetreten.
2-16	Beschwerdemanagement		a. Die Group Directors besprechen in ihrer regelmäßigen Sitzung alle 2 Wochen die wichtigsten Themen. Sollte es kritische Punkte bezüglich Nachhaltigkeit geben, die dort nicht geklärt werden können, geht das Thema an die Konzernführung (3 CEOs). b. Seit Gründung des Nachhaltigkeitsteams gab es noch keine Vorfälle.
2-17	Kollektives Wissen vom höchsten Leitungsorgan	1.5	a. Alle 2 Wochen findet der "Global Strap Call" zwischen den produzierenden Gesellschaften in Deutschland, USA und Malaysia statt, mit dem Ziel Neuentwicklungen im Bandbereich voranzutreiben. Ebenso findet im gleichen Rhythmus eine Abstimmung im "Global Engineering Team" statt, welches die Maschinenentwicklung thematisiert. Auch hier sind die produzierenden Gesellschaften in Deutschland, USA und Malaysia beteiligt. Die Abteilungsleiter:innen sind mit ihren Mitarbeitenden regelmäßig einmal wöchentlich im Dialog, in der Produktion sogar täglich. Daneben können die Mitarbeitenden den Sharepoint, die Mitarbeitendenzeitung (vierteljährlich) und das Schwarzes Brett zur Informationsgewinnung nutzen.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
2-17	Kollektives Wissen vom höchsten Leitungsorgan	1.5	Der Erfolg wird anhand von Timelines gemessen und Prioritätenlisten werden entsprechend für die einzelnen Themen geführt. Collective knowledge: Hierzu gibt es bspw. Schulungsvideos zum Thema Due Diligence, die mittels Quiz und anschließender Dokumentation, die Wissensaktualität der Mitarbeitenden sicherstellt.
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsorgans		a. Das Nachhaltigkeitskomitee entwickelt Prioritätenlisten mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen inkl. Deadlines. Im ökologischen Bereich stehen PV-Anlagen im Vordergrund, bei den Bändern werden Recyclingmaterialien eingesetzt und mit Biomaterialien experimentiert. Die CO₂-Bilanzierung und Beratung erfolgt seit 2019 über einen externen Dienstleister und wird kontinuierlich durch Maßnahmen des Nachhaltigkeitskomitees ergänzt. Soziale Maßnahmen sind im CoC über das Thema "Human Rights" abgedeckt. Der CoC wurde Ende 2020 mit einem externen Dienstleister erstellt und ist seitdem für alle Mitarbeitenden und neuen Zulieferer verpflichtend. Weitere soziale Maßnahmen werden ebenfalls vom Nachhaltigkeitskomitee vorgeschlagen. Seit Dezember 2021 ist Ann Mertens als Nachhaltigkeitsbeauftragte für die Koordination und Beratung des Nachhaltigkeitskomitees im Einsatz. Grundsätzlich wird vor Festlegung der Maßnahmen Feedback von Simone Mosca eingeholt und das Team gibt Feedback zum aktuellen Verlauf. b. Die CO₂-Bilanzierung erfolgt jährlich, wird anschließend evaluiert und entsprechend der Bedarfe neue Maßnahmen aufgenommen. c. Neue Maßnahmen werden aufgrund der Ergebnisse der Evaluierung angegangen.
2-19	Vergütungspolitik		a. i. CEOs und Group Directors erhalten ein außertarifliches Fixgehalt und einen Bonus, welches sich über den Unternehmenserfolg und 6 weiteren (individuellen) KPIs zusammensetzt. ii. + iii. + iv. Hier ist nichts zu berichten. v. Nach jeweiligen lokalen Regelungen b. Führungskräfte werden basierend auf ihren Qualifikationen und Bedürfnissen des Unternehmens ernannt
2-20	Verfahren zur Ermittlung der Vergütung		a. Waldbrunn und Muckental verfügen über Haustarifverträge; das Entlohnungssystem orientiert sich an ERA. Jede Stelle hat ein Zielentgelt mit variabler Zulage bis maximal 30%, üblicherweise durchschnittlich 15%. Teamleitung mit Personalführung und Abteilungsleitung werden in der Entlohnung mitberücksichtigt. b. Externe Stakeholder haben bei der Wesentlichkeitsumfrage keine Angaben gemacht, interne Stakeholder könnten sich Verbesserungen im Gehalt vorstellen.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
2-21	Jährliche Gesamtvergütungsquote		a. + b.+ c. Das Verhältnis der zweithöchsten Vergütungsstufe, dem Lohn des Management-boards, zu dem durchschnittlichen Lohn der Mitarbeitenden und Lohnsteigerungen ist folgendes: Verhältnis Lohn: 1:3,54 Verhältnis Lohnsteigerung: 1:3,664 Das Gehalt der Geschäftsführung wird in den Berechnungen nicht berücksichtigt.
4. Strategie, Richtlinien und Praktiken			
2-22	Erklärung zur nachhaltigen Entwicklungsstrategie	3.2	Das Nachhaltigkeitskomitee, das an Simone Mosca berichtet, wurde im Dezember 2021 mit der Stelle der Nachhaltigkeitsbeauftragten, Ann Mertens, verstärkt. Ab 2023 ist die Erweiterung des Nachhaltigkeitskomitees, sowie die Beschäftigung dualer Studenten im Nachhaltigkeitsbereich angedacht. Siehe Kapitel 3.2
2-23	Politische Verpflichtungen	1.2	Der CoC wurde 2020 eingeführt, der anschließend allen Mitarbeitenden und neuen Zulieferern ausgehändigt wurde. Siehe Kapitel 1.2
2-24	Einbettung von politischen Verpflichtungen		a. Durch virtuelle und Präsenzs Schulungen sowie Aufzeichnung von Schulungsvideos i. Über Management zu Abteilungsleitung & Betriebsrat ii. Due Diligence der Strategien in Bezug auf Schulungsinhalte iii. Due Diligence der Lieferketten iv. Siehe a 2021: Schulung CoC (virtuell & in Person) 2022: Conflict Minerals + Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz (LkSG) 2023: Human Rights Policies
2-25	Prozesse zur Behebung von negativen Auswirkungen	1.2	Es ist ein anonymes Beschwerdeformular in Erarbeitung und soll 2023 umgesetzt sein. Hier sollten in Zukunft Prozesse aufgesetzt werden, die negativen Impact identifizieren und daraus folgend einen Nachweis entwickeln, wie dieser abgebaut wird. Alle Stakeholder inklusive der internen sollten hier berücksichtigt werden. 2021: Einführung Beschwerdemechanismus über das E-Mail Postfach compliance@mosca.com 2022: Erweiterung durch anonymisiertes Formular auf der Website
2-26	Mechanismen um Rat zu suchen und Bedenken anzumelden	1.2	Es ist eine Mitarbeiterin mit juristischem Hintergrund als Compliance-Beauftragte mit Berechtigung zur Hinzuziehung interner oder externer Beratung eingestellt.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften		In 2021 sind keine Beschwerden bekannt.
2-28	Mitgliedschaften in Vereinigungen	1.5	BME, BVL, BVV, Deutsches Verpackungsmuseum, DVI, Familienunternehmer, Förderer der Stiftung Pro DHBW Mosbach, Dualer Partner DHBW, Ethik Society, FEFEKO, IK e.V., openpack., Packaging Valley, Pack4Sustainability, Packpart, PrintPromotion, UkMos, UKOM, USW, VDMA, VDU, VDW.
	5. Engagement der Interessensgruppen		
2-29	Ansatz zur Einbeziehung von Interessensgruppen	1.4, 1.5	Unser Stakeholder-Dialog ist seit 2021 sukzessive im Aufbau. Siehe Kapitel 1.4 und 1.5
2-30	Tarifverträge		Haustarifvertrag Muckental von 2019, Haustarifvertrag Waldbrunn von 2019
3	Wesentliche Themen		
3-1	Prozess zur Bestimmung wesentlicher Themen	1.4, 3.1, 1.6	Es wurden drei Tools zur Erkennung der wesentlichen Themen eingeführt: 2015 das Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001, die Aufstellung einer CO ₂ -Bilanz seit 2019 (siehe Kapitel 3.1) und im Jahr 2022 eine umfangreiche Wesentlichkeitsanalyse (siehe Kapitel 1.4). Die Wesentlichkeitsanalyse ist die Basis zur Erarbeitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie (siehe Kapitel 1.6) Zusätzlich zur Durchführung unserer Tools betrachten wir die aktuellen Entwicklungen in den für uns relevanten Branchen, Märkten und Regionen und identifizieren daraus entstehende Risiken und Chancen. Eine große Rolle spielen für uns in diesem Zusammenhang auch die Kooperation und der kontinuierlicher Austausch mit Nachhaltigkeitsexperten und relevanten Assoziationen.
3-2	Liste der wesentlichen Themen	1.4	Zusätzlich zu den Themen, die in unserer Wesentlichkeitsanalyse (siehe Kapitel 1.4) identifiziert wurden und dargestellt sind, sind für uns aktuell vor allem neue oder zukünftige Gesetze und Regularien relevant. Hierzu zählen hauptsächlich, aber nicht ausschließlich: - LkSG - CSRD
3-3	Management der wesentlichen Themen	3.1, 1.4, 1.6	a. Aus der CO ₂ -Bilanz ergibt sich, dass das Material für die Bandproduktion die Prüfung von Alternativen fordert. Kurzfristig ist der Fokus auf dem Einsatz von Recycling-Materialien, langfristig muss eine Umstellung auf natürlich nachwachsende Rohstoffe erfolgen. Für das Management dieser und der weiteren wesentlichen Themen, welche sich aus den zuvor beschriebenen Tools ergeben haben, legen wir ab 2022 in unserer Nachhaltigkeitsstrategie (siehe Kapitel 1.6) Maßnahmen, Ziele und KPIs fest.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
201	Wirtschaftliche Leistung		
201	Angaben zum Managementansatz		Die Mosca Gruppe ist sich bewusst, dass durch die Kerngeschäftsfelder Maschinenbau und Umreifungsbandproduktion Kunststoffe in den Wertstoffkreislauf der Zielregionen eingebracht werden. Das Ziel der Gruppe ist: a. die von Mosca produzierten Kunststoffe vollständig auf Rezyklat- und biobasierte Materialien umzustellen. b. die eigenen Emissionen mit allen verfügbaren Maßnahmen auf ein Minimum zu reduzieren c. Kund:innenbewusstsein bzgl. Konzepten der Minimalverpackung (Low Impact Packaging) zu schärfen. d. Kund:innen auf ihrem Weg zu den nachhaltigsten End-of-Line Verpackungslösungen zu begleiten.
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		a. i. Net Sales: 214.846 TEUR ii. Kosten (Materialkosten, Personalkosten & sonstige betriebliche Aufwendungen): 201.665 TEUR iii. EBITDA: 24.777 TEUR b. Es gibt keine maßgebliche Bedeutung jedweder Aufschlüsselung, der wirtschaftliche Wert wird auf Konzernebene erhoben und veröffentlicht. Die Zahlen sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht auditiert.
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen		a. Ein Prozess eigens zur Bestimmung der mit dem Klimawandel verbundenen Risiken ist im Berichtsjahr noch nicht implementiert. Viele der für uns relevanten Risiken stehen in Zusammenhang mit den fossilen Materialien, die wir in der Bandproduktion verwenden. Ein konkretes Beispiel ist im Folgenden aufgeführt: Risiko: fossile Materialien zur Bänderherstellung, Chance: Verpackungsminimierung wird immer wichtiger i. Regulatorisch = erhöhte Rezyklat-Anteile, welche in gewissen Ländern für Produkte vorgeschrieben werden → Mosca ist Vorreiter im Einsatz von Rezyklaten und in stetiger Weiterentwicklung hin zu nachhaltigeren Materialien ii. Risiko = Strafzölle (zwischen 300-450 EUR/t Strafzoll bei Nichterfüllung von Auflagen (UK, Spanien, Italien)) / Chance = Innovation seitens Mosca und somit Wettbewerbsvorteil iii. Abschätzung derzeit nicht möglich iv. Erhöhte F&E Aufwände, so dass Produkte angepasst werden konnten, um nationale Regularien zu erfüllen v. Nicht ausgewertet, da fortlaufender Prozess 2021: Kontinuierliche Prüfung von angekündigten Regularien in den von Mosca bedienten Märkten und Überprüfung der Konformität der von Mosca vertriebenen Produkten. F&E bei Nicht-Konformität. Ab 2022: In SAP angelegte Projekte und Innenaufträge zum Kostentracking 2.3.1 His Majesty's Revenue and Customs (HMRC) Draft SI → gültig ab 1.4.2022 2.3.2 Ab 1.4.2022 / 2.3.3 Direkt

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen		2.3.4.1 Höhere Kosten für F&E 2.3.4.2 Bei Erfüllung = höhere Nachfrage 2.3.4.3 Verfügbar 2.3.5 100 % 2.3.6 Gering
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	3.2	Mosca sorgt auch im Ruhestand für die Mitarbeitenden. Daher fördern wir mit betrieblicher Altersvorsorge die Vermögensbildung für das Alter und unterstützen dabei eine Zusatzrente aufzubauen. Hierzu gibt es in der Mosca Gruppe Deutschland unterschiedliche Versorgungsmodelle wie Direktversicherung, Pensionskasse und haustarifvertragliche Regelungen. Die Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung erfolgt zum einen durch das Unternehmen mit steuerfreien Beiträgen, zum anderen haben Mitarbeitende die Möglichkeit, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, eine eigenfinanzierte betriebliche Altersvorsorge abzuschließen (Entgeltumwandlung). Die jeweiligen Rahmenbedingungen der Versorgung von Mosca sind in den geltenden Betriebsvereinbarungen geregelt. Für arbeitgebendenfinanzierte Versorgungsverpflichtungen werden durch jährlich beauftragte versicherungsmathematische Gutachten Pensionsrückstellungen berechnet. Mosca hat zur Berechnung der Pensionsrückstellungen des geschäftsführenden Managements die Projected Unit Credit Method gewählt. Als Rechnungszins wurden 1,87 % angesetzt. Der Rechnungszinssatz wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB nach der Vereinfachungsregelung ermittelt. Bei unseren Bewertungen haben wir die neuen Heubeck – Richttafeln 2018 G angewandt. Als Rententrend wurde 1 % berücksichtigt.
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		a. i. keine Angaben ii. keine Angaben iii. Im Berichtsjahr haben wir einen Zuschuss in Höhe von 90 TEUR für die PP-Produktionslinie der MSC erhalten. Ansonsten lag keine finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand vor. iv. keine Angaben v. keine Angaben vi. keine Angaben vii. keine Angaben viii. keine Angaben b. Nur Deutschland c. Nein
202	Marktpresenz		
202	Angaben zum Managementansatz		Die Haustarifverträge sind für alle Mitarbeitenden gültig. Die freiwilligen Sonderzahlungen bzw. Zusatzleistungen sind dort entsprechend für alle Mitarbeitenden geregelt.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn		Dieser Indikator ist für uns nicht relevant. Es ist für uns selbstverständlich, dass wir uns an die gesetzlichen Vorgaben bzgl. des Mindestlohns halten. Hierbei ist keine Unterscheidung zwischen Geschlechtern zulässig.
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte		Mosca sichert durch proaktives Recruiting Wachstum und Erfolg. Dabei werden potenzielle Mitarbeitende lokal und überregional für alle Hierarchieebenen angesprochen und erfolgreich vertraglich an die Unternehmung gebunden. Wir bieten damit attraktive Arbeitsplätze an den Mosca Standorten vor Ort lokal und dezentral an.
203	Indirekte ökonomische Auswirkungen		
203	Angaben zum Managementansatz	3.3	Als einer der größten Arbeitgebende:n des Neckar-Odenwald-Kreises sind wir uns unserer Verantwortung der Region gegenüber bewusst. Durch unsere langjährige Verwurzelung in der Region fühlen wir uns mit dieser sehr verbunden und engagieren uns daher sozial, integrativ und kulturell durch verschiedene Projekte und Kooperationen. Dazu zählen beispielsweise unser jährlicher Mosca Projektwettbewerb, die Kooperation mit der Johannes-Diakonie Mosbach und die Patenschaft der Björn Steiger Stiftung. Siehe Kapitel 3.3
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen		2021 wurden keine Infrastrukturinvestitionen getätigt. Für die Folgejahre werden diese berücksichtigt.
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen		Einordnung Mosca im Neckar-Odenwald-Kreis: unter den größten 0,3 % der Unternehmen nach Zahl der Mitarbeitenden (250 & mehr). Mosca ist Partner der DHBW Mosbach und beteiligt an der Entwicklung eines Studiengangs für Nachhaltigkeit.
204	Beschaffungspraktiken		
204	Angaben zum Managementansatz		Soweit die lokale Infrastruktur eine lokale Beschaffung ermöglicht, wird diese präferiert.
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferant:innen		a. 85.5% lokal / 14.5% International b. "Lokal" = deutschlandweit, in Abgrenzung zu Ausland. c. Beide Betriebsstätten in Deutschland Nach Rechnungen
205	Antikorruption		
205	Angaben zum Managementansatz		Wir verfolgen den Ansatz der 0% Korruptionstoleranz.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	1.2	a. Im Berichtsjahr hat keine Prüfung stattgefunden, da die interne Compliance Abteilung erst 2021 gegründet wurde. b. Due Diligence Prüfung → Korruptionsrisiken vorwiegend in Asien bzw. bei Zulieferern aus dem asiatischen Raum (China & Thailand). Korruption im Kontext von Human Rights Risks.
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung		a. 2 Personen im Kontrollorgan, Singapur b. International (Hub-Struktur, also jeweils Geschäftsführer von Gesellschaften, die wiederum weitere Tochtergesellschaften betreuen): 1 Person Singapur (Director), 1 Person UK (Director), 2 Personen Polen (Director, Manager), 1 Person Spanien (Director), 1 Person USA (CEO) // National: 45 Personen (Oberes & mittleres Management & Betriebsrat) c. Die Zahl der in Kenntnis gesetzten Geschäftspartner:innen ist nicht ermittelbar. Der Code of Conduct ist online abrufbar und wird in Neuverträgen berücksichtigt. d. 2, Singapur e. Siehe b
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		2021 gab es keine positive Kenntnis von Vorfällen.
206	Wettbewerbsverhalten		
206	1. Angaben zum Managementansatz		Ein fairer Wettbewerb ist die Grundvoraussetzung jeder gesunden Volkswirtschaft, Mosca verschreibt sich der Aufrechterhaltung der höchsten Standards von Geschäftsgebaren.
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		2021 gab es keine positive Kenntnis von Vorfällen.
207	Steuern		
207	1. Angaben zum Managementansatz		Die Mosca Gruppe ist sich aller nationalen und internationalen Steuerregularien bewusst und folgt diesen generell und gewissenhaft. Es gab und gibt keine Verschiebung hin zu Niedrigsteuereuländern.
207-1	Steuerkonzept		Eine schriftliche fixierte Steuerstrategie im engeren Sinne gibt es nicht. Die Kontrolle der Steuer liegt im Finance und Controlling Bereich in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung und unseren Steuerberatern. Es finden regelmäßige Betriebsprüfungen (Prüfungen durch die Finanzverwaltungen) statt.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement		a. i. Finance & Controlling (FiCo) Bereich der Mosca GmbH ii. Das Steuerkonzept wird im Austausch mit den Tochtergesellschaften gemeinsam auf nationale Randbedingungen angepasst und wird entsprechend bei Finanzplanungen berücksichtigt. iii. Steuerrisiken werden im jährlichen Risk Assessment von den Risk Ownern und Risk Managern bewertet. Identifizierbare Risiken werden vorab mit den Steuerberatern besprochen. iv. Durch externe Wirtschaftsprüfer und Auditoren b. Über Rückmeldung an FiCo, welche weitere Prüfung veranlassen kann c. Standard-Prüfverfahren der jeweiligen nationalen Auditoren/Wirtschaftsprüfern
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken		a. Standard-Prüfverfahren der jeweiligen nationalen Auditoren/Wirtschaftsprüfern. i. s.o. ii. Es gibt und gab keine politische Einflussnahme in der Geschäftshistorie. iii. Über Rückmeldung an FiCo, welche weitere Prüfung veranlassen kann.
207-4	Country-by-Country-Reporting (länderbezogene Berichterstattung)	1.1, 3.2	a. Deutschland b. i. Organigramm der deutschen Gesellschaften (siehe Kapitel 1.1) ii. Mosca GmbH = Zentralverwaltung / MSC = Produktion & Vertrieb von Kunststoffumreifungsbändern und anderen Verbrauchsmaterialien / MME = Produktion von Maschinen / MSS = Vertrieb von Maschinen & Ersatzteilen, Erbringung von Service-Dienstleistungen / EOG = Grundstücks-/Gebäudeverwaltung iii. Siehe Kapitel 3.2 zu Mitarbeitendenanzahl im Bericht iv. - ix. Aufgrund ausstehender Auditierung zum Zeitpunkt der Berichterstellung, keine Veröffentlichung im Berichtsjahr x. Es gibt keine Differenz; Steuerlicher Verlustvortrag aus Vorjahren (nur Mosca GmbH) c. Fiskalisches Jahr 2021

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
301	Materialien		
301	1. Angaben zum Managementansatz		Generell verfolgt die Forschungs- und Entwicklungs-Abteilung (F&E) der Mosca Gruppe eine Downsizing-Strategie mit langlebigen Werkstoffen im Maschinenbereich. Für Kunststoffbänder und andere Verbrauchsmaterialien wird kontinuierlich in Richtung einer Minimierung der Gram-matur und Einsatz von Rezyklaten und biobasierten Rohmaterialien geforscht.
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	3.1	a. i. Waldbrunn: Stahlblech 2.090 t, Aluminium 68,05 t, Elektromotoren 18.211 Stk, Kabel 109,48 km, Platinen 27.224 Stk, Verpackung: PEFolie 13,409 t, Muckental: PP 6.329 t, Zusatzstoffe Bänder: z.B. Farben 127 t, Verpackung: PEFolie 22,337 t ii. Waldbrunn: Verpackung: Karton 17,96 t, Holz 58,5 t, Muckental: rPP 318 t, rPET 5.763 t, Verpackung: Karton 865,697 t, Holz 427,4 t 2.1.1.2 Hilfs- und Betriebsstoffe, d. h. für den Produktionsvorgang benötigte Materialien, die nicht im Endprodukt enthalten sind, wie z. B. Schmierstoffe für die Produktionsmaschinen - Schmierstoffe fehlen. Alle Materialien werden von externen Lieferant:innen bezogen. Alle Daten sind Messwerte.
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	3.1	Maschinen irrelevant. Bänder: 100 % rPET, rPP 4,78 %
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Ver-packungsmaterialien	3.1	a. Maschinen werden nach Möglichkeit zurückgenommen und nach Überholung wie-derverkauft. Die Rücknahmequote ist dabei sehr gering, da die Kund:innen die Ma-schinen in der Regel über die Abschreibungsdauer hinaus im Einsatz haben. Eine Er-mittlung des prozentualen Anteils an den verkauften Maschinen wird für 2023 an-gestrebt. 2021 wurden 1.876 Maschinen verkauft. Ausschuss, der bei der Produk-tion von Bändern entsteht, wird rezykliert und wieder in die Produktion eingebracht. Ausschüsse in der Bandproduktion: PP 6.647 t, PET 5.763 t
302	Energie		
302	1. Angaben zum Managementansatz	3.1	Mosca verfolgt einen verantwortungsvollen Umgang mit den endlichen Ressourcen. Die Rege-lungen zur nachhaltigen Wirkung sind im Energiemanagementsystem verankert. Ein nachhalti-ger und umsichtiger Umgang mit unseren Ressourcen, vor allem bezüglich des Einsatzes von Energie, ist ein wichtiger Bestandteil unseres täglichen Handelns. Zudem ist der aktive Umwelt-schutz und die effiziente Energienutzung eine wichtige Führungsaufgabe. Durch eine offene Informationspolitik und der Verpflichtung zur Energieeinsparung und kontinuierlichen Verbes-erung leisten wir hier einen wichtigen Beitrag.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	3.1	a. Messung 1) Waldbrunn: Heizöl 366.653l, detaillierter Heizölverbrauch pro Halle, Pulverbeschichtung, Nasslack und Verwaltung im Energiebericht S. 13 vorhanden. b. nicht vorhanden c. i. 1) Waldbrunn: Strom 2.701.778 kWh + eigengenutzter PV-Strom 381.365 kWh, detaillierter Stromverbrauch pro Halle, Pulverbeschichtung, Nasslack und Verwaltung im Energiebericht S. 9 vorhanden. 2) Muckental: Strom 9.812.428 kWh + eigengenutzter PV-Strom 334.164 kWh. Detaillierter Stromverbrauch pro Produktionslinie Bänder, Gebäude, Verwaltung und sonstige Maschinen im Energiebericht vorhanden S.9. ii. nicht vorhanden, iii. Kühlenergie keine positive Kenntnis, iv. nicht vorhanden d. i. PV-Strom 47.544 kWp ii. nicht vorhanden, iii. nicht vorhanden, iv. nicht vorhanden
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation		Es gibt keine ausgelagerten Prozesse.
302-3	Energieintensität	3.1	a. + b. Muckental: – Energieeinsatz pro produktiver Stunde: 2020: 289,82 kWh/h; 2021: 281,13 kWh/h; 2021 zu 2020: - 3% – Energieeinsatz pro t Fertigprodukt: 2020: 755 kWh/t; 2021: 829 kWh/t; 2021 zu 2020: + 9,77%* – Treibstoff (Dieselverbrauch): 2020 (3 PKW): 1.931,52 l; 2021 (3 PKW): 2.263,87 l; 2021 zu 2020: + 17% Waldbrunn: Energieeinsatz pro € Umsatz: 2020: 41.966 kWh/Mio.€; 2021: 41.660 kWh/Mio.€; 2021 zu 2020: -0,73% – Energieeinsatz pro verkaufter Maschine: 2020: 1.352 kWh/Stk; 2021: 1.395 kWh/Stk 2021 zu 2020: + 3,17% – Treibstoff (Dieselverbrauch): 2020 (87 PKW): 116.696 l; 2021 (93 PKW): 138.963 l; 2020 zu 2021: + 19%; 2020 (1 LKW): 7.904 l, 2021 (1 LKW): 7.608 l; 2021 zu 2020: -3,8% – Durchschnittlicher Verbrauch pro PKW: 2020: 1.341 l; 2021: 1.494 l; 2021 zu 2020: + 11,4%

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
302-3	Energieintensität	3.1	*Erläuterung: Die Kennzahl Energieeinsatz pro Tonne Fertigprodukt hat sich um 9,77 % erhöht. Dies beruht auf der komplett in die PET-Produktion eingebundene Linie 4. Hierfür ist ein sehr großer Energieaufwand notwendig. Durch die veraltete Anlagentechnik ist die Produktionsgeschwindigkeit sehr gering. Somit erhöht sich der Energieverbrauch pro produzierter Menge. Im Jahr 2022 wird diese Linie durch eine neue energieeffiziente Produktionslinie ausgetauscht. Alle Werte innerhalb der Organisation.
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	3.1	Übersicht der Maßnahmen. Siehe Kapitel 3.1.
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	3.1	In Waldbrunn ist der Strom- und Heizölverbrauch und in Muckental der Stromverbrauch gestiegen. Der Anstieg beim Heizöl resultiert aus der erhöhten Frischluftzufuhr aufgrund der Corona-Verordnung. Eine Vergleichsmessung in der Lüftung hat einen Unterschied von 31% ergeben. Somit haben wir den Verbrauch an Heizöl um diesen Faktor korrigiert. Waldbrunn: - Gesamtenergieverbrauch (Strom, Heizöl und Kraftstoffe) im Verhältnis zu den Arbeitsstunden: Reduzierung von 1,52% (2020: 20,6 kWh/h; 2021: 20,29 kWh/h) Muckental: - Energieeinsatz pro produktiver Stunde: Reduzierung von 3,0% (2020: 289,82 kWh/h; 2021: 281,13 kWh/h)
303	Wasser und Abwasser		
303	1. Angaben zum Managementansatz		Die Reduzierung des Wasserverbrauchs und die sinnvolle Nutzung von Wasser in unseren Produktionsprozessen ist das Ziel unseres Wassermanagements. Durch die systematische Analyse der Verbräuche soll die Nutzung von Wasser effizienter erfolgen. Das Niederschlagswasser soll in seinem natürlichen Kreislauf erhalten bleiben (Flächenentsiegelung, separate Sammlung des Niederschlagswassers).

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	3.1	Waldbrunn gesamt: 2020: 2.785 m³, 2021: 2.680 m³ Muckental gesamt: 2020: 919m³, 2021: 1.167 m³. Das Oberflächenwasser wird in Waldbrunn von ca. 50% des Geländes in den Löschteich geleitet. Die restliche Menge wird über den getrennten Kanal der Entsorgung zugeführt.
303-2	Umfang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	3.1	Bei den eingeleiteten Abwässer handelt es sich um "normale" Abwässer aus den Sanitärbereichen und dem Wasserbad in Muckental. Leicht kontaminierte Abwässer werden als wäsrige Waschlösung entsorgt.
303-3	Wasserentnahme		Im Berichtsjahr belief die Wasserentnahme auf 3.847 m³ aus Wasser von Dritten. Die Daten wurden durch geeichte Zähler erfasst.
303-4	Wasserrückführung		Grundsätzlich besteht eine Einleitung ins öffentliche Wasser, es ist keine Direkteinleitung vorhanden und es gibt keine eigene Kläranlage. Waldbrunn: Das Oberflächenwasser der großen Hoffläche und der Dächer Halle E, F und G wird in den Löschteich abgeleitet. Es liegen keine Stellungnahmen und Schriftverkehr mit dem Wasserrechtsamt vor. Zu Überschreitung der Einleitungslimits, Aufschlüsselung der Wasserrückführung und Zulieferer ist nichts zu berichten.
303-5	Wasserverbrauch		Waldbrunn: - Wasserverbrauch 2021: 2.680 m³ - Wasser für Sozialräume (Toiletten, Dusche) + Reinigungsbad in der Lackiererei (Verbraucher "Beschichtung"): 338 m³. Mosca befindet sich im Wasserschutzgebiet Zone III, Abwasser aus der Beschichtung wird aufbereitet und der Rest als "wäsrige Waschlösung" entsorgt. Muckental: - Wasserverbrauch 2021: 1.167 m³ - Wasser für Sozialräume (Toiletten, Dusche) + der größte Anteil des Wasserverbrauchs geht vom Wasserbad zur Abkühlung der Bänder nach dem Extruder aus. Die Abwasserbeseitigung erfolgt über den öffentlichen Abwasserkanal.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
304	Biodiversität		
304	1. Angaben zum Managementansatz	3.1	Die Natur und Artenvielfalt rund um unsere Produktionsstätten zu bewahren und zu fördern hat für uns eine hohe Priorität. Aus diesem Grund gestalten wir unsere Werksgelände so grün wie möglich, siehe Kapitel 3.1.
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden		a. i. Lageplan vorhanden ii. nicht zutreffend iii. Lageplan vorhanden iv. Waldbrunn: Verwaltung, Logistik, Fertigung und Montage iv. Muckental: Verwaltung, Logistik, Produktion v. Waldbrunn: Gesamt 80.610 m², davon Gebäude 26.294 m², Wege 18.936 m², Parkplätze 9.683 m², Grünfläche 25.697 m² v. Muckental: Gesamt 19.348 m², davon Gebäude 7.240 m², Wege 10.636 m², Grünfläche 1.472 m² vi. nicht bekannt, bzw. nicht vorhanden vii. nicht bekannt, bzw. nicht vorhanden
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität		iv. + v. Durch den Bau des Werksgeländes Muckental in 2008 wurden Böden versiegelt und somit Lebensräume verkleinert. In Muckental wurde für den Bau eine Industrieruine abgerissen und kontaminierte Böden fachgerecht entsorgt.
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	3.1	a. Die versiegelte Fläche in Waldbrunn erfährt eine Teilkompensation durch die ca. 6.000 m² große Biotop-Wiese mit naturnahen Hecken und Sträucher im Anschluss ans Werksgelände. b. Renaturierungsmaßnahmen wurden bislang noch nicht in Partnerschaft mit Dritten umgesetzt. c. Durch weitere Maßnahmen stellen wir den Erhalt des Lebensraums auf dem Werksgelände nachhaltig sicher: Fassadenbegrünung, Natursteinmauern, Heckenschnitt nur einmal im Jahr, kein Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln, Grünschnitt verrottet vor Ort, nur wenige definierte Bereiche wie Zäune, Tore oder Durchgänge werden komplett gemäht.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind		Hier gibt es keine positive Kenntnis.
305	Emissionen		
305	1. Angaben zum Managementansatz	3.1	Der Großteil der durch die Mosca Gruppe verursachten Emissionen rührt von der Produktion von Kunststoffbändern her (85%), demnach richten sich viele Bestrebungen nach dem Einsatz von recycelten und biobasierten Rohmaterialien. Nicht verringerbare Emissionen sollen in Zukunft durch Investitionen in Dekarbonisierungs-Projekte ausgeglichen werden.
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	3.1	a. Waldbrunn: 2020: 1.210 t CO₂e, 2021: 1.410 t CO₂e, Muckental: 2020: 6 t CO₂e, 2021: 7 t CO₂e d. Als Basisjahr haben wir 2021 gewählt. Durch die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen und Umstände ist 2020 kein repräsentatives Jahr. e. Quellen: PKW-Fahrten mit Dieserverbrauch, Heizölverbrauch g. Umrechnungsfaktoren von Ecoinvent. Abbildung aus CO₂-Bilanz Maschinenfabrik Waldbrunn, Bandproduktion Muckental It. Auswertung von Prof. Dr. Rainer Gießhammer. siehe Kapitel 3.1
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	3.1	a. Waldbrunn: Strom 2020: 2.612.785 kWh; 2021: 2.701.778 kWh; Muckental: Strom 2020: 8.709.111 kWh; 2021: 9.812.428 kWh b. Waldbrunn: 2020: 1.144 t CO₂e, 2021: 1.310 t CO₂e, Muckental: 2020: 3.815 t CO₂e, 2021: 4.759 t CO₂e c. Sämtliche Emissionen werden in CO₂e dargestellt d. Als Basisjahr haben wir 2021 gewählt. Durch die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen und Umstände ist 2020 kein repräsentatives Jahr. e. Quellen: Energiebericht Waldbrunn und Muckental 2.3.1. Waldbrunn: Abgabe PV-Strom an das nationale Stromnetz 2020: 74.513 kWp; 2021: 47.544 kWp; entspricht für 2020: 33 t CO₂e; 2021: 23 t CO₂e GHG Protocol Corporate Standard ist zugrunde gelegt.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	3.1	Waldbrunn: Upstream 2020: 3.714 t CO ₂ e, 2021: 5.692 t CO ₂ e; Downstream 2020: 361 t CO ₂ e, 2021: 359 t CO ₂ e; Muckental Upstream 2020: 20.990 t CO ₂ e, 2021: 20.066 t CO ₂ e; Downstream: 2020: 31.815 t CO ₂ e; 2021: 32.169 t CO ₂ e. siehe Kapitel 3.1
305-4	Intensität der THG-Emissionen		Waldbrunn: Tonnen CO ₂ e pro verkaufter Maschine 2020: 6.429 t CO ₂ e/1.923 verkaufte Maschinen, daraus ergibt sich 3,34 t CO ₂ e pro verkaufter Maschine 2021: 8.772 t CO ₂ e/1.915 verkaufte Maschinen, daraus ergibt sich 4,58 t CO ₂ e pro verkaufter Maschine Muckental: Tonnen CO ₂ e pro produzierte Menge Fertigprodukt 2020: 56.626 t CO ₂ e/11.388 t F Fertigprodukte, daraus ergibt sich 4,97 t CO ₂ e pro t Fertigprodukt; 2021: 57.000 t CO ₂ e/11.747 t Fertigprodukte, daraus ergibt sich 4,85 t CO ₂ e pro t Fertigprodukt Eine Schätzung fand nur für Logistik und Geschäftsreisen statt, beides sind im Gesamtvolumen vernachlässigbare Werte.
305-5	Senkung der THG-Emissionen		Alle Werte steigen bislang. Das Basisjahr 2021 stellt einen Peak dar, ab welchem wir eine relative und absolute Senkung anstreben GHG Protocol Corporate Standard ist zugrunde gelegt.
305-6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)		Kein Ausstoß vorhanden.
305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen		Kein Ausstoß vorhanden.
306	Abfall		
306	1. Managementansatz	3.1	Die Vermeidung von Abfall und die Erhöhung der Recyclingquote hat durch das Abfallmanagement einen großen Stellenwert. Durch Schulungen der Mitarbeitenden, Investitionen in die Trennung der Abfälle und Analyse der Abfallarten wollen wir diese Kennzahlen kontinuierlich verbessern.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfall-bezogene Auswirkungen		a. Waldbrunn: Produktion von Umreifungsmaschinen und Transportgutsicherung, Verwaltung. Muckental: Bandproduktion. i. Input: Verpackungen der zugekauften Materialien. Aktivitäten: Ausschuss bei der Verarbeitung von Materialien zu fertigen Produkten. Output: Verpackung der Mosca-Produkte ii. downstream: Verpackung der Mosca-Produkte
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen		Abfallkonzept ist aktuell erst in Erstellung und ab 2023 offiziell verfügbar. Trennung der Abfallarten zum Recycling, Verpackungsvorschriften, Ausschussreduzierung aktuell schon verfügbar.
306-3	Angefallener Abfall	3.1	Nicht gefährliche Abfälle: Waldbrunn: - Abfälle zum Recycling: 2020: 108,7 t; 2021: 124,53 t - Abfälle zur Verbrennung: 2020: 41,86 t; 2021: 37,54 t - Abfälle zur Deponierung: 2020: 1,46 t; 2021: 1,52 t Muckental: - Abfälle zum Recycling: 2020: 143,92 t; 2021: 167,66 t - Abfälle zur Verbrennung: 2020: 24,65 t; 2021: 31,36 t
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall		Nicht gefährliche Abfälle: Waldbrunn: - Abfälle zum Recycling: 2020: 108,7 t; 2021: 124,53 t Muckental: - Abfälle zum Recycling: 2020: 143,92 t; 2021: 167,66 t
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall		Nicht gefährliche Abfälle: Waldbrunn: - Abfälle zur Verbrennung: 2020: 41,86 t; 2021: 37,54 t - Abfälle zur Deponierung: 2020: 1,46 t; 2021: 1,52 t Muckental: - Abfälle zur Verbrennung: 2020: 24,65 t; 2021: 31,36 t
307	Umwelt Compliance		
307	1. Angaben zum Managementansatz	3.1	Mosca verfolgt einen verantwortungsvollen Umgang mit den endlichen Ressourcen. Die Regelungen zur nachhaltigen Wirkung, zum Schutz der Umwelt und zur Vermeidung von Umweltbelastungen sind im Umweltmanagementsystem verankert. Ein nachhaltiger und umsichtiger Umgang mit unseren Ressourcen, sowie die Herstellung ressourcenschonender Produkte, ist ein wichtiger Bestandteil unseres täglichen Handelns.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen		Keine positive Kenntnis von Verstößen. Ein Rechtskataster ist seit 2015 vorhanden und wird regelmäßig aktualisiert.
308	Umweltbewertung der Lieferant:innen		
308	1. Angaben zum Managementansatz		Mosca verpflichtet sich dazu, Lieferant:innen zu sourcen, welche sich dem Umweltschutz verschreiben bzw. bestehende Lieferant:innen bei der Entwicklung zu unterstützen. Bei groben Verstößen gegen Umwelt-Regularien würden Lieferant:innen ausgeschlossen werden.
308-1	Neue Lieferant:innen, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden		100% der Lieferant:innen werden abgefragt mithilfe einer Lieferant:innenselbstauskunft. Umweltkriterien sind vorhanden: DIN EN ISO 14001, Konfliktmineralien, REACH. Die Umweltkriterien fließen in die Gesamtbewertung mit ein.
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		a. 275 Lieferant:innen in 2021 b. 0 c. 0 d. 0% e. 0 Bisher ohne systematischen Prozess, erfolgt mit Einführung Umweltmanagement- System Juli 2023.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN																																																																																				
401	Beschäftigung																																																																																						
401	1. Angaben zum Managementansatz		Aufgrund des Wachstums der Organisation liegt der Fokus auf Neueinstellungen.																																																																																				
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	3.2	Neueinstellungen und Fluktuation in Waldbrunn und Muckental: <table> <tr> <th></th><th>Anzahl Gesamt</th><th>Weiblich</th><th>Männlich</th></tr> <tr> <td>Anzahl Mitarbeitende</td><td>562</td><td>73</td><td>489</td></tr> <tr> <td>Neueinstellungen</td><td>72</td><td>12</td><td>60</td></tr> <tr> <td>Neueinstellungsquote in %</td><td>12,8</td><td>16,4</td><td>12,3</td></tr> <tr> <td>Anzahl Neueinstellungen nach Alter:</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>< 20 Jahre)</td><td>24</td><td>5</td><td>19</td></tr> <tr> <td>>= 20 Jahre - < 30 Jahre</td><td>27</td><td>3</td><td>24</td></tr> <tr> <td>Alter >= 30 Jahre - < 50 Jahre</td><td>15</td><td>4</td><td>11</td></tr> <tr> <td>Alter >= 50 Jahre</td><td>6</td><td>0</td><td>6</td></tr> <tr> <td>Austritte</td><td>55</td><td>7</td><td>48</td></tr> <tr> <td>Austrittsquote in %</td><td>9,8</td><td>9,6</td><td>9,8</td></tr> <tr> <td>Anzahl Austritte nach Alter:</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>< 20 Jahre</td><td>13</td><td>3</td><td>10</td></tr> <tr> <td>>= 20 Jahre - < 30 Jahre</td><td>22</td><td>2</td><td>20</td></tr> <tr> <td>>= 30 Jahre - < 50 Jahre</td><td>8</td><td>2</td><td>6</td></tr> <tr> <td>>= 50 Jahre</td><td>12</td><td>0</td><td>12</td></tr> <tr> <td>Anzahl Austritte nach Gründen:</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Eigenkündigungen</td><td>17</td><td>2</td><td>15</td></tr> <tr> <td>Aufhebungen</td><td>2</td><td>0</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Befristungsende</td><td>28</td><td>6</td><td>22</td></tr> <tr> <td>Sonstige Gründe (Rente, Tod)</td><td>8</td><td>0</td><td>8</td></tr> </table>		Anzahl Gesamt	Weiblich	Männlich	Anzahl Mitarbeitende	562	73	489	Neueinstellungen	72	12	60	Neueinstellungsquote in %	12,8	16,4	12,3	Anzahl Neueinstellungen nach Alter:				< 20 Jahre)	24	5	19	>= 20 Jahre - < 30 Jahre	27	3	24	Alter >= 30 Jahre - < 50 Jahre	15	4	11	Alter >= 50 Jahre	6	0	6	Austritte	55	7	48	Austrittsquote in %	9,8	9,6	9,8	Anzahl Austritte nach Alter:				< 20 Jahre	13	3	10	>= 20 Jahre - < 30 Jahre	22	2	20	>= 30 Jahre - < 50 Jahre	8	2	6	>= 50 Jahre	12	0	12	Anzahl Austritte nach Gründen:				Eigenkündigungen	17	2	15	Aufhebungen	2	0	2	Befristungsende	28	6	22	Sonstige Gründe (Rente, Tod)	8	0	8
	Anzahl Gesamt	Weiblich	Männlich																																																																																				
Anzahl Mitarbeitende	562	73	489																																																																																				
Neueinstellungen	72	12	60																																																																																				
Neueinstellungsquote in %	12,8	16,4	12,3																																																																																				
Anzahl Neueinstellungen nach Alter:																																																																																							
< 20 Jahre)	24	5	19																																																																																				
>= 20 Jahre - < 30 Jahre	27	3	24																																																																																				
Alter >= 30 Jahre - < 50 Jahre	15	4	11																																																																																				
Alter >= 50 Jahre	6	0	6																																																																																				
Austritte	55	7	48																																																																																				
Austrittsquote in %	9,8	9,6	9,8																																																																																				
Anzahl Austritte nach Alter:																																																																																							
< 20 Jahre	13	3	10																																																																																				
>= 20 Jahre - < 30 Jahre	22	2	20																																																																																				
>= 30 Jahre - < 50 Jahre	8	2	6																																																																																				
>= 50 Jahre	12	0	12																																																																																				
Anzahl Austritte nach Gründen:																																																																																							
Eigenkündigungen	17	2	15																																																																																				
Aufhebungen	2	0	2																																																																																				
Befristungsende	28	6	22																																																																																				
Sonstige Gründe (Rente, Tod)	8	0	8																																																																																				
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	3.2	Grundleistung für alle vollzeitbeschäftigten Angestellten: <table> <tr> <th></th><th>Alle</th><th>Vollzeit</th><th>Teilzeit</th></tr> <tr> <td>Betriebliche Leistungen</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Betriebliche Altersvorsorge</td><td>x</td><td>x</td><td>x</td></tr> <tr> <td>Betriebsarzt</td><td>x</td><td>x</td><td>x</td></tr> <tr> <td>Elternzeit</td><td>x</td><td>x</td><td>x</td></tr> <tr> <td>Betriebliche Sozialberatung</td><td>x</td><td>x</td><td>x</td></tr> <tr> <td>Betriebliche Sonderzahlungen</td><td>x</td><td>x</td><td>x</td></tr> <tr> <td>Fahrtgeld</td><td>x</td><td>x</td><td>x</td></tr> <tr> <td>Mobiles Arbeiten</td><td>x</td><td>x</td><td>x</td></tr> <tr> <td>Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen</td><td>x</td><td>x</td><td>x</td></tr> </table>		Alle	Vollzeit	Teilzeit	Betriebliche Leistungen				Betriebliche Altersvorsorge	x	x	x	Betriebsarzt	x	x	x	Elternzeit	x	x	x	Betriebliche Sozialberatung	x	x	x	Betriebliche Sonderzahlungen	x	x	x	Fahrtgeld	x	x	x	Mobiles Arbeiten	x	x	x	Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen	x	x	x																																												
	Alle	Vollzeit	Teilzeit																																																																																				
Betriebliche Leistungen																																																																																							
Betriebliche Altersvorsorge	x	x	x																																																																																				
Betriebsarzt	x	x	x																																																																																				
Elternzeit	x	x	x																																																																																				
Betriebliche Sozialberatung	x	x	x																																																																																				
Betriebliche Sonderzahlungen	x	x	x																																																																																				
Fahrtgeld	x	x	x																																																																																				
Mobiles Arbeiten	x	x	x																																																																																				
Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen	x	x	x																																																																																				

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN				
401-3	Elternzeit	3.2	a. Gesamtzahl der Mitarbeitenden (MA): Frauen 73, Männer 489, Gesamt 562 b. Gesamtzahl der MA, die in 2021 Elternzeit (EZ) in Anspruch nahmen: Frauen 6, Männer 17, Gesamt 23 c. Gesamtzahl der MA, die 2021 nach der EZ wiederkamen: Frauen 1, Männer 16, Gesamt 17 d. Gesamtzahl der MA, die 2021 nach der EZ wiederkamen + 12 Monate noch beschäftigt waren: Frauen 1, Männer 14, Gesamt 15 e. Rückkehrtrate (ohne Vereinbarung): Frauen 16,67%, Männer 94,12%, Gesamt 73,90% f. Verbleiberate: Frauen 16,67%, Männer 82,30%, Gesamt 65,20%				
402	Arbeitnehmer- Arbeitgeber-Verhältnis						
402	1. Angaben zum Managementansatz	3.2, 1.6	Wir leben die Werte eines Familienunternehmens: Interne und externe Beziehungen basieren auf gegenseitigem Vertrauen, Respekt und offener Kommunikation. Wir haben eine Führungsphilosophie und entwickeln die erforderlichen Kompetenzen unserer Mitarbeitenden. Jeder ist zu verantwortungsvollem Handeln verpflichtet. Ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess ist eine fundamentale und verbindliche Führungsaufgabe.				
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen		<table><tr><th></th><th>Wochen</th></tr><tr><td>Mindestmitteilungsfrist</td><td>12</td></tr></table> Mitteilungsfrist im Haustarifvertrag (HTV) Teilweise im HTV abgebildet, bsp. Ankündigungsfrist Schichtarbeit = 3 Monate.		Wochen	Mindestmitteilungsfrist	12
	Wochen						
Mindestmitteilungsfrist	12						

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		
403	1. Angaben zum Managementansatz	3.2	Arbeitssicherheit hat bei Mosca einen sehr hohen Stellenwert. Daher liegen unsere Standards meist höher als die gesetzlichen Mindestanforderungen (z.B. in der Ausstattung mit persönlicher Schutzausrüstung). Die Risiken an den Arbeitsplätzen werden regelmäßig (halbjährlich bzw. jährlich) bewertet und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen zur Risikominimierung definiert und diese dann nachhaltig umgesetzt und validiert. Indikator: Maßnahmen aus der Gefährdungsbeurteilung bzw. wöchentlichen Begehung der externen Fachkraft für Arbeitssicherheit. KPI: Auswertung Einträge Verbandbuch
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		a. Managementsystem ist umgesetzt und Bestandteil des integrierten Managementsystem (IMS) i. nein, keine rechtlichen Anforderungen vorhanden ii. ja, Umsetzung aufgrund Standards → siehe Rechtskataster (DIN EN ISO 45001, EG-Richtlinie 89/391, Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitsschutzgesetz, Corona-Arbeitsschutzverordnung, Arbeitsstättenverordnung und verschiedene Technische Regeln) b. Im Rahmen des bestehenden Qualitäts-Management-Systems gibt es Kapitel zu Arbeitssicherheit und Risikomanagement. Aktuell 106 Ersthelfer, 27 geschulte Evakuierungshelfer, 15 geschulte Brandschutzhelfer sowie ein Notfallteam für Themen aus dem Notfallmanagement (Unwetter, Stromausfall, Schneechaos, Pandemie, etc.).
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen		Bewertung der Gefahren bei der Arbeit durch Gefährdungsbeurteilungen: - Aktuell 25 Beurteilungen vorhanden - Regelmäßige (mindestens jährliche) Überprüfung durch die Fachkraft Arbeitssicherheit mit den entsprechenden Vorgesetzten - Vorgesetzte wurden zum Thema intern geschult - Nachverfolgung und Erinnerung durch den Bereich QM
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	3.2, 1.6	Mosca hat sich zum Ziel gesetzt, das betriebliche Gesundheitsmanagement strukturiert zu etablieren und damit die Gesundheit aller Mitarbeitenden in einen erhöhten Fokus zu stellen. Ein externer Betriebsarzt ist monatlich im Haus. Folgende Leistungen werden dadurch abgedeckt: - Durchführung der Angebots- und Pflichtuntersuchungen - Impfangebote - Begehungen der Arbeitsplätze - Geregelter Prozess für notwendige Untersuchungen bei Neueinstellungen je nach Tätigkeit und Gefahren - Nachverfolgung und Erinnerung durch QM bzw. Personalabteilung

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	3.2, 1.6	Der Datenschutz für die Arbeitnehmenden genießt bei Mosca hohe Aufmerksamkeit. Die Erhebung von personenbezogenen Gesundheitsdaten erfolgt ausschließlich für den Zweck der Durchführung des Arbeitsverhältnisses und der Entgeltabrechnung. Zu ärztlichen Auskünften werden keine Daten erhoben. Der Zugriff auf personenbezogene Gesundheitsdaten erfolgt nur durch die Personalabteilung. Vor unberechtigtem Zugriff anderer sind die Daten geschützt. Es werden entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen, dass die Daten nicht unberechtigt gespeichert, genutzt oder übermittelt werden (Sicherung der Daten über getrennte Laufwerke, Verschlüsselung, gesonderte Dokumentenablage). Die Erfassung von personenbezogene Gesundheitsdaten und die Inanspruchnahme von arbeitsmedizinischen Diensten kann dadurch nicht zur Benachteiligung oder Begünstigung der Mitarbeitenden führen. Auskünfte über diese Daten werden nicht erteilt.
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Der Arbeitssicherheitsausschuss besteht aus 17 Mitgliedern aus verschiedenen Bereichen und Managementebenen (Betriebsrat (BR), Mitarbeitende aus der Montage, Teamleitung und Geschäftsleitung) und hat quartalsmäßige Sitzungen, die externe Fachkraft für Arbeitssicherheit ist 1x pro Woche im Haus. Der Betriebsrat ist Mitglied im Arbeitssicherheitsausschuss und im regelmäßigen Austausch mit dem Bereich Arbeitssicherheit. Interne Regelungen (z.B. zu PSA-Nutzung) sind mit dem BR abgestimmt. Eine Vereinbarung mit der Gewerkschaft gibt es nicht.
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Jährliche Sicherheitsunterweisungen werden je nach Themengebiet durchgeführt: - Allgemeine Unterweisung → digital - Bildschirmarbeitsplätze → digital - Arbeitsplatzbezogen in der Fertigung → durch die Vorgesetzten - Kran, Stapler → zentral durch geschultes Personal - Neue Mitarbeitende → digital Die Nachverfolgung und Erinnerung erfolgt durch den Bereich Qualitätsmanagement.
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	3.2	Das deutsche Gesundheitssystem bietet die ambulante Vorsorge, den Krankenhaussektor sowie ambulante und stationäre Rehabilitationseinrichtungen. Für alle Mitarbeitenden besteht Versicherungspflicht in gesetzlichen oder privaten Krankenversicherungssystemen. An den Vorsorgekosten beteiligt sich Mosca im Rahmen von Zuschüssen für Beiträge, Entgeltfortzahlungen und gesetzlichen Unfallversicherungen. Zudem veranstaltet Mosca in Kooperation mit Krankenkassen regelmäßig "Gesundheitstage" für die Beschäftigten. Die vor Corona begonnenen Aktivitäten für Mitarbeitende wie Walking oder gemeinsames Radfahren, sollen wieder aufgenommen werden.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	3.2	Der Datenschutz für die Arbeitnehmenden genießt bei Mosca hohe Aufmerksamkeit. Die Erhebung von personenbezogenen Gesundheitsdaten erfolgt ausschließlich für den Zweck der Durchführung des Arbeitsverhältnisses und der Entgeltabrechnung. Zu ärztlichen Auskünften werden keine Daten erhoben. Der Zugriff auf personenbezogene Gesundheitsdaten erfolgt nur durch die Personalabteilung. Vor unberechtigtem Zugriff anderer sind die Daten geschützt. Es werden entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen, dass die Daten nicht unberechtigt gespeichert, genutzt oder übermittelt werden (Sicherung der Daten über getrennte Laufwerke, Verschlüsselung, gesonderte Dokumentenablage). Die Erfassung von personenbezogene Gesundheitsdaten und die Inanspruchnahme von arbeitsmedizinischen Diensten kann dadurch nicht zur Benachteiligung oder Begünstigung der Mitarbeitenden führen. Auskünfte über diese Daten werden nicht erteilt.
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz		Für Externe, die für das Unternehmen tätig sind, gelten hinsichtlich Arbeitssicherheit an unseren Standorten die gleichen Voraussetzungen wie für Mosca-Mitarbeitende.
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		a. Alle Mitarbeitende haben Zugriff auf das integrierte Managementsystem. In diesem sind auch die Themengebiete Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz enthalten. Neue Mitarbeitende werden entsprechend geschult und unterwiesen. i. 26 Leiharbeitende, 4,4% aller Mitarbeitenden.
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	3.2	a. i. Todesfälle keine ii. keine Verletzungen mit schweren Folgen iii. siehe Abbildung iv. Verletzungen an und mit Maschinen, Wegeunfälle im Schnee v. siehe Abbildung b. Leiharbeitende keine Vorkommnisse in 2021 c. i. Alle Unfälle werden mit Unfallberichten erfasst. 2021 gab es keine Verletzungen mit schweren Folgen. d. keine positive Kenntnis von abgeleiteten Maßnahmen e. Grundlage ist 1.000.000 gearbeitete Stunden (11,8) f. Berücksichtigt wurden alle Angestellten g. Auswertung der Personaldaten

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN																					
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	3.2	2.2 Auswertung nach Arten von Verletzungen findet statt (Geschlecht, Altersgruppe, Tätigkeit). 2.2.1 für 2021 nicht bekannt 2.2.2 Verletzungen werden nach Art des Vorfalls ausgewertet 2.2.3 Es wurden keine chemischen Gefahren identifiziert 2.2.4 ist für 2021 nicht bekannt, für 2023 geplant 2.2.5 Beinaheunfälle werden aktuell noch nicht systematisch erfasst. Dies ist aber für 2023 geplant. <table><thead><tr><th></th><th>2020</th><th>2021</th></tr></thead><tbody><tr><td>Anzahl geleisteter Arbeitsstunden aller Mitarbeitenden</td><td>768.942</td><td>762.956</td></tr><tr><td>Anzahl Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen</td><td>207</td><td>256</td></tr><tr><td>Anzahl Arbeitsunfälle</td><td>7</td><td>9</td></tr><tr><td>Rate der dokumentierten arbeitsbedingten Verletzungen¹</td><td>9,1</td><td>11,8</td></tr><tr><td>Anzahl Mitarbeitende</td><td>552</td><td>562</td></tr><tr><td>Ø Arbeitsstunden pro Mitarbeiter:in und Jahr²</td><td>1.570</td><td>1.570</td></tr></tbody></table> ¹Berechnungsgrundlage: 1.000.000 gearbeitete Stunden ²Wert wird jährlich von den Berufsgenossenschaften veröffentlicht		2020	2021	Anzahl geleisteter Arbeitsstunden aller Mitarbeitenden	768.942	762.956	Anzahl Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen	207	256	Anzahl Arbeitsunfälle	7	9	Rate der dokumentierten arbeitsbedingten Verletzungen ¹	9,1	11,8	Anzahl Mitarbeitende	552	562	Ø Arbeitsstunden pro Mitarbeiter:in und Jahr ²	1.570	1.570
	2020	2021																						
Anzahl geleisteter Arbeitsstunden aller Mitarbeitenden	768.942	762.956																						
Anzahl Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen	207	256																						
Anzahl Arbeitsunfälle	7	9																						
Rate der dokumentierten arbeitsbedingten Verletzungen ¹	9,1	11,8																						
Anzahl Mitarbeitende	552	562																						
Ø Arbeitsstunden pro Mitarbeiter:in und Jahr ²	1.570	1.570																						
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen		a. + b. Seit 2012 sind keine arbeitsbedingte Erkrankungen bekannt. Dies ist aus den Unfallberichten und den Rückmeldungen der Berufsgenossenschaft (BG) ersichtlich. Verdachtsfälle (zuletzt 2017) wurden mit der BG proaktiv untersucht. c. i. Gefahren werden in der Gefährdungsbeurteilung bewertet ii. keine iii. Maßnahmen werden in der Gefährdungsbeurteilung definiert und nachverfolgt d. Nein e. Daten werden aus den Gefährdungsbeurteilungen, Arztberichte, Unfallmeldungen und Abstimmungen mit der BG ermittelt																					
404	Aus- und Weiterbildung																							
404	1. Angaben zum Managementansatz	3.2, 1.6	Das Angebot von qualitativ hochwertigen Aus- und Weiterbildungen sehen wir als Grundvoraussetzung für die Zukunft unseres Unternehmens. Durch unsere Aus- und Weiterbildungsprogramme wollen wir motivierte und qualifizierte Mitarbeitende einstellen und halten. Zu unserem Ausbildungsportfolio zählen verschiedene kaufmännische und technische Ausbildungsberufe, duale Studiengänge und ein Trainee-Programm. Um die Potenziale unserer Mitarbeitenden zu fördern und weiter auszubauen bieten wir diesen die Möglichkeit, an passenden, individuell ausgewählten Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen.																					

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN																
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten		<table><tr><th></th><th>Anzahl Gesamt</th><th>Weiblich</th><th>Männlich</th></tr><tr><td>Gesamtzahl Mitarbeitende 2021</td><td>5</td><td>1</td><td>4</td></tr><tr><td>FTE</td><td>4,63</td><td>0,83</td><td>3,80</td></tr><tr><td>Anzahl der Stunden in 2021</td><td>8.704</td><td>1.566</td><td>7.138</td></tr></table> Aufgewendete Stunden zur Betreuung der Auszubildenden		Anzahl Gesamt	Weiblich	Männlich	Gesamtzahl Mitarbeitende 2021	5	1	4	FTE	4,63	0,83	3,80	Anzahl der Stunden in 2021	8.704	1.566	7.138
	Anzahl Gesamt	Weiblich	Männlich																
Gesamtzahl Mitarbeitende 2021	5	1	4																
FTE	4,63	0,83	3,80																
Anzahl der Stunden in 2021	8.704	1.566	7.138																
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	3.2, 1.6	a. Mosca bietet Mitarbeitenden nicht nur anspruchsvolle Aufgabengebiete und Handlungsspielräume innerhalb ihres Verantwortungsbereichs, sondern zeigt auch innerhalb des Gruppenverbundes fachliche und persönliche Entwicklungsperspektiven auf. In regelmäßigen Mitarbeiter-Gesprächen erhalten Beschäftigte von ihren Vorgesetzten Feedback zu ihren Leistungen und es werden berufliche Perspektiven besprochen, wohin sich einzelne Mitarbeitende entwickeln können. Dieses Vorgehen ist in einem strukturierten Leistungsbeurteilungsprozess definiert. Durch Personalentwicklungskonzepte, die stetig weiterentwickelt werden, fördert Mosca die persönliche Weiterbildung, Fachkarriere oder Führungskarriere der Beschäftigten. Dafür werden jährlich mitarbeitendenbezogene Budgetkosten durch die Fachbereiche geplant und für interne und externe Trainings aufgewendet. Die Trainings werden sowohl als Online- und Hybrid- als auch Präsenzveranstaltungen angeboten.																
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten		a. gilt für alle Mitarbeitenden, mind. 1 mal im Jahr Zielvereinbarungen für außertariflich Beschäftigte, Leistungsbeurteilung für MEA. <table><tr><th>Art der Beurteilung</th><th>Häufigkeit im Jahr</th></tr><tr><td>Zielvereinbarungen für AT</td><td>mind. 1</td></tr><tr><td>Leistungsbeurteilung für MEA</td><td>mind. 1</td></tr><tr><td>Gesamt</td><td>100 %</td></tr></table>	Art der Beurteilung	Häufigkeit im Jahr	Zielvereinbarungen für AT	mind. 1	Leistungsbeurteilung für MEA	mind. 1	Gesamt	100 %								
Art der Beurteilung	Häufigkeit im Jahr																		
Zielvereinbarungen für AT	mind. 1																		
Leistungsbeurteilung für MEA	mind. 1																		
Gesamt	100 %																		
405	Diversität und Chancengleichheit																		
405	1. Angaben zum Managementansatz		Grundsätzlich entscheiden nur nachgewiesene Qualifikationen und Potenzial über die zu besetzenden Stellen.																

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN												
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	3.2	Mosca ist stolz, innerhalb aller Geschlechter- und Altersstrukturen langjährige Mitarbeitendenbeziehungen zu pflegen. Daher ist dieser Indikator aktuell für uns nicht relevant. Es ist für uns selbstverständlich, dass wir Mitarbeitende aus allen Geschlechter- und Altersgruppen beschäftigen. Dabei finden keinerlei Quotenregelungen Anwendung. In Zukunft wollen wir die Indikatoren dennoch vermehrt in unsere Auswertungen einbeziehen.												
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern		Waldbrunn und Muckental: <table><tr><th>Gesamtbrutto</th><th>In €</th><th>In %</th></tr><tr><td>aller Mitarbeitenden</td><td>28.825.368,23</td><td>100</td></tr><tr><td>aller Frauen</td><td>2.716.737,89</td><td>9,42</td></tr><tr><td>aller Männer</td><td>26.108.630,34</td><td>90,58</td></tr></table>	Gesamtbrutto	In €	In %	aller Mitarbeitenden	28.825.368,23	100	aller Frauen	2.716.737,89	9,42	aller Männer	26.108.630,34	90,58
Gesamtbrutto	In €	In %													
aller Mitarbeitenden	28.825.368,23	100													
aller Frauen	2.716.737,89	9,42													
aller Männer	26.108.630,34	90,58													
406	Nichtdiskriminierung														
406	1. Angaben zum Managementansatz		Wir behandeln alle Menschen gleich.												
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	1.2	Hier sind keine Vorfälle bekannt. Mosca hat einen Code of Conduct, gemäß ILO Menschenrechtskonvention, eine Compliance-Beauftragte und eine Möglichkeit für Beschwerdemails.												
407	Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen														
407	1. Angaben zum Managementansatz	1.2	Menschenrechte in unserem eigenen Unternehmen sowie in den Lieferketten zu wahren hat für uns Priorität. Daher unterstützen wir die Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen und bieten den Mitarbeitenden an den deutschen Standorten einen Betriebsrat sowie einen Haustarifvertrag. Zudem steht es den Mitarbeitenden frei, in Gewerkschaften oder Verbände einzutreten. Durch unseren CoC verankern wir dies nicht nur für alle unsere Mitarbeitenden, sondern stellen diese Anforderung auch an unsere Partner:innen entlang der Lieferketten. Mosca unterstützt durch Anwendung haustarifvertraglicher Regelungen die Vereinigungsfreiheit und das Führen von Verhandlungen zu Vertragsabschlüssen. Dabei wird konzernweit allen Beschäftigten und Vereinigungen Raum für einen kooperativen Austausch der Beteiligten geboten (etablierte Arbeitnehmervertretung, Mitgliedschaft in Gewerkschaften und Verbänden).												

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
407	1. Angaben zum Managementansatz	1.2	Im Rahmen der Lieferketten der Mosca Gruppe werden die Sorgfaltspflichten im Hinblick auf negative Auswirkungen, die das Menschenrecht von Mitarbeitenden beeinträchtigen könnten, regelmäßig überwacht. Aktuell besteht die Möglichkeit eine Beschwerde über die E-Mail Adresse compliance@mosca.com einzureichen. Der Beschwerdemechanismus wird aktuell überarbeitet und um ein anonymes Formular auf der Website ergänzt. Im Berichtszeitraum wurden uns keine Beschwerdefälle angezeigt.
408	Kinderarbeit		
408	1. Angaben zum Managementansatz	1.2	Wir akzeptieren keine Kinderarbeit, weder bei uns und unseren Tochtergesellschaften, noch in unserer Supply Chain.
408-1	Betriebsstätten und Lieferant:innen mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	1.2	Lieferant:innen müssen den Code of Conduct unterschreiben und eine Lieferant:innen-Selbstauskunft ausfüllen. Kritische Länder werden im Rahmen des Supply-Chain-Risk-Managements erfasst.
409	Zwangs- oder Pflichtarbeit		
409	1. Angaben zum Managementansatz	1.2	Wir akzeptieren keine Zwangs- oder Pflichtarbeit, weder bei uns und unseren Tochtergesellschaften, noch in unserer Supply Chain.
409-1	Betriebsstätten und Lieferant:innen mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	1.2	Lieferant:innen müssen den Code of Conduct unterschreiben und eine Lieferant:innen-Selbstauskunft ausfüllen. Kritische Länder werden im Rahmen des Supply-Chain-Risk-Managements erfasst.
410	Sicherheitspraktiken		
410	1. Angaben zum Managementansatz		Trifft nicht zu, da kein Sicherheitspersonal benötigt wird.
410-1	Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde		Nicht zutreffend.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
411	Rechte der indigenen Völker		
411	1. Angaben zum Managementansatz		Wir schützen und respektieren die Rechte der indigenen Völker.
411-1	Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden		Lieferant:innen müssen den CoC unterschreiben und eine Lieferant:innen-Selbstauskunft ausfüllen. Kritische Länder werden im Rahmen des Supply-Chain-Risk-Managements erfasst. Es gibt keine positive Kenntnis von Vorfällen.
412	Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte		
412	1. Angaben zum Managementansatz	1.2	Rechtkonformes und ethisch einwandfreies Verhalten ist für Mosca eine Selbstverständlichkeit. Rechtliche und kulturelle Rahmenbedingungen dürfen unter keinen Umständen außer Acht gelassen werden. Wir respektieren die international anerkannten Menschenrechte.
412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde		Es wurden bislang keine Prüfungen für Waldbrunn und Muckental durchgeführt.
412-2	Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren		In 2021 wurden keine Schulungen zu Human Rights Risks durchgeführt.
412-3	Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden		Generell sind alle Lieferant:innen von Investitionsgütern an unseren Code of Conduct gebunden, welcher entsprechende Menschenrechtsklauseln enthält.
413	Lokale Gemeinschaften		
413	1. Angaben zum Managementansatz	3.3	Wir sind uns unserer bedeutenden Rolle im lokalen bzw. regionalen Umfeld bewusst und übernehmen die Verantwortung, die damit einhergeht.
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	3.3	a. alle Betriebsstätten in Deutschland, i. da die Betriebsstätten in strukturschwachen Gebieten liegen, wird die lokale Bevölkerung einbezogen. ii. Es werden regelmäßige Lärmmessungen und Abstimmungen mit dem Landratsamt vorgenommen. iii. soziale Folgeabschätzungen werden als Prozess für die Zukunft berücksichtigt werden.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen		iv. regional: Projektwettbewerb 2021 für Vereine, Kindergärten und Schulen (finanzielle Unterstützung für Digitalisierungsprojekte - Gesamtsumme 10.000 €); Langjährige Zusammenarbeit mit der Johannes-Diakonie Mosbach, Patenschaft Björn Steiger Stiftung. v. - vii. Soll künftig in die Stakeholderbefragung mit einfließen viii. zukünftiges Whistleblower-Formular. siehe Kapitel 3.3
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften		Künftig ist die Einführung eines Prozesses geplant, der erhebliche tatsächliche oder auch potenzielle negative Auswirkungen durch die Geschäftstätigkeit auf die lokale Gemeinschaft hat, identifiziert und erfasst. Beschwerden aus der lokalen Gemeinschaft liegen aus dem Berichtsjahr keine vor.
414	Soziale Bewertung der Lieferant:innen		
414	1. Angaben zum Managementansatz		Mosca toleriert bei der Auswahl seiner Lieferant:innen keinerlei Verletzungen von Menschen- und Arbeitsrecht. Sollten Lieferant:innen gegen entsprechende Auflagen verstoßen, so werden diese als Lieferquelle gesperrt.
414-1	Neue Lieferant:innen, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden		a. 100% - alle Lieferant:innen, erfüllten die angelegten Standards.
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		a. 275 b. 0 c. 0 d. 0 e. 0
415	Politische Einflussnahme		
415	1. Managementansatz		Mosca versteht sich als aktives Mitglied der Gesellschaft und übernimmt durch sein Engagement Verantwortung für globale und regionale Anliegen. Spenden und andere Formen des gesellschaftlichen Engagements werden von Mosca allein im Unternehmensinteresse erbracht. Mosca leistet keine finanziellen Zuwendungen an politische Parteien im In- und Ausland, parteinahe oder parteiähnliche Organisationen, einzelne Mandatsträger oder an Kandidaten für politische Ämter.
415-1	Parteispenden		Parteispenden werden von Mosca nicht getätigt.
416	Kund:innengesundheit und -sicherheit		
416	1. Managementansatz		Eine systematische Vorgehensweise führt zu einer permanenten Verringerung der gesundheitlichen Auswirkungen auf die Nutzer:innen bei der Anwendung der Mosca Produkte.

GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	2.3	a. 100 % unserer Maschinen sind CE-konform in Bezug auf Sicherheit, die gesetzlichen Grenzwerte hinsichtlich Lärm werden deutlich unterschritten. Zudem haben wir SoniXs entwickelt, um die Gesundheitsrisiken beim Bänderverschweißen zu minimieren. Moderne Anlagen im Produktionsprozess der Bänder gewährleisten Gesundheit und Sicherheit. Es wurden und werden permanent alle Produkte auf Verbesserungen analysiert.
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit		a. i. keine ii. keine iii. keine b. Es liegen keine Informationen über Verstöße vor.
417	Marketing und Kennzeichnung		
417	1. Managementansatz		Mosca verfolgt den Ansatz einer wahrheitsgemäßen und offenen Informationspolitik. Dazu gehört auch die Einhaltung aller Vorschriften und allgemeiner Standards im Marketing und der Kennzeichnung der Produkte. Durch die Zusammenarbeit mit externen Experten soll die Einhaltung sichergestellt werden.
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	2.3	a. i. auf Typenschild und Dokument vorhanden ii. Band: Sicherheitsdatenblatt, Maschine: Dokument iii. Dokument mit entsprechenden Sicherheits- und Verhaltenshinweisen iv. Maschinen können zerlegt und somit die ökologische Auswirkung minimiert werden. Bänder können recycelt werden. eine Lösung zur Abholung bei B2B-Kund:innen wird angestrebt. v. entfällt b. sämtliche Maschinen und Umreifungsbänder
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung		a. i. keine ii. keine iii. keine b. Bisher keine Ahndung behördlicher Verstöße bekannt.
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation		a. i. keine ii. keine iii. keine b. Bisher keine Ahndung behördlicher Verstöße bekannt.



GRI-NR.	GRI-ANGABE	KAPITEL	ERKLÄRUNGEN
418	Schutz der Kund:innendaten		
418	1. Angaben zum Managementansatz	2.3	Wir halten die Anforderungen aus dem DSGVO ein. Neben intern benannten Datenschutzbeauftragten ist auch eine externe Stelle zur Beratung und Prüfung der Vorgänge benannt.
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kund:innendaten		Es gibt keine positive Kenntnis
419	Sozioökonomische Compliance		
419	1. Angaben zum Managementansatz	3.3	Wir halten alle nationalen, regionalen und lokalen Gesetze und Vorschriften ein. Dabei berücksichtigen wir soziale Standards.
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich		Es gibt keine positive Kenntnis von Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften. Mit dem Compliance Check nach der Länder-Risiko-Matrix ist ein grundsätzlicher Mechanismus installiert.



Glossar

B2B-Kund:innen	Geschäftskund:innen
BDE	Betriebsdatenerfassung
bioPP	Biobasiertes Polypropylen. Biobasiert bedeutet dem Umweltbundesamt zufolge, dass das Material ganz oder teilweise aus nachwachsenden Rohstoffen wie zum Beispiel Maisstärke oder Holz besteht. Herkömmliche Kunststoffe basieren dagegen auf fossilen Energieträgern wie Erdöl. Biobasierte Kunststoffe haben dem Umweltbundesamt zufolge eine bessere CO ₂ -Bilanz als herkömmliche Kunststoffe, vor allem Kunststoffe aus natürlichen Abfallprodukten.
CoC	Code of Conduct, Verhaltenskodex
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive. Neue EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.
DHBW	Duale Hochschule Baden-Württemberg
Digital Twin	Digitaler Zwilling – Eine digitale Repräsentanz eines materiellen oder immateriellen Objekts aus der realen Welt in der digitalen Welt.
DIN EN ISO 14001	Internationale Richtlinie für Umweltmanagement
DIN EN ISO 50001	Internationale Richtlinie für Energiemanagement
DIN EN ISO 9001	Internationale Richtlinie für Qualitätsmanagement
EcoVadis	Weltweit größter Anbieter von Nachhaltigkeitsbewertungen von Unternehmen.
End-of-Line-Systeme	Die Komponenten, die dem Produktionsprozess nachgelagert sind, z.B. Abtransport der Ware, Bündelung, Palettierung, Etikettierung, Transportgutsicherung
EtO	Engineered to Order – Ein Ansatz in der Produktion, bei dem die einzelnen Teile für jede Kund:innenbestellung eigens konstruiert und gefertigt werden.

ETS	Ersatzteilservice
GHG Protocol	Greenhouse Gas Protocol. Weltweit anerkannter Standard zur Berechnung von Treibhausgasemissionen.
GRI	Global Reporting Initiative. Die Global Reporting Initiative ist ein Anbieter von Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten.
HMRC	His Majesty's Revenue and Customs, britische Regierungsbehörde, die für die Berechnung und Erhebung von Steuern zuständig ist.
HSE	Health & Security & Environment – Arbeitssicherheit
ILO	Internationale Arbeitsorganisation. UN-Organisation, die das Ziel verfolgt, für alle menschenwürdige und produktive Arbeit zu schaffen.
IMWF	Institut für Management- und Wirtschaftsforschung
IoT	Internet of Things
ISCC Standard	International Sustainability and Carbon Certification. Der ISCC Standard wurde als erster Standard im Bereich Nachhaltigkeitszertifizierung im Juli 2010 in Deutschland anerkannt (ISCC DE Standard). Die Anerkennung durch die EU-Kommission (ISCC EU Standard) erfolgte im Juli 2011 für alle Arten von Biomasse und Biokraftstoffen weltweit.
KMU	Kleine und mittelständische Unternehmen
KPIs	Key Performance Indicator, Leistungskennzahl
KrWG	Deutsches Kreislaufwirtschaftsgesetz
LkSG	Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz
MTC	Mosca Tech Center

NABU e.V.	Naturschutzbund Deutschland eingetragener Verein
ÖPVN	Öffentlicher Personen-Nahverkehr
pay-per-use	Ein nutzungsabhängiges Abrechnungsmodell bei dem nur genutzte Dienstleistungen berechnet werden.
PET	Polyethylenterephthalat. Das Material ist heute eines der wichtigsten in der Verpackungs- und Textilindustrie. PET ist ein besonders starker und plastischer Kunststoff, der bekannt ist für seine verschleißfesten, form- und dimensionsstabilen Eigenschaften. Das größte Einsparpotenzial liegt bei der Werkstoffherstellung, denn 61 % der Treibhausgase werden in dieser Phase ausgestoßen. Durch Recycling können die Kohlenstoffdioxidemissionen stark reduziert werden.
PET-Flakes	Polyethylenterephthalat - Flocken; PET wird nach dem Einsatz eingesammelt, eingeschmolzen und dann in Flockenform (=Flakes) dem Markt wieder zugeführt.
PLA	Polylactid. Biobasierter Kunststoff aus Polymilchsäure. Grundstoff für PLA ist die Milchsäure. Im Verpackungsmarkt ist es der wichtigste Biokunststoff, da PLA in großen Mengen verfügbar ist und sich gut verarbeiten lässt. PLA ist transparent, kristallin, steif und besitzt hohe mechanische Festigkeit.
PP	Polypropylen ist einer der am häufigsten eingesetzten Kunststoffe, vor allem bei Verpackungsmaterialien und Folien. Ein Vorteil von Polypropylen gegenüber vielen anderen Plastikarten: Es lässt sich vergleichsweise gut recyceln.
PV-Anlagen	Photovoltaikanlagen
rPET	Recyceltes Polyethylenterephthalat
rPP	Recyceltes Polypropylen
SDGs	Sustainable Development Goals. 17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

SoniXs	Ultraschalltechnologie für Mosca-Umreifungsmaschinen. Nutzung von Ultraschall statt Hitze zum Verschweißen der Bänder.
TCO	Total-Cost-of-Ownership. Summe aller Kosten, die für die Anschaffung eines Vermögensgegenstandes (z.B. eines Computersystems), seiner Nutzung und ggf. für die Entsorgung anfallen.
THG	Treibhausgasemissionen
UL-Zertifizierung	Underwriters Laboratories Inc. Die UL Kennzeichnung steht für die nachgewiesene Konformität eines Produktes mit den Sicherheitsbestimmungen der USA und Kanadas.
VDMA	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V.
WebHMI	Webbasiertes Human Machine Interface
WIN-Charta	Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit Baden-Württemberg

Kontakt

ANN MERTENS

Nachhaltigkeitsbeauftragte
Sustainability Officer

Fon: +49 (0) 6274 / 932 428
Ann.Mertens@mosca.com

Impressum

MOSCA GMBH

Gerd-Mosca-Straße 1
69429 Waldbrunn

Vertreten durch die Geschäftsführung:
Timo Mosca, Simone Mosca, Alfred Kugler

Text & Gestaltung: Studio Leeﬂang, Kempten

VERÖFFENTLICHT: 12/2022

